383. 34. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Mittwoch, den 22. Dezember 1920. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für teleph. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für den Raum der Petitzeile entsprechend abzuändern.

Das Sparproblem der Reichsverwaltung.

WTB. Berlin, 22. Dez. (Drahtb. Amtlich.) Das Reichskabinett beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit einer Reihe von Vorlagen, die der Reichskommissar für die Vereinfachung und Vereinheitlichung der Reichsverwaltung in Ausführung des ihm erteilten Auftrages vorgelegt hatte. Die Vorschläge, die der Reichskommissar im einzelnen begründete, beziehen sich insbesondere auf die vom Reichskabinett bereits seit längerer Zeit ins Auge gefaßte Verminderung der Zahl der Ministerien, auf die Entlastung der Zentralbehörden von Geschäften, die sachgemäß von den nachgeordneten Behörden wahrgenommen werden können, auf die Begrenzung der Kompetenzen zwischen den verschiedenen Reichsressorts und zwischen den Reichs- und Landesbehörden. Der Reichskommissar betonte, daß die Annahme der Anträge auf Bewilligung von Reichsmitteln für kulturelle, wirtschaftliche und soziale Zwecke entschieden noch mehr gehemmt werden müsse. Der Reichsminister des Innern brachte sodann in einer Konferenz unter weitgehender Würdigung der vorgetragenen Gründe auch diejenigen Momente zur Geltung, die bei aller Sparsamkeit im Interesse der Erhaltung unseres gesamten staatlichen Lebens berücksichtigt werden müsse. Er legte dar, welche der Aufgaben, die die Reichsverfassung dem Reiche zugewiesen hat, nach Lage der Verhältnisse keinen Aufschub vertrügen, und welche neuen und umfangreichen Arbeiten der Verwaltung in wirtschaftlicher und politischer Beziehung und durch den Friedensvertrag und die Kriegsfolgen auferlegt worden seien. Er erinnerte an die Belastung der Arbeitskräfte der Ministerien durch die vermehrte Tätigkeit, die der Reichstag, der Reichswirtschaftsrat und der Reichsrat erfordern, und bezeichnete es für notwendig, eine Reform der Arbeitsweise dieser Stellen in die Wege weitgehenden Dezentralisation der Arbeiten, die nicht im Interesse unserer außen- und innerpolitischen Einheitlichkeit der unmittelbaren politischen Verantwortlichkeit der Reichsregierung geleistet werden können, durch Abgabe an die den Reichsministerien nachgeordneten Stellen der Landesregierungen und Gemeinden. Das Reichskabinett beschloß bei der Wichtigkeit und Schwierigkeit der Materie, die einzelnen Ministerien zu schriftlichen Voten in kurzer Frist darüber zu veranlassen, wie die Gesichtspunkte der Sparsamkeit und der Notwendigkeit zu vereinfachen und die Staatsausgaben zu vereinfachen sind. — Nach Eingang dieser Voten wird das Reichskabinett alsdann weiter Stellung nehmen.

Ende der Einzelbesprechungen in Brüssel.

GA. Brüssel, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Die heute morgen geplante Sitzung der Konferenz von Brüssel, die erste seit Samstag, wird vorläufig die letzte sein. Die Abreise der deutschen Delegation ist für morgen mittag oder abend vorgesehen. Die Tagung der Konferenz wird unterbrochen, um im Januar kaum vor dem 10. wieder aufgenommen zu werden. Gestern sind die Einzelbesprechungen beendet worden, die zwischen den deutschen Delegierten und den von alliierter Seite eingesetzten Referenten geführt wurden. Die alliierten werden ihre Eindrücke aus den Unterredungen, soweit sie die Grundlage weiterer Verhandlungen bilden können, morgen der deutschen Delegation schriftlich überreichen. Inzwischen wird auch die deutsche Antwort auf den Fragebogen der Alliierten überreicht worden sein. Es handelt sich insgesamt um 44 Fragen, wovon 36 ursprünglich von den Engländern formuliert und je zwei den Italienern und Franzosen hinzugefügt worden sind. Die deutschen Antworten sind sehr ausführlich. Auf Seiten der Alliierten wird überall anerkannt, daß die Auskünfte der deutschen Delegation offen und umfassend sind. Es würde verfrüht sein, schon jetzt von einem Ergebnis der Beratungen zu sprechen, zumal eine eigentliche Initiative auf der Seite der Alliierten höchstens in Frankreich zu bemerken gewesen ist. Die Haltung der Engländer ist noch unklärt. Daß England im Prinzip den deutschen Sachleistungen widerspricht, um die Wiedergutmachungsfrage zugunsten seiner Geldzahlungen zu beeinflussen, ist bekannt. Die reservierte Haltung, die die britischen Delegierten während der Konferenz bewahrten, gibt keinen Anhaltspunkt für die Vermutung eines Gewinns. Aber privaten Informationen zufolge denkt man in englischen Kreisen jedenfalls bisher nicht daran, neue Kreditoperationen, bei denen der deutsche Staat beteiligt wäre, eine Verständigung in der Wiedergutmachungsfrage zu fördern. So weiß man auch nicht, wie sich die Engländer gegenüber den Wünschen der Italiener, die die Deutschen zur Hebung ihrer Zahlungsfähigkeit formuliert haben. Diese Wünsche beziehen sich u. a. auf die Einstellung der Zahlungen zum Ausgleich der privaten Forderungen auf die Freilassung sequestrierter Güter und die Freilassung noch nicht abgelieferter Handelstonnage. Anderseits ist natürlich auch angeregt worden, daß Frankreich, dem englischen Beispiel folgend, auf seine Rechte verzichtet, frei zu erwerbendes deutsches Guthaben in Frankreich zu sequestrieren. Die bisherigen Eindrücke berechtigen zu der Annahme, daß ein Zugeständnis in diesem Punkt erreichbar ist, aber nur in Zusammenhang mit einer umfassenden Verständigung in der Reparationsfrage. Man darf nicht vergessen, daß alles Bisherige nur ein erstes Anfangsstadium ist, daß die schwierigsten Fragen noch gar nicht entschieden sind und daß insbesondere England bisher geschwiegen hat.

•

Die französische Handelsfreiheit.

WTB. Paris, 21. Dez. (Funkspr.) In der Kammer kündigte Handelsminister Isaac eine Besprechung einer Interpellation über die Arbeitslosigkeit und die Einschränkung der Einfuhr an. Ab 1. 1. 1921 werde die vollständige Handelsfreiheit wieder hergestellt werden.

Frankreichs Beziehungen zum Vatikan.

WTB. Paris, 21. Dez. (Funkspr.) Die Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten hat gestern mit 12 gegen 5 Stimmen beschlossen, die Beratung über den Gesetzentwurf betr. Wiederanknüpfung der diplomatischen Beziehungen mit dem Vatikan bis zum 19. 1. aufzuschieben. Dieser Beschluß erfolgte, obwohl der Ministerpräsident noch vor Ende dieses Jahres den von der Kammer angenommenen Gesetzentwurf durchzuberaten gedachte.

England und Rußland.

WTB. Paris, 21. Dez. (Drahtb.) Nach einer Meldung des „Matin" aus London erklärte Lloyd George gestern im Unterhause, die englische Regierung werde in keiner Weise im Gebiete des ehemaligen russischen Reiches, insbesondere aber im Kaukasus, intervenieren. Darauf begannen die Verhandlungen über die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen Rußland und dem britischen Reiche. Lloyd George erklärte ferner, der Handelsminister Horne werde ebenfalls am Mittwoch über die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Rußland eine Erklärung abgeben.

•

Flucht aus der Kommunistischen Partei

GA Von der russischen Grenze, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Die bolschewistischen Zeitungen sprechen von einer Massenflucht aus der Kommunistischen Partei und greifen den allrussischen Volkswirtschaftsrat wegen seines völligen Versagens heftig an. Die Petersburger „Prawda" bringt das Endresultat der Petersburger Wahlen. Es wurden nur 30 Prozent Kommunisten und 70 Prozent Parteilose gewählt.

Polens Bankerottwirtschaft.

ITA Warschau, 21. Dez. (Drahtb.) Nachdem bereits eine Konferenz im polnischen Finanzministerium die wirtschaftliche Lage Polens als äußerst ernst bezeichnet hat, wird diese Tatsache jetzt durch ein in der Oeffentlichkeit bekannt werdendes Referat über den Voranschlag des Budgets für das Jahr 1921 als drohender finanzieller Ruin erklärt. Neben einem Defizit von 60 Milliarden in den gewöhnlichen und außergewöhnlichen Ausgaben betragen die Schulden bei der Darlehnskasse über 50 Milliarden. Zählt man hinzu die gemachten inneren Anleihen von 7,4 Milliarden und die auslämdischen Anleihen und Kredite von 108,5 Milliarden, so ergibt sich ein summarischer Fehlbetrag von 226,5 Milliarden für den polnischen Staat, zu denen jetzt noch jährliche Schuldzinsen von 12 Milliarden kommen. Demgegenüber stehen nur äußerst geringe Steuereinnahmen bei einer täglich sinkenden Valuta. Bei einem solchen Defizit sind äußerste Einschränkung der Haushaltungsunkosten und Stillegung der Notenpresse nach den Worten des Reichsbankpräsidenten erste Voraussetzung zur Besserung.

Die Steigerung der Kohlenförderung.

WTB. Berlin, 21. Dez. (Drahtb.) Im Reichswirtschaftsministerium fand heute unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Dr. Hirsch eine eingehende Aussprache zwischen Vertretern der verschiedenen Ministerien und einer Abordnung der technischen Kommission über schwebende Fragen des Ruhrkohlenbergbaues statt. Die technische Kommission war bei Abschluß des Spavertrages aus Vertretern der Arbeitnehmer und Arbeitgeber des Bergbaues auf Anregung des Reichstages und des Reichswirtschaftsrates begründet worden, um betriebs- und bergtechnische Fragen mit dem Ziel einer Steigerung der Kohlenförderung zu erörtern. Die Kommission hat ihre Arbeiten an Hand von Fragebogen durchberaten. Sie hat in allen Bergbaukreisen volles Verständnis und Entgegenkommen gefunden, und legte das bisherige Ergebnis ihrer Arbeiten nunmehr vor. Es werden heute insbesondere die Vorberichte über folgende Punkte erstattet: 1. Stand der technischen Einrichtungen der Gruben, ihre Mängel und ihre Aussichten auf Verbesserung; 2. Qualität der geförderten und versandten Kohlen; 3. die Fragen der Verkehrserleichterungen für die fernab von den Zechen wohnenden Arbeiter; 4. die Frage der beschleunigten Unterbringung der gegen das Friedensmaß um fast 150 000 Mann vermehrten Ruhrbergleute und deren Familien; 5. die Frage, wie das derzeitige Mißverhältnis zwischen den Gelernten und Ungelernten im Bergbau im Interesse der Förderung zu beseitigen sei. Insbesondere zu der letzten, äußerst wichtigen Frage haben die Arbeiten der Kommission interessante Vorschläge (Einrichtung von Lehrkameradschaften) gezeitigt, die bei allgemeiner Unterstützung bereits bei verschiedenen Zechen Eingang in die Praxis gefunden haben. Die Kommission wird ihre durchaus erfolgversprechenden Arbeiten fortsetzen.

Reichsrat.

GA. Berlin, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Der Reichsrat stimmte in seiner letzten Sitzung vor den Weihnachtsferien einem Gesetzentwurf zu, der neue Verträge zwischen dem Deutschen Reich und Danzig über die Regelung von Optionsfragen zum Gegenstand hat. Danach ist den Deutschen, die eventuell ihre deutsche Staatsangehörigkeit verlieren und Danziger werden, ein Optionsrecht für zwei Jahre gegeben. Die Verordnung über die Regelung des Holzeinschlags haben die Ausschüsse des Reichsrats abgelehnt. Sie haben sich aber auf einen Vorschlag geeinigt, wonach die Länder erklären, daß sie bereit sind, im Wege der Vereinbarung durch den Einschlag des laufenden Wirtschaftsjahres, spätestens bis Ende September 1921, sechs Millionen Festmeter zu Grubenholz und zwei Millionen Festmeter zu Schwellenholz aufzubringen. Diese Vereinbarung wurde einstimmig im Plenum des Reichsrates angenommen. Der Reichsrat erteilte ferner einer Reihe von Gesetzen seine Zustimmung in der Form, wie sie der Reichstag in letzter Zeit angenommen hat, darunter dem Gesetzentwurf zur Ausführung des Opiumabkommens, der Novelle zum Börsengesetz, zum Weingesetz, zur Sicherung der Kriegsteilnehmer gegen Zwangsvollstreckung usw. Auch das Sperrgesetz wurde, aber nicht einstimmig, sondern gegen die Stimmen von Bayern und Sachsen, in der Form des Reichstages angenommen. Gegen das neue Pensionsgesetz in der Form des Reichstages erhob der Reichsrat keinen Widerspruch. Auch der Gesetzentwurf über beschleunigte Erhebung des Reichsnotopfers wurde so, wie ihn der Reichstag auf Grund des bekannten Initiativantrages angenommen hat, vom Reichsrat genehmigt, ebenso die außerordentliche Beihilfe für die Empfänger von Sozialrenten. Nachdem der Reichsrat die neue Arzneitaxe angenommen hatte, berichtete namens der Ausschüsse der Berichterstatter über die Vorlage betr. Einreihung von Orten in das Ortsklassenverzeichnis. Der Gesamtentwurf wird frühestens Ende Januar vorliegen und bis zu seiner Verabschiedung durch den Reichstag dürfte der März herankommen. Da aber der Notlage der Beamten so schnell wie möglich abgeholfen werden muß, soll die neue Ortsklasseneinteilung wenigstens insoweit schon jetzt in Wirksamkeit treten, als diejenigen Orte über 10 000 Einwohner, von denen sich bereits jetzt mit Sicherheit annehmen läßt, in welche Ortsklassen sie kommen, schon vorher eingereiht werden. Weiter soll bei denjenigen Orten, deren endgültige Einstaffelung sich schon übersehen läßt, wo aber jedenfalls eine spätere Erhöhung zu erkennen ist, auch bereits die Einreihung in diejenigen Ortsklassen vorgenommen werden, in die sie mindestens kommen müssen. Die Vertreter Bayerns und Braunschweigs erklärten, gegen die Vorlage stimmen zu müssen, da die weitergehenden Wünsche ihrer Länder abgelehnt worden seien. Die Mehrheit des Plenums stimmte aber für den Entwurf. Angenommen wurde der Entwurf einer Verordnung zur Aenderung der Reichswahlordnung. Schließlich wurde noch das neue Wehrgesetz mit kleinen Aenderungen der Ausschüsse angenommen. Nächste Sitzung voraussichtlich 13. Januar 1921.

•

Die Wahlkosten.

GA Berlin, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Wie wir hören, sind jetzt nähere Bestimmungen über die Ausführung des Paragraphen 14 des Reichswahlgesetzes getroffen worden. Dieser Paragraph 14 bestimmt, daß die Kosten für die Stimmzettel den Parteien vom Reich ersetzt werden sollen. Das Ministerium hat eine Denkschrift verfaßt, die sich auf eine Reihe von Gutachten sachmännischer Berater stützt. In dieser Denkschrift wird festgestellt, daß die Kosten jeder Wahlstimme unter Einrechnung der Druck- und Verteilungskosten 15 Pfennig betragen. Zusammen werden in einer Vorlage an den Reichstag 4,3 Millionen Mark für diese Zwecke angefordert. Den einzelnen Parteien werden auf Grund der Wahlstatistik folgende Summen an ihre Vertrauensleute überwiesen werden: Sozialdemokraten 840 000 Mk., USP. 735 000 Mark, Deutschnationale 555 000 Mk., Deutsche Volkspartei 540 000 Mark, Zentrum 525 000 Mark, Deutschdemokraten 380 000 Mark, Bayrische Volkspartei 177 000 Mark. Gleichzeitig ging dem Reichsrat ein Entwurf zur Abänderung der Reichswahlordnung zu, der aber nur technische Verbesserungen enthält.

„Jutland Papers".

Zu dem englischen Blaubuch über die Schlacht am Skagerrak schreibt der Londoner Korrespondent der „Frankf. Ztg.": Ein Blaubuch von 603 Seiten (17 sh. 6 d.), das die Kampfberichte der Admirale Jellicoe, Beatty und v. Scheer sowie zahlreiche Karten, die Berichte aller britischen Flaggoffiziere und Kapitäne und vor allem auch die während der Schlacht erlassenen Befehle und Signale enthält. Nicht veröffentlicht ist bisher die angekündigte Darstellung des von der Admiralität beauftragten Kapitäns Harper; die Presse bedauert dies, weil ihr deshalb der Ueberblick fehlt und sie vor einem gewaltigen Haufen unübersichtlichen Materials steht.

Die Kriegsgeschichte findet hier überreiches Quellenmaterial. Ein kritisches Urteil würde ein eingehendes Studium voraussetzen. Aber es ist erlaubt, auf einige Punkte hinzuweisen. Für die Engländer handelt es sich dabei um eine Kardinalfrage, nämlich: ist die britische Flotte auf der vollen Höhe strategischer und taktischer Leistungsfähigkeit und ist das britische Bauprogramm auch nach diesen Kriegserfahrungen noch militärisch gerechtfertigt? Die englischen Sachverständigen betrachten sich die Kampfberichte unter dem Gesichtswinkel der „nächsten Schlacht" — eine Schlacht, die nicht in der Nordsee stattfinden würde. Hinter dieser Frage tritt alles andere zurück; vor allem wird nun wohl auch der übliche Klatsch zur Ruhe kommen, der zwischen den Verteidigern einer schärferen Richtung (worunter sie Beatty verstehen) und einer mehr abwägenden (Jellicoe) hin und her ging. Man weiß jetzt, daß beide Admirale im wesentlichen dasselbe wollten, und daß Admiral Jellicoe nach Grundsätzen handelte, die bereits im Herbst 1914 die Billigung der Admiralität gefunden haben, wenn er es vermied, im Verlaufe der Schlacht seine Flotte in deutsche Minenfelder hineinziehen zu lassen. Anderseits steht fest, daß er ein Nachtgefecht scheute. Daß die deutsche Flotte nur mit knapper Not der Einkreisung entging, ist bekannt. Nicht öffentlich bekannt war, daß die Engländer am Tag vor dem Auslaufen der deutschen Flotte diese Tatsache, sowie auch den Weg, auf dem sich die Deutschen gegebenenfalls wieder zurückziehen wollten, genau kannten und ihre Pläne darauf einstellen konnten. Wenig bekannt war wohl auch, daß Jellicoe seine Schlachtflotte (während des Kreuzerkampfes) nicht so günstig, wie dies möglich gewesen wäre, an die Front heranbrachte, weil die geographische Berechnung nicht ganz stimmte. Dadurch verlor er Zeit. Er verlor weitere kostbare Zeit durch die großartigen Vorstöße der deutschen Torpedoboote und Kreuzer, die unserer Flotte zweimal in entscheidenden Augenblicken Luft verschafften. Nicht bekannt war ferner — und das hat für den Ausgang der Schlacht den Ausschlag gegeben —, daß bei der Verfolgung die höchstwichtige drahtlose Meldung des „Faulknor", der die außer Sicht geratene (durch Nebel, Rauch, einbrechende Dunkelheit) deutsche Flotte plötzlich hinter der britischen Linie bemerkte, aus irgendeinem Grunde vom Flaggschiff Jellicoes nicht aufgefangen wurde, so daß Admiral Scheer, der hinter der britischen Flotte deren Kurs ungestört gekreuzt hat, nach Südosten (gegen Horns Riff) entkommen konnte, während die Engländer glaubten, ihn nach Südwesten abgedrängt zu haben und bei Tagesanbruch die deutsche Flotte vernichten zu können. Es steht nun übrigens auch fest, daß die britische Admiralität der Kampflotte, die zur Abschneidung des deutschen Rückzuges sehr wichtig gewesen wäre, den Befehl zum Eingreifen nicht in dem früher mit Jellicoe verabredeten Sinn gegeben hat.

Was die Frage der taktischen Leistungsfähigkeit angeht, so hat Jellicoe in seinem Bericht über die Schlacht festgestellt, daß ihn die deutsche Marine hinsichtlich der Schnelligkeit der Schiffe, der Wirksamkeit der schweren Artillerie der Panzerkreuzer, der Treffsicherheit, der Ausbildung im Nachtgefecht und der Schwimmfähigkeit beschädigter Schiffe überrascht habe. In mehr als einem dieser Punkte räumt der Admiral die Ueberlegenheit des deutschen Gegners ein, von dem man lernen müsse. Unsere alten Marineleute werden das gerne und mit gemischten Gefühlen zur Kenntnis nehmen. Admiral Jellicoe macht in diesem Abschnitt Mitteilungen, die niemals veröffentlicht worden wären, wenn nicht die deutsche Flotte für Großbritannien für alle absehbare Zeit unschädlich geworden wäre. Die Grundfragen für die englische Baupolitik und für die strategische Lehre werden natürlich in den Veröffentlichungen nicht berührt. Eine Kommission wird sie amtlich prüfen. So viel ist aber ersichtlich: die Berichte zeigen, wie groß die Bedeutung von Minenfeldern, Minenlegern und Unterseebooten nach englischer Ueberzeugung auch für die Hochseeflotte und ihren Kampf geworden ist.

Steuerpropaganda.

Vom Direktor F. Lücker.

Unter der obigen Ueberschrift behandelte Generaldirektor Leo Blech in Nr. 470 des „General-Anz." kurz das Thema: „Hebung der Steuermoral." Er überließ es hierbei den zuständigen Stellen, zu überlegen, wie die Steuermoral gehoben werden könne, und wie eine Steuerpropaganda für möglichst hohe und bereitwillige Steuerzahlung zu handhaben sei. Der Verfasser übersah hierbei, daß in Wirklichkeit diese Frage schon seit Jahren das Ministerium beschäftigt hat.

Die gesetzlichen Bestimmungen über den sog. Generalpardon im Wehrbeitragsgesetz (§ 68) und Steuerreform 1919-20, das Gesetz über Steuernach-

sicht vom 8. Januar 1920 (§ I) bezwecken nichts anderes, wie die Steuermoral zu heben und damit eine bereitwillige Steuerzahlung zu erreichen.

Leider stößt man in der Praxis immer wieder darauf, daß Geschäftsleute aller Kreise trotz der großen Bedeutung für Kalkulation und Geschäftsbetrieb sich allzuwenig um Steuergesetze und Steuernachsicht kümmern, oder in vielen Fällen sich zu spät hiermit beschäftigt haben.

In den Fällen, wo infolge des Krieges, der Unruhen, Arbeitsüberhäufung usw. nach wie vor aus Furcht vor entehrenden Strafen auf alle mögliche Weise versucht wird, verschwiegene Vermögen auf Seite zu schaffen oder gar ins Ausland zu bringen, ist es dringend geraten, unverzüglich den zuständigen Behörden wahrheitsgemäße Angaben zu machen, da die eventuellen Folgen den völligen Geschäftsruin nach sich ziehen können.

Die neue Reichsabgabenordnung bestimmt in § 356 folgendes: „Die Steuerzuwiderhandlungen sind strafbare Verletzungen von Pflichten, die die Steuergesetze im Interesse der Besteuerung auferlegen. Als Steuerzuwiderhandlung gilt auch eine dem Täter oder Teilnehmer gewährte Begünstigung."

Hierzu besagt § 358: „Straffrei bleibt, wer in unverschuldetem Irrtum über das Bestehen oder die Anwendbarkeit steuerlicher Vorschriften die Tat für erlaubt gehalten hat."

Dies besagt, daß unverschuldeter Rechtsirrtum von der Bestrafung befreit, während bisher nach § 59 des St.-G.-B. nur der Tatsachenirrtum Strafausschließungs- oder Strafminderungsgrund gewesen ist.

Nach § 374 der R.-A.-G.-O. ist ferner in einer Reihe von Fällen straffrei, wer rechtzeitig vor erfolgter Anzeige unrichtige oder unvollständige Angaben bei der Steuerbehörde berichtigt oder ergänzt, also sog. „tätige Reue" im Sinne des § 46 des H.-G.-B. bekundet.

Diese Gesetzesvorschriften ermöglichen einem jeden, die eigene Steuermoral zu heben und damit sich und der Allgemeinheit zu dienen.

Wenn sämtliche Steuerzahler pflichtgemäß im eigensten Interesse von diesen Vorschriften Gebrauch machen, so würden die aufs äußerste mit Arbeit überlasteten Finanzämter zu Entgegenkommen wohl gerne bereit sein.

Deutsches Reich.

Ein Zwist bei den Deutschnationalen.

Berlin, 20. Dez. Ein Zwischenfall, der sich am Samstag noch kurz vor der Vertagung des Reichstages bei der Beratung des Gesetzes über die beschleunigte Erhebung des Reichsnotopfers abgespielt hat, ist in der Presse nicht in dem Maße beachtet worden, wie er es im Hinblick auf seine möglichen Folgen doch wohl verdient. Hier der Verlauf: Helfferich hat sich irgendwie zu seiner Unterstützung auf eine Aeußerung des demnächst aus dem Reichsfinanzministerium ausscheidenden Staatssekretärs Mösle bezogen, und diesen dabei „den besten Kenner des Stoffs" genannt. Wirth in seiner Polemik gegen Helfferich benutzt dann seinerseits Mösle als Sturmbock gegen diesen. Dagegen werde Helfferich nichts einwenden können, da er ja vorher die Zuständigkeit des Staatssekretärs so entschieden anerkannt habe. „Als besten Kenner im Finanzministerium!" ruft Helfferich einschränkend. Der Abg. v. Gräfe, der auf der Treppe dicht unterhalb des Reichsfinanzministers steht, wendet sich dem Parteigenossen zu. „Im Reichsfinanzministerium!" ruft er. „Na, da gehört ja nicht viel dazu!" Der Reichsfinanzminister Wirth ist gekränkt. „Diesen Zwischenruf hätten gerade Sie nicht tun sollen, Herr Abgeordneter v. Gräfe!" meint er mit düsterer Stimme. Das „gerade Sie" hat seine besondere Betonung. Der Deutschnationale Dietrich sitzt währenddem am Präsidium. Man sieht eine Weile darauf den Abg. Schultz (Bromberg) zuerst mit ihm, dann mit v. Gräfe verhandeln. Hinterdrein erhebt sich v. Dietrich. Er klagt über die Verwilderung der parlamentarischen Sitten und des Umgangstons im Parlamente. „In diesem Sinne habe ich auch die Aeußerung des Abg. v. Gräfe von vorhin nicht angebracht finden können!" Eine regelrechte Abfanzelung des eigenen Parteigenossen durch den Präsidenten also! Herr v. Gräfe hat unmittelbar hinterdrein seinen Freunden mitgeteilt, daß er infolge des Vorgehens Dietrichs und des Verlaufs damit zusammenhängender Verhandlungen seinen Austritt aus der deutschnationalen Fraktion bereits schriftlich erklärt habe. Er beabsichtigt, wie wir hören, diesem Schritt die Niederlegung seines Mandats folgen zu lassen. Die Aufregung über den Vorfall innerhalb der deutschnationalen Fraktion und, soweit sie bereits darum wissen, in weiteren Kreisen der deutschnationalen Volkspartei ist, wie sich denken läßt, nicht gering. Man kann, da in ihm latent von jeher vorhandene Gegensätze sich nunmehr öffentlich in schwer auszugleichender Form entladen haben, ruhig von einer Krisis innerhalb der Partei sprechen, zu deren Beschwörung es der ganzen diplomatischen Geschicklichkeit Hergts bedürfen wird — wenn sie überhaupt glückt!

Chilenische Schenkung.

WTB. Berlin, 21. Dez. (Drahtb.) Das Komitee der chilenischen Damen hat für unsere Kriegswaisen 150000 Mark gesammelt und der Gattin des Reichsministers des Auswärtigen zur Verteilung zu Weihnachten übermitteln lassen. Die deutsche Regierung hat den hochherzigen Spendern ihren Dank aussprechen lassen und die Verteilung im Sinne der Geber bereits vorgenommen.

Die Bewegung der Eisenbahner.

Berlin, 21. Dez. (Drahtb.) Zwischen den Organisationen der Eisenbahnbeamten und Eisenbahnarbeiter kamen laut „Voss. Ztg." Verhandlungen zum Abschluß, worin sich die beiderseitigen Organisationen solidarisch erklären und zu gemeinsamem Vorgehen verpflichten. In Kreisen der Beamten hofft man, daß die Regierung bereit sei, sich auf neue Verhandlungen einzulassen.

Arbeitslosenforderungen.

WTB Berlin, 21. Dez (Drahtb.) Die Vereinigten Kommunistischen Parteien hatten zu heute vormittag sowohl im Reiche wie in Berlin große Arbeitslosenversammlungen einberufen, um zu der Forderung einer sofortigen Zahlung einer Entschuldungssumme Stellung zu nehmen. In Berlin fanden Versammlungen an drei Stellen statt.

Die Abfindung des Herzogs von Braunschweig.

WTB Braunschweig, 21. Dez. (Drahtb.) In der heutigen Sitzung der Landesversammlung machte das Staatsministerium Mitteilungen von den Forderungen, die der ehemalige Braunschweiger Herzog an den Staat stellt. Wie die „Braunschweiger Neuesten Nachrichten" melden, haben diese Forderungen einen Vermögenswert von etwa 250 Millionen Mark. Das Herzogshaus macht Rechtsansprüche auf das gesamte Braunschweiger Kammergut (Bergwerke, Forsten, Domänen und Schlösser) geltend. Die Forderungen sind u. a.: 8634 Hektar Forsten, 3412 Hektar Domänen, das Schloß Blankenburg im Harz, das Gestüt von Harzburg, die Bibliothek von Wolfenbüttel, das Landhaus in Braunschweig, sämtliches Mobiliar in den Schlössern und Staatsgebäuden und, soweit dieses verkauft werde, den Geldwert in Goldmark. Das frühere Herzoghaus erklärt sich zu einem Vergleich bereit, will aber den Rechtsstreit mit aller Schärfe durchführen, wenn die braunschweigische Regierung die Forderung ablehnt. Das Staatsministerium hat den Vertretern des früheren Herzogs mitgeteilt, daß es nicht in der Lage sei, diese Forderungen zum Gegenstand von Verhandlungen zu machen.

Erzberger.

BB Berlin, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Aus parlamentarischer Quelle hört die „Kreuzzeitung", daß die Geschäftsordnungskommission des Reichstages sich gegen die Stimmen der Unabhängigen für die Aufhebung der Immunität des Abg. Erzberger entschieden habe.

WTB Leipzig, 21. Dez. (Drahtb.) Im Prozeß Erzberger-Helfferich erkannte das Reichsgericht die Verwerfung der Revision des Angeklagten wie auch des Nebenklägers.

Die Zulassung der Lehrer zu den Universitäten.

GA. Berlin, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Zum Universitätsstudium der Lehrer hat der Kultusminister einen Erlaß ergehen lassen, der bestimmt, daß die Verordnung vom 19. Dezember 1919 über die Zulassung von Volks- und Mittelschullehrern zum Hochschulstudium nur für das Studium preußischer Lehrer und Lehrerinnen an preußischen Hochschulen Geltung hat.

Sport.

Turnen und Sport.

In den letzten Tagen kamen wieder einmal die Vertreter des Deutschen Fußball-Bundes, der Deutschen Sportbehörde für Athletik und des Deutschen Schwimmverbandes in Berlin zusammen und richteten nach langer Aussprache nachstehendes Antwortschreiben auf die Leipziger Vorschläge des Hauptausschusses an die Deutsche Turnerschaft: „Die von der Deutschen Turnerschaft in Leipzig aufgestellten Richtlinien sind für die drei Verbände, D. F. B., D. S. B. f. A. und D. S. V., nicht annehmbar. Da aber das Schreiben der Deutschen Turnerschaft noch eine Verhandlungsmöglichkeit offenläßt, und zum Beweis dafür, daß die Sportverbände im Interesse der gesamten Leibesübungen einer Kampf nicht wünschen, erklären sich diese Verbände bereit, nochmals mit der Deutschen Turnerschaft zu einer letztmaligen Aussprache in Berlin zusammenzukommen. Die Zusammenkunft kann aber nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn die Vertreter mit Vollmachten zum Abschluß ausgerüstet sind. Als Verhandlungstag schlagen die Sportverbände den 8. Januar 1921 vor."

Stadtverordneten-Versammlung in Elberfeld.

Elberfeld, 22. Dez.

Oberbürgermeister Dr Kirschbaum eröffnete die öffentliche Sitzung der gestrigen Stadtverordnetenversammlung mit der Mitteilung, daß Frau Grünebaum der Stadt für Kriegshinterbliebene, die sich in Not befinden, einen Betrag von 300 Mark zur Verfügung gestellt hat. Das Kollegium nahm die Zuwendung unter Ausspruch des Dankes an.

An Stelle des aus dem Kollegium ausgeschiedenen Stadtverordneten Busch (USP.) ist der Wirt Langohr getreten. Er wurde vom Oberbürgermeister in sein Amt eingeführt und darauf verpflichtet. Es folgte die

Frage der Theatergestaltung in der kommenden Spielzeit.

Die Stadtverordnetenversammlung in Barmen hat in ihrer Sitzung vom 14. ds. Mts. beschlossen, die Theater- und Orchestergemeinschaft mit Elberfeld auch für die Spielzeit 1921-22 in der bisherigen Weise weiter bestehen zu lassen. Die Verwaltung schlägt daher im Einverständnis mit dem Elberfelder Theater- und Orchesterausschuß vor, das Angebote der Stadt Barmen, für die Spielzeit 1921-22 wieder zusammenzugehen, anzunehmen unter der Bedingung, daß spätestens bis zum 1. Mai die Frage geklärt sei, ob die Vereinigung fest für eine längere Zeitdauer, etwa 5 Jahre, bestehen solle. Würde eine längere Bindung nicht erreicht, so ist mit 1922 die Trennung endgültig vorzunehmen. — In der Begründung dieses Vorschlages führte der Oberbürgermeister aus, daß das Theater aus kulturellen und wirtschaftlichen Gründen weitergeführt werden müsse. Elberfeld sei der Mittelpunkt des Bergischen Landes, und er könne es nicht für verständlich halten, wenn in Elberfeld das Theater geschlossen würde, während kleinere Städte im Umkreise weiterspielen. Gegen eine Verpachtung spreche, daß wenn ein Privatunternehmer nicht florierte, die Stadt wieder in die Zwangslage versetzt würde, mit ihrem Geldbeutel einzuspringen. Es bleibt daher nur die Frage übrig: wird in städtischer Regie gespielt mit der Unterfrage: allein oder mit Barmen? Er persönlich sei immer für die Vereinigung der Theater eingetreten, und er sei der Auffassung, daß die Ergebnisse der gemeinsamen Spielzeit bestätigt haben, was von der Vereinigung erwartet wurde: eine Erhöhung des künstlerischen Niveaus und Ersparnisse in finanzieller Beziehung. Zuzugeben sei, daß man geteilter Auffassung darüber sein könne, weil keine Vergleichszahlen vorlägen, und man nicht wisse, welche Kosten man bei selbständiger Theaterführung gehabt habe.

Die Etats seien nach bestem Wissen und Gewissen aufgestellt. Eine Bürgschaft auf Richtigkeit in absoluter Beziehung könne aber niemand übernehmen. In relativer Beziehung sei aber zweifellos, daß durch eine Trennung bei weniger künstlerischen Leistungen größere Kosten verursacht würden. In den Barmer Verhandlungen sei mitgeteilt worden, daß er erklärt habe, Elberfeld würde unter allen Umständen weiterspielen. Er habe aber nur Herrn Beigeordneten Köhler und dem Oberbürgermeister gegenüber erklärt, er würde sich persönlich dafür einsetzen, daß das Theater nicht geschlossen würde.

Der Oberbürgermeister wies weiter auf die Schwierigkeiten hin, bei ungewissen Verhältnissen ein ordentliches Personal zu erhalten. Bei den heutigen hohen Umzugskosten sei es selbstverständlich, daß ein Künstler es sich sehr überlege, sich verpflichten zu lassen, wenn er nach einem halben Jahre von den Vereinigten Theatern nicht wieder engagiert würde. Ganz anders sei es, wenn Engagements gleich für 3—5 Jahre abgeschlossen werden könnten. Dann könne man auch gute Kräfte erhalten. Man müsse deshalb in feste Verhältnisse kommen und wolle daher eine Entscheidung, ob die Vereinigung fest für eine längere Zeitdauer, etwa fünf Jahre, bestehen soll. Diese Entscheidung jetzt zu treffen, sei nicht mehr die Zeit, weil sonst die Künstler nicht mehr verpflichtet werden könnten. Man müsse daher zunächst die Entscheidung für das nächste Jahr treffen.

Die Frage rief eine lange Erörterung hervor.

Stadtverordneter Bruhn (Mehrheitssoz.) erklärte die Zustimmung seiner Fraktion zu den Vorschlägen der Verwaltung. Falls nicht weitergespielt würde, würde die Stadt trotzdem eine Ausgabe von 800000 Mark ohne irgendeinen Gegenwert haben. Durch die Schließung würde eine Anzahl Angestellter brotlos werden, und sie würde der Stadt zur Last fallen. Wenn die Ausgaben, die von selbst entstehen, in Betracht gezogen würden, so bleibe für das Weiterspielen nur noch ein Zuschuß von 600000 Mark. Er und seine Freunde betrachteten das Theater als Kulturfaktor von hohem Wert, eine Stätte der Bildung und Erbauung, als eine Stätte der Gemüts- und Charakterbildung. Der Zuschuß sei daher wohl berechtigt.

Stadtverordneter Ungemach verwies darauf, daß von keiner Seite die Schließung des Theaters beantragt worden sei. Aus allgemeinen kulturellen und wirtschaftlichen Gründen sei es nötig, das Theater weiterzuführen. Eine andere Frage sei die Form des Zusammenschlusses, ob mit Barmen zusammen. Ob eine Gesellschaft richtig sei, werde man demnächst übersehen können. Hauptsache sei, daß Elberfeld mit Barmen zusammenkomme, über Theater und Orchester hinaus. Die vergangene Zeit habe mit aller Deutlichkeit gezeigt, daß es so mit dem Verhältnis der Barmer Theater nicht weitergehen könne. Wenn in dem bisherigen Verhältnis mit Barmen nichts geändert würde, sei zu befürchten, daß der Zuschauerraum Abonnenten verloren gehe und dem Theater sogar unfreundlich gemacht werden würde. In den letzten Wochen seien die Abonnenten fast immer ausverkauft über gewesen, in welcher Weise Theaterpläne aufgestellt gewesen seien. Es wäre geringer Reichhaltigkeit gewesen. So wäre auf die Wünsche des Publikums sei noch nicht eingegangen worden. Als Grund der geringen Anzahl werde angegeben, daß das Orchester nicht groß genug sei, um in beiden Städten wöchentlich vier oder fünf Opern geben zu können. Der Intendant müsse, wenn er pestens vier Opern in der Woche geben könne, das Orchester auf 100 Mann erhöhen. Dadurch würde das Risiko, das man heute schon mit dem Orchester habe, noch vermehren. Bei den Opern müsse mit der Beamtenqualität in allen Umständen abgebaut werden müsse Rücksicht genommen werden auf das Hin und Her und auf den Spielplan in Barmen. Jede Stadt solle die gleiche Kraft haben. Musiker und Requisiten würden hin und hergeworfen, und es entständen Mehrkosten 150 000 Mk. Kosten. Anläßlich dieser Frage dere aber, weil man durch das gemeinsame Orchester in der Lage sei, die Vorstellungen zu geben, haben müsse, sei es nicht richtig, noch so weiter wursteln. Warum sei es nicht vier bis sechs Wochen früher mit Barmen gekommen. Man solle sich durch die Angabe der verwaltung, daß ein längeres Warten nicht möglich nicht beeinflussen lassen. Er bitte dringend, Elberfelder Stadttheater und das, was für sie sei, Rücksicht zu nehmen. Nach dem, was müßten, bestehe kein Zweifel, daß ein selbständiges Elberfelder Theater das vorteilhaftere sei.

Stadtverordneter Schön erklärte die Zustimmung der Deutschnationalen zu einer nochmaligen Fühlungnahme mit Barmen. Dadurch gehalte man mehr. Wenn wir allein ständen, sei es besser, und man Kulturarbeit arbeiten, als wenn wir mit Barmen zusammengehen. Sie lehnten es ab, so ungeheure Summen das Theater zur Verfügung zu stellen.

Stadtverordneter Hoffmann erklärte namens der Unabhängigen, daß sie aus den Ausführungen des Oberbürgermeisters und verordneten Ungemach und Schön nicht die Überzeugung gewonnen hätten, daß bei gemeinsamem Theater billiger gearbeitet würde. Sie seien mehr der Meinung, daß durch ein gemeinsames Theater beider Theater nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Allgemeinheit Vorteile herausspringen würden. Ungemach davon gesprochen habe, daß eine Verbesserung des Spielplans angestrebt werden müsse, so sei er und seine Freunde der Auffassung, daß das Theater nicht nur für die besitzenden Klassen da sei, sondern auch für die Arbeiterschaft die Möglichkeit geschaffen werden müsse, das Theater zu besuchen. Die bisherige Entgegenkommen sei nicht derart, daß den Arbeitern die Möglichkeit gegeben wäre, der Kulturstätte zu erhalten. Die Preise könnten den Arbeitern nicht bestritten werden, und es müsse Möglichkeit geschaffen werden, in größerem Maße Arbeitern billigere Vorstellungen geben. Es dürfe nicht vorkommen, daß der Theaterdungsausschuß gezwungen würde, andere Einnahmequellen nutzen, um den Arbeitern dort Gelegenheit zu geben. Der Redner stellte sich auf den Boden der Verwaltung.

Oberbürgermeister Dr. Kirchbaum führte aus, wenn der Antrag Ungemach angenommen werden sollte, einer schweren Schädigung des Theaters kommen müsse. Es sei nicht möglich, die Vorlage noch sechs bis acht Wochen aufrechtzuerhalten, die Vorlage so spät an das Kollegium kommen könne in der Finanzkommission und im Theaterausschuß stellt. Er wolle darauf in der Öffentlichkeit nicht gehen. Vom theaterliebenden Publikum seien Leute an ihn herangetreten, die Theatergemeinde Barmen bestehen zu lassen. Die künstlerischen der der getrennten Theater überlegen. Berechnungen seien bereits erwogen, und es würde eine wesentliche Verringerung der Zuschüsse eintreten. Es werde auch nicht die Bewilligung bei der langt, sondern nur die grundsätzliche scheidung. Mängel des Betriebes werden sich all zeigen. Welche größer seien, darüber könne schiedener Auffassung sein. Daß manche stellen lassen, davon sei man überzeugt. Bei Herfahren des Personals ließe sich befriedigen einer Stadt Opern, in der anderen Schauspiel würden. Die größere Mehrheit des Theaters sei der Ansicht, daß die Theatergemeinschaft Uebel sei. Von der Intendanz sei bestätigt, möglich sei, noch länger mit der Entscheidung

Stadtverordneter Tillmanns (Deutsche Die angeblichen Nachteile, die mit der Vereinigung bunden sind, sind im Theaterbeirat ganz besprochen worden. Die Nachteile hängen nicht System zusammen, sie sind mehr oder weniger stände, die vielleicht auch bei der Elberfeld einigung vorhanden wären oder die

Winternsonnenwende.

Von Alexander von Gleichen-Rußwurm.

Die längste der Nächte.
Funkelnd erleuchten die Sterne das All.
Der Sonne wendet sich die Erde zu
In langsam feierlichen Kreisen.
Fällt ab die Nacht,
Die uns gefangen hielt?
Zerreißt den Mantel, der in schweren Falten,
Den Atem raubend, uns bedrängt?
Ein leises Seufzen zittert durch die Nacht.
Es dehnt sich traumbefangen, noch im Schlaf
Die Erde.
Ihr Antlitz wendet langsam sich
Der Sonne zu.

Vermischtes.

Erdbebenkatastrophe

WTB Rom, 21. Dez. (Drahtb.) Wie „Epoca" aus Tepelini meldet, fand dort ein Erdbeben statt. Zahlreiche Gebäude sind infolge von Erdrissen versunken. Längs des Flusses Vojussa sind viele Häuser vernichtet und Petroleumquellen beschädigt worden. Viele Dörfer sind schwer betroffen. Die genaue Zahl der Opfer steht noch nicht fest. Das Schloß Ali Paschas in Tepelini ist dem Einsturz nahe. (Anscheinend handelt es sich um das heftige Erdbeben, das die Frankfurter und die Züricher Erdbebenwarte nach der Meldung unserer Abendausgabe vom letzten Freitag registrierten. Tepelini liegt in einem Gebirgstal im Vilajet Janina, Sandschak Berat.)

Eine neue Skandalgeschichte.

Berlin, 22. Dez. Ueber eine Aufsehen erregende Verhaftung, die auf Anordnung der Staatsanwaltschaft III auf dem Kurfürstendamm erfolgt ist, wird folgendes bekannt: Der Diplom-Ingenieur und Motoren-Fabrikant Ewald Franz und seine Frau Hedwig stehen unter dem Verdacht, schwere Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben. Beide Eheleute, die seit etwa anderthalb Jahre verheiratet sind, luden junge Damen, die sie in der besten Gesellschaft kennen lernten, nach ihrer in der ersten Etage des Hauses Kurfürstendamm 224 belegenen fürstlich eingerichteten 14-Zimmerwohnung ein. Dort haben sie ihre Opfer durch betäubende Mittel, suggestive Einwirkung und Anwendung von Gewalt gefügig gemacht. Franz hatte neben seiner Wohnung auch sein Bureau. Dort waren 16 junge Mädchen und ein junger Mann angestellt. Den Mädchen zahlte er ein Monatsgehalt von 1800 Mark, gab ihnen aber außerdem noch freie Verpflegung und machte ihnen viele teure Geschenke. Die jungen Damen trugen sämtlich Beamtenmäntel. Die Verschlungen der Eheleute sollen sich auf 50 bis 60 Fälle belaufen.

Verbot der „Madame Dubarry" in Italien.

Mit der Begründung, daß der Film „Madame Dubarry" das Volk zur Revolution aufreize, hat die italienische Regierung die Vorführung verboten. Bei den letzten Gemeindewahlen haben die römischen Sozialisten diesen deutschen Film übrigens als sehr wirksames Agitationsmittel verwendet.

Eingesandt.

Wiederaufbau Schloß Burg.

(Eine Anregung.)

Mag man mir zürnen ob meines Einspruchs, meiner aus unserer bitteren Not geborenen Meinung — ich beschwöre alle, die den Wiederaufbau des Schlosses Burg aus irgendeinem Grunde betreiben (Heimatliebe, Kunstsinn), davon abzusehen und die eingehenden Gelder dem Neubau von Wohnhäusern zuzuwenden! Wir brauchen Hütten, keine Schlösser, Wohnstätten und Unterkünfte für Obdachlose, keine Luxusbauten für Lokalhistoriker und Sonntagsausflügler!

Mit solchen Wiederaufbaugedanken setzen wir uns in Widerspruch zu unserer Not und unseren Klagen! Wir sind auf Irrwegen mit solchen Wiederaufbauplänen angesichts unserer hungernden Kinder, unserer zusammengebrochenen Hütten!

Lassen wir Ruine Schloß Burg liegen wie die Ruine Schloß Heidelberg und andere Baudenkmäler Deutschlands als Zeichen der Zeit. Die eingehenden Gelder, ihre Summe müßte durch Umstellung des Werbegedankens noch über 30 bis 40 Millionen hinauswachsen, könnten tausend Familien Obdach schaffen. Hier würde es köstlich klingen: „Und neues Leben wuchs aus den Ruinen!" Prof. Otto Schulze.

Ein Maßnruf an die Stadtverwaltung Elberfeld!

Von allen Turnern und Sportfreunden in Elberfeld ist es dankbar anerkannt worden, daß man dem großen Mangel an Spielplätzen durch die Herrichtung zweier solcher Plätze in der Eschenbeck in etwa Rechnung getragen hat. Am allermeisten hierüber erfreut werden wohl die Vereine jetzt sein, die den Platz in Benutzung genommen haben. Auch den vielen Zuschauern der allsonntäglich dort stattfindenden Wettkämpfe ist es eine Befriedigung, dem munteren Spiel unserer jungen und älteren Jugend und der Erwachsenen zusehen zu können. Wie sehr sich der an den Sonntag-Nachmittagen in der Hauptsache dort gepflegte Fußballsport der Beliebtheit erfreut, beweisen die gewaltigen Zuschauermassen jeglichen Alters und beiderlei Geschlechts, die durchschnittlich 4—6000 Menschen betragen. Als ein großer Uebelstand ist es nun von all diesen Personen bisher empfunden worden, daß an den Spielplätzen keine Bedürfnisanstalt eingerichtet ist, wie sich solche auf den Spielplätzen am Freudenberg befindet. Das Bild, das sich den zahlreichen Sportinteressenten infolge dieses Uebelstandes in der Eschenbeck jedesmal bietet, braucht hier nicht gutgemalt zu werden. Jedenfalls müßte hier unter allen Umständen für Abhilfe gesorgt werden. Und man sollte meinen, wo soviel Hunderttausende für die Plätze aufgewendet worden sind, könnten auch noch wenige tausend Mark für eine Bedürfnisanstalt zur Verfügung gestellt werden. Fr. D.

Der alte Geist bei der Stadtverwaltung Barmen.

Die Stadtverwaltung Barmen, welche zurzeit noch ca. 400 weibliche und männliche Hilfsangestellte in ihren Büros beschäftigt, will jetzt dazu übergehen, 4h dieser Angestellten als Dauerangestellte auf Privatdienstvertrag zu übernehmen. Der vom Hilfsangestellten zum Dauerangestellten Beförderte hat dadurch folgende Vorteile: Der Hilfsangestellte bezieht bei einem Alter v. über 20 Jahr. wenn er verheiratet ist, ohne Kinderzulage 1450.— Mk. pro Monat bei monatlicher Kündigung. Als Dauerangestellter soll er aber besser bezw. sichergestellt werden. Er hat aber hierbei nur den Vorzug, daß er eine 1monatliche Kündigung hat, bezieht aber bis zu 250.— Mark im Monat weniger Gehalt. Bemerkt sei, daß die Hilfsangestellten zum größten Teil aus dem kaufmännischen Beruf hervorgegangen sind und durch die Verhältnisse des Krieges in ihre früheren Stellungen nicht mehr eintreten konnten. Hierunter befinden sich teilweise Leute, die in leitenden Stellungen standen und reiche Kenntnisse haben. Es steht fest, daß die verwaltung die brauchbarsten Kräfte ausgesucht sich diese für die Zukunft für den Verwaltungsfischern. Es ist deshalb unverständlich, wenn Leute ein bedeutend geringeres Gehalt erhalten wie die weiter im Dienst verbleibenden stellten, besonders in der heutigen Zeit, wo Lebensmittel etc. fast täglich eine Steigerung und allerorts Tarifverhandlungen auf Lohnerhaltserhöhung im Gange bezw. schon abgeschlossen Will man durch solche Maßnahmen die Arbeitskeit steigern? Man kann dieses schon mehr als Till-Eulenspiegel-Streich vergleichen, zumal einem Dauerangestellten die Pensionsberechtigung nicht in Frage kommt. Es würde dies deshalb sein, wenn in einem Fabrikbetriebe ein Arbeiter Aushilfsstelle übernähme. Nach einigen Wochen ihm von der Fabrikleitung gesagt, da man mit Leistungen zufrieden sei, könne er auf dauernde schäftigung rechnen, müsse sich aber mit einem abzug von 50—60 Mk. in der Woche einverstanden erklären. Der Arbeiter würde wohl kaum darauf eingehen, sondern er würde seine Organisation Bewegung setzen. Wie überall, so wird man auch der Stadtverwaltung von der in den letzten Jahren viel gedroschenen Phrase „Viele Wege führen zum nichts. Mehrere, die es betrifft.

Eingegangene Bücher.

Natur — mein Leben von Wilhelm Bloem. Verlag von Charles Coleman.) — Das Werk, das sich zum nahmen nach der Natur enthält, ist namentlich der Jugend begrüßt worden. Aber auch jeder Erwachsene der sich noch ein Fünkchen Naturliebe bewahrt hat, der Freude daran.

Die Bücher der deutschen Meister. Unter diesem Titel gibt der Deutsche Meister-Verlag München-Gladbach eine Auswahl der besten Werke aus der deutschen Literatur zu mäßigen Preisen heraus. Die uns vorliegende Probe „Aus dem Leben eines Taugenichts" von Eichendorff ist gut und geschmackvoll ausgestattet.

Neue Scherl-Romane. Eine neue Romanserie hat soeben im Verlage Aug. Scherl, G. m. b. H., Berlin erschienen. Schmucke Bände, die bei Freunden einer guten Lektüre wohlgelitten sein werden. Wir erwähnen aus der Serie: „Liebesfrühling", Roman von Felix Philippi, und: „Die Liebe des schönen Karl". Roman von Paul Lindau.

...nigung beseitigen lassen. Wenn darüber Klage wird, daß in so und so viel Vorstellungen das ... keine Theaterkarten mehr erhalten hat, so läßt ...er Uebelstand dadurch beseitigen, daß man staat... drei Abonnements einführt und nicht alle ...ausabonniert. (Zuruf: Das geht nicht!) Vom ...reten ist gesagt worden, daß es geschehen wird, ...s sind die Uebelstände nicht so groß, wie Herr ...ch sie geschildert hat. Die von der Theater-...nigung erwartete Hebung des ...lerischen Niveaus ist erreicht worden. ...sächlich ist gesagt worden, daß es geschehen wird, ...s sind die Uebelstände nicht so groß, wie Herr ...ch sie geschildert hat. Die von der Theater-...nigung erwartete Hebung des künstlerischen Niveaus ist erreicht worden. ...sächlich Ersparnisse durch die Vereinigung ...worden sind, läßt sich außerordentlich schwer fest... weil keine Vergleichszahlen vorhanden sind. Wir ... nicht, was das Theater gekostet haben würde, ...ir allein gespielt hätten. Nach der Ausrechnung ...waltung ist eine Ersparnis erzielt worden. Groß ...die Ersparnis nicht sein, der wichtigste Punkt ist ...ung der Leistungen, die unbestreitbar ist. Wenn ...s Theater nicht gefährden wollen, so müssen wir ...e Entscheidung treffen. Der Redner empfahl dann ...rschläge der Verwaltung.

Stadtverordneter Dr. Dichgans (Ztr.): Nachdem ...n die Schließung des Theaters abgelehnt hat, sind ...einer gewissen Zwangslage. Wir bedauern, ...hohe Ausgaben für das Theater gemacht werden ... Uns scheint es nicht gefährlich, daß die Frage ...zurückgestellt und mit Barmen darüber verhandelt ...ob nicht ein Zusammengehen für mehrere Jahre ...n soll. Das Engagement der Künstler kann keine ...he Schwierigkeiten bereiten, wenn die Entscheidung ...ier Wochen hinausgeschoben wird. Der Redner ... sich dem Antrage Ungemach an.

Stadtverordneter Zembrod (D. Vp.) blickt für ...Person eine Schließung des Theaters für diskus... und gab der Hoffnung Ausdruck, daß er sich da... nicht einer Kulturfeindlichkeit schuldig mache. Erst ...n das tägliche Brot, dann der Ku...

Mitbestimmend bei seiner Anschauung sei, daß ...Kreise durch die Teuerung vom Besuch des The... ausgeschlossen würden. Es sei auch wohl kein Ge... in einer „Tristan"-Aufführung zwischen Schokolade ...enden und gepuderten Damen zu sitzen. Die Herr... die für das Theater seien, würden sich hoffent... bei den später folgenden Steuervorlagen ...drei Minuten sträuben, die Steuern ...bewilligen. (Zuruf: Sehr gut!)

Auf Anregung des Stadtverordneten Lands wurde ...tet über den Antrag Ungemach geschaffen, ...hin ging, sofort in Verhandlungen mit Barmen ... eines fünfjährigen Vertrages einzutreten. Dies ...traus, daß der Antrag, zunächst noch ein Jahr mit ...en zusammenzugehen, abgelehnt werde.

Stadtverordneter Ziegler (Dem) hat aus der ...igung noch keine Vorteile entspringen sehen. Die ...lungen standen künstlerisch nicht höher als in frü... Zeit der Selbständigkeit. Früher hatte man ...naliges, besseres Repertoire gehabt, und es sei ...der Mißstand zu verzeichnen gewesen, daß in der ... zwei Schauspiele, dabei noch geringwertige, ge... werden mußten. Das Abonnementspublikum sei ...ert wie noch nie zuvor. Wenn das so weiter... wisse man überhaupt nicht, wie man den Ver... ungen den Abonnenten gegenüber gerecht werden ... Man habe die Pflicht, in der Woche 2½ Abonne...vorstellungen zu geben, man gebe aber nur zwei, ...die fehlenden müßten eventuell an das Ende der ...zeit gelegt werden. Die Abonnenten würden aber ... jeden Tag ins Theater gehen können. Die Vor... seien um so ungerechter, nachdem dem Publikum ...die höheren Abonnementsgelder abgenommen wor... wären. Die meisten seien so anständig gewesen, ...zuzahlen, obschon sie dazu nicht verpflichtet gewesen ... Das Abonnement bleibe die Grund... des Theaters. Beim Antrage Hoffmann, ...die Arbeiter billigere Darbietungen einzuführen, ...solle ein Aequivalent geschaffen werden durch Opern, ...das Publikum anziehen. Das könne aber nicht ge...schehen, weil immer Rücksicht auf Barmen genommen ...werden müsse. Er verstehe nicht, wie Hoffmann für eine ...Vereinigung sein könne, wenn er solche Wünsche aus... spreche. Man sei der Ansicht, daß Barmen sich auf eine ...fünfjährige Theatergemeinschaft nicht einlasse. Da sei es ...doch ehrlicher, sich gleich gegen die Gemeinschaft auszu...sprechen. Ein großer Teil der Mißstände ist darauf zu...rückzuführen, daß zuviel Rücksicht auf die Kon...zertgesellschaft genommen werden ...müsse. Auf eigenen Füßen zu stehen, könne uns ...nützlich und künstlerisch nur frommen. Das Elberfelder ...Theater würde seinen früheren künstlerischen Ruf schon ...wieder festigen.

Frau Justizrat Lands (Mehrheitssoz.) hob als ...Aufgabe der Vereinigung hervor, daß man nur einen ...Hauptkapellmeister und alle ersten Kräfte nur ...dann gebrauche, die besser ausgenützt werden könnten, ...daß man einen anständigen Chor habe. Bei ...Trennung müsse man entweder einen größeren Zu... für den Chor gewähren oder zu den früheren ...künftigen Zuständen zurückkehren.

Stadtverordneter Wiegershaus (Deutschnat.): ...kommt nicht lediglich darauf an, ob wir wieder mit ...ihnen zusammengehen sollen, sondern, unter welchen ...Bedingungen? Gegenwärtig müssen wir einen gro... Teil der Heizung des Barmer The...aters mit aufbringen. Gegenüber den jetzigen ...Ausgaben hatten wir Anfang des Jahres einen ...ordentlich wertvollen Spielplan, und es wäre er... lich, wenn er wieder aufgebessert würde. Die künst... lerischen Leistungen haben sich zum Teil gehoben, aber ...bei unserer früheren Selbständigkeit unter der Di... von Balder und Gregor sind die Leistungen nicht hö... den jetzigen zurückgeblieben (Zuruf: Auch unter ...Gerlach und unter Gerke!) Bei den zwei Betrieben ...das Orchester nicht voll ausgenutzt werden, und ...den Pendelverkehr werden die Künstler stark in ...Leidenschaft gezogen. Bei einem getrennten Vor... wird ein Wetteifer beider Städte ein... der dem kunstliebenden Publikum zugute kommen ... Unsere Entschließung wird besonders erschwert ...den großen Zuschuß, den wir unter keinen Um... bewilligen können. Der Zuschuß würde nicht so ...sein, wenn die Eintrittspreise in richti... Einklang zu den Ausgaben gesetzt ...wurden. Die Behauptung Hoffmanns, daß die Ar... das Theater nicht besuchen könnten, stimmt nicht. ...Drittel Rang ist zuweilen ganz leer. Der Redner ...trat sich für den Vertagungsantrag Ungemach.

Durch einen Schlußantrag wurde der Aus... ...ein Ziel gesetzt. Bei der

Abstimmung

...de der Antrag Ungemach, die Verwaltung zu ...tragen, unverzüglich mit Barmen in Verhandlungen ...über einzutreten, ob ein Vereinigungsvertrag nicht ...längere Zeit, etwa fünf Jahre, abgeschlossen werden ..., mit 28 gegen 24 Stimmen abgelehnt.

Eine längere Geschäftsordnungsdebatte ...kam sich, als das Abstimmungsergebnis angezweifelt ...gefordert wurde, daß bei einer zweiten Wieder... ...der Abstimmung einige Stadtväter, die sich im ...Raum aufgehalten hatten und inzwischen in den Saal ...zurückgekehrt waren, von der Abstimmung ausgeschlossen ...haben.

Der Oberbürgermeister machte dem Streit ...durch ein Ende, daß er das ursprünglich festgestellte ...bemerkte Abstimmungsergebnis aufrechterhielt.

Der Antrag der Verwaltung, für die ...Zeit 1921-22 wieder mit Barmen zusammenzugehen ... bis zum 1. Mai eine Klärung darüber herbeizuführ... ...und die Vereinigung jetzt für eine längere Zeitdauer, ...fünf Jahre, bestehen soll, wurde mit 32 gegen ...Stimmen angenommen.

Bekanntlich erfordern die Theater einen Zuschuß ...von 1 800 000 Mark, so daß auf jede Stadt 1 400 000 Mk. ...kommen.

Es wurde dann in die Beratung der übrigen Ta... ...gesordnung fortgefahren.

Von den Stadtverordneten Düsser und Dr. Dich... ...gans lag der Antrag vor:

...nachdem der Herr Oberbürgermeister in der Fi... ...nanzkommission erklärt hat, daß die

...chtung eines Denkmals auf dem Ehrenfriedhofe ... die dort bestatteten Krieger nunmehr unverzüglich ...die Wege geebnet und die Bürgerschaft zu freiwil...ligen Spenden aufgefordert werden soll, beschließt die Stadtverordnetenversammlung, zur Erlangung künstlerischer Entwürfe einen öffentlichen Wettbewerb unter Aussetzung angemessener Geldpreise auszuschreiben.

Dem Antrage wurde nach kurzer Erörterung entsprochen.

Stadtverordneter Hoffmann hatte einen Antrag eingereicht, gegen den Gesetzentwurf Einspruch zu erheben, wonach Staatsbeiträge zu den Schullasten nur geleistet werden sollen, für eine solche Anzahl von Schulklassen, die einer Besuchsziffer von 60 Kindern entsprechen würde. Er begründete diesen Antrag. Auf Anregung des Stadtverordneten Ungemach wurde jedoch beschlossen, die weitere Erörterung zurückzustellen, bis über die Steuervorlagen, die weiter auf der Tagesordnung standen, Beschluß gefaßt worden sei.

Die Städte sind bekanntlich dadurch in eine schwierige Lage geraten, daß ihnen die Reichseinkommensteuer vom Staat entzogen worden ist. Zur Deckung der Defizits der Gemeindehaushalte sind sie daher gezwungen,

neue Steuerquellen

zu erschließen. In Elberfeld wird mit einem Defizit von 14 Millionen Mark gerechnet, und die Stadtverwaltung hatte dem Kollegium gewissermaßen als Weihnachtsgabe einen Steuerstrauß vorgelegt, der die Erhöhung der Hundesteuer von 60 auf 100 Mark für den ersten Hund, auf 200 Mark für den zweiten, 400 Mark für den dritten, 600 Mark für den vierten usw. vorsah, weiter die Erhebung einer Zuwachssteuer bis zu 50 Prozent ins Auge faßte, die Erhebung einer Hausangestelltensteuer von 50 Mark für den ersten Dienstboten, 200 Mark für den zweiten, 600 Mark für den dritten und 1000 Mark jährlich für jeden weiteren Hausangestellten vorsah und schließlich die Heranziehung des reichssteuerfreien Einkommens für die Gemeindesteuer für das Rechnungsjahr 1920 empfahl.

Nach den Vorschlägen der Stadtverwaltung sollte die Steuerpflicht bei Unverheirateten, die sich im elterlichen Haushalt befinden, bei einem Einkommen von 6000 Mark, bei den anderen Unverheirateten bei einem Einkommen von 10 000 Mark, bei Verheirateten ohne Kinder bei einem Einkommen von 15 000 Mark, bei Verheirateten mit einem Kinde bei einem Einkommen von 20 000 Mark beginnen.

In der Besprechung wurde der vorgeschlagenen Hundesteuer und der Dienstbotensteuer durchgängig zugestimmt. Auch wurde die Wertzuwachssteuer als eine gerechte Steuer erklärt, weil es sich um einen unverdienten Zuwachs handle, erzeugt lediglich durch die Tätigkeit der Gemeinschaft. Die Erfassung des reichssteuerfreien Einkommens wurde vielfach als unsozial gekennzeichnet. Es wurde aber betont, daß man sich in der Zwangslage befinde, und neue Steuern schaffen müsse.

Die Pressevertreter stellten nach dreistündiger Sitzungsdauer ihre Tätigkeit ein. Die Erörterung dauerte noch an.

Im Laufe der Erörterung wurde von einigen Rednern auf Unstimmigkeiten in den einzelnen Vorlagen hingewiesen. Stadtverordneter Schön stellte schließlich den Antrag, die ganze Angelegenheit nochmals zu vertagen, damit die Fraktionen untereinander beraten könnten und auch in der Kommission die Widersprüche von der Verwaltung gelöst würden.

Vom Oberbürgermeister wurde einer Vertagung entschieden widersprochen, weil über die Besteuerung des reichssteuerfreien Einkommens unbedingt noch in diesem Jahre Beschluß gefaßt werden muß, sofern sie Geltung haben soll.

Die Stadtverordneten stimmten aber dem Vertagungsantrag zu unter der Bedingung, daß eine neue Stadtverordnetensitzung noch vor Jahresschluß stattfindet.

Umgegend und Nachbargebiete.

Die städtische Finanzlage in Düsseldorf.

GA Düsseldorf, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde das mutmaßliche Ergebnis des Abschlusses der Stadthauptkasse für das Rechnungsjahr 1920 bekanntgegeben. Der entstehende Fehlbetrag wird 16½ Millionen Mark betragen. Von diesem Fehlbetrag sind bis jetzt 7 Millionen Mark gedeckt. Es wurde beschlossen, den Rest von 9½ Millionen Mark wie folgt zu decken: 4 Millionen Mark durch entsprechende Heranziehung des Gas- und Wasserwerkes, 4 Millionen Mark durch entsprechende Erhöhung der Gewerbesteuer, 1 200 000 Mark durch Erhöhung der Lustbarkeitssteuer, 300 000 Mark durch neu einzuführende Steuern auf Kraftfahrzeuge. Es wurden weiter beschlossen für das Rechnungsjahr 1920 Nachbewilligungen in Höhe von insgesamt 57 063 499 Mark. Die Deckung der Mehrbedürfnisse soll für die Zuschußkassen mit 42 788 097 Mark aus den zu erwartenden Mehreinnahmen durch neue Steuern und für die selbständigen Kassen mit 14 275 402 Mark aus den sich ergebenden Mehreinnahmen bezw. Ueberschüssen und Ersparnissen bei anderen Nummern dieses Haushaltsplans erfolgen. Das Mindesteinkommen der Düsseldorfer Bürger soll nach den vom Reichskommissar vorgeschriebenen Bedingungen und Vorschriften besteuert werden. Die Grenze der Besteuerung ist auf 10 000 Mark festgesetzt worden. Für die Ehefrauen wurden 2000 Mark weitere Erhöhung der Summe und für jedes weitere Familienmitglied 1000 Mark festgesetzt. — Weiter wurde die Einrichtung einer dreijährigen Mädchenfortbildungsschule für alle gewerblich tätigen Mädchen unter 18 Jahren zum 1. April 1921 und ein entsprechendes Ortsgesetz dazu beschlossen.

Verhaftete Rheinpiraten.

M Linz, 20. Dez. Vor einigen Wochen lag ein Schleppzug unterhalb Kripp vor Anker. Ein älterer Mann und ein junges Mädchen befanden sich beim Schein einer Petroleumlampe in der Schiffswohnung. Plötzlich hörte man ein Motorboot anfahren, doch schenkte man diesem Vorgang keine weitere Beachtung. Nach einigen Minuten gewahrte das Mädchen einen Schatten in der Deckenluke. Gleich darauf wurde der Inhalt eines Fläschchens in den Raum geträufelt, infolgedessen beide Insassen das Bewußtsein verloren und einschlummerten. Beim Erwachen gewahrten sie zu ihrem Schrecken, daß ihre sämtlichen Wertsachen, Börsenpapiere sowie ein Scheck von 10 000 Gulden, einlösbar bei einer Rotterdamer Bank, verschwunden waren. Der Schiffsbesitzer benachrichtigte die Strompolizei von dem Vorfall, welche ihrerseits die Rotterdamer Bank umgehend benachrichtigte und die Sperrung der in Frage kommenden Schecks veranlaßte. Vor einigen Tagen erschien ein junger Matrose auf der Bank und wollte den Betrag des Schecks erheben. Der Matrose wurde verhaftet. Man fand außer dem Scheck noch sonstiges Belastungsmaterial bei ihm vor. Der Schiffsbesitzer gelangte zum größten Teil wieder in den Besitz seiner Habe.

Die Fürsorge für die Bergarbeiter.

WTB Dortmund, 21. Dez. (Drahtb.) Vom Reichs- und Staatskommissar wird geschrieben: Bei der Erneuerung des Ueberschichtenabkommens ist den Bergleuten bis zur besseren Versorgung mit Lebensmitteln, insbesondere mit Brot, eine Wurstzulage zugestanden worden. Das Brot ist inzwischen zweifellos besser geworden und auch sonst ist in der Lebensmittelversorgung eine gewisse Erleichterung eingetreten. Außer den Einflüssen aus dem Fünf-Goldmark-Fonds die restlos zur besseren Versorgung der Bergarbeiter verwandt werden, hat das Reich nicht unerhebliche Beträge zur Verbesserung der Lebenshaltung der Bergarbeiter aufgewendet. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichen jedoch nicht aus, um bei der eingetretenen Verteuerung der Lebensmittel Sonderzuweisungen in der früheren Höhe aufrechterhalten. Allein durch die Ausgabe der Wurst in dem bisherigen Umfange entsteht ein monatlicher Fehlbetrag von 80 Millionen Mark. Um diesen Fehlbetrag wenigstens herabzumindern, muß vom 20. Dezember ab eine Neuregelung insofern eintreten, als die Lieferung von 150 Gramm Fleischwurst wegfällt, auf die bisher schon von den Bergarbeitern kein erhebliches Gewicht gelegt wurde. Die Dauerwurst wird in der Menge von 350 Gramm weitergeliefert, ebenso die 200 Gramm Förderprämienspeck und die Ueberschichtenleistungen. Jedoch müssen aus den erwähnten Gründen die Preise für Wurst, Speck und Schmalz um 3 Mark erhöht werden. Bei dieser Neuregelung bleibt noch ein erheblicher Teil der aufzuwendenden Mittel ungedeckt. Dieser Notwendigkeit wird sich auch die Bergarbeiterschaft nicht entziehen können, zumal die Reichsregierung versichert, nach wie vor ihr möglichstes zu tun, um die Bergarbeiterschaft durch Gewährung von Sonderzuweisungen an Bedarfsgegenständen in den Stand zu setzen, die Arbeitsleistungen zu vollbringen, die auf Grund des Spa-Abkommens und im Interesse des Wiederaufbaues unseres Wirtschaftslebens erforderlich sind.

Raubüberfall auf die Herdecker Post.

Herdecke, 20. Dez. Ein frecher Raubüberfall ereignete sich im hiesigen Postgebäude. Gegen 5¼ Uhr drangen drei Burschen im Alter von 20 bis 25 Jahren in das Postgebäude ein, bedrohten die Beamten unter Vorhaltung von Revolvern mit Erschießen und raubten, laut „Westf. Tagebl.", 25—35 000 Mark aus der Postkasse. Die Räuber sind unerkannt entkommen.

Der Kultusminister im Ruhrgebiet.

O Bochum, 21. Dez. (Drahtb.) Heute nachmittag traf Kultusminister Haenisch in Begleitung des Geheimen Regierungsrats Wenzel in Bochum ein.

Die Weihnachts-Nummer

des General-Anzeigers erscheint Freitag den 24. Dezember in Verbindung mit der Freitagabend-Ausgabe. An den beiden Weihnachtstagen erscheint keine Zeitung

Anzeigen aller Art

Familien-Nachrichten

welche für diese Ausgabe bestimmt sind, wolle man spätestens bis Donnerstag den 23. Dezember, abends, aufgeben.

Lokales.

Elberfeld, 22. Dezember.

c.— **Die am 1. Januar 1921 fälligen Ruhegehälter, Witwenpensionen und Waisengelder im Bereiche der Eisenbahnverwaltung** sind nach einer Anordnung des Eisenbahndirektionspräsidenten noch vor Weihnachten auszuzahlen.

c.— **Vergeßt die Armsten der Armen nicht!** Unsere Vaterstadt zählt rund 300 Söhne, die infolge der im Felde erlittenen Verwundungen den Verlust ihrer Glieder zu beklagen haben. Mehrere dieser Armsten haben sogar beide Beine oder Arme opfern müssen. Und gerade ein Tag wie das Weihnachtsfest bringt ihnen ihren Verlust so recht zum Bewußtsein, zumal viele betrübten Herzens auf jegliche Weihnachtsfreude verzichten müssen. Die Vereinigung Bergischer Kriegsamputierter e. V. hat es sich zur vornehmsten Aufgabe gemacht, das Elend der Kriegskrüppel nach Kräften zu lindern und jederzeit da helfend einzugreifen, wo durch Not vielen Kameraden das ohnehin schon beschwerliche Leben unerträglich erscheint. Jedoch ist die Vereinigung, deren Mitglieder zum größten Teil selbst bedürftig sind, nicht in der Lage, aus eigenen Mitteln die Kosten des Liebeswerkes aufzubringen und ist auf Unterstützung aus bemittelten Kreisen angewiesen. Der Vorstand schreibt uns: Wenn auch häufig schon die Mildtätigkeit der Bürger angerufen worden ist, so hoffen wir, daß die spendende Hand edeldenkender Kreise uns nicht verschlossen bleibt. Es gilt, euren Söhnen, die für die Heimat ihr Blut vergossen und ihre gesunden Glieder geopfert haben, eine Weihnachtsfreude zu bereiten und ihre Not zu lindern. Zeigt, daß die schönen Worte: „Des Vaterlandes Dank ist euch gewiß" keine leeren Phrasen waren und gebt denjenigen, die an erster Stelle ein Anrecht auf diesen Dank haben. Spenden zu obigem Zweck bitten wir an die Adresse unseres Kameraden Herrn Stadtsekretär Tegethoff, Elberfeld, Rathaus Zimmer 74, richten zu wollen.

e.— **Aus den Gesangvereinen.** Zum neuen Chormeister der Elberfelder Liedertafel wurde Musikdirektor Hermann Inderau aus Barmen gewählt.

e.— **Güterabfertigungsdienst am Weihnachtsvortage.** Am Freitag ist auf den Bahnhöfen Elberfeld-Steinbeck und -Mirke die Frachtstückgutannahme von 8—1 Uhr und die Frachtstückgutausgabe von 8—4 Uhr durchgehend geöffnet.

e.— **Die Versicherungsmarken werden von jetzt ab** zum doppelten Betrage ihres Nennwertes verkauft. So kostet beispielsweise eine Versicherungsmarke zu 1,40 Mk. in Zukunft 2,80 Mk. Die Erhöhung des Verkaufspreises ist vom Reichstag beschlossen worden. Die Mehreinnahme soll zur Aufbringung von Beihilfen für Rentenempfänger dienen. Auf die Zusatzmarken erstreckt sich die Preiserhöhung nicht.

e.— **Spielplan des Thaliatheaters.** Heute, Mittwoch, 3½ Uhr, wird das neue Kindermärchen „Dornröschen" von Robert Bürdner, dem Verfasser des Märchens „Rotkäppchen", zum ersten Male aufgeführt. Am Freitag 3½ Uhr wird „Dornröschen" wiederholt. Zu beiden Vorstellungen gelten ganz kleine Preise. Allabendlich 7½ Uhr kommt die neue Operette „Das Hollandweibchen" von Emmerich Kalman zur Aufführung. Freitag abend bleibt das Thaliatheater geschlossen. Samstag nachmittag ist die Erstaufführung des Schwankes „Die spanische Fliege". Am zweiten Weihnachtsfeiertag gelangt um 3 Uhr „Die Czardasfürstin" zur Aufführung. An beiden Feiertagen wird abends 7½ Uhr „Das Hollandweibchen" gegeben.

e.— **Verschießt die Waschküchen und Trockenspeicher!** Ein unbekannter Einschleichdieb entwendete bei einer Witwe in der Neuenwahnstraße für 1000 Mark Wertsachen und Kleidungsstücke. Einer anderen Witwe in der Marienstraße wurde von einem noch unermittelten Speicherdieb für mehrere Tausend Mark Wäsche gestohlen. In der darauf folgenden Nacht entwendeten unbekannte Täter aus dem Keller eines Hauses in der Dorotheenstraße drei wertvolle Wringmaschinen. Da derartige Diebstähle sich wieder in der letzten Zeit häufen, kann nicht dringend genug angeraten werden, Waschküchen und Trockenspeicher unter sicherem Verschluß zu halten. Gerade bei Wäschediebstählen ist Aussicht auf Wiedererlangung des wertvollen Gutes sehr gering, da dieses erfahrungsgemäß im Hausierwege auf dem Lande Stück für Stück verkauft wird.

e.— **Hühner und Kaninchendiebe** sind in den letzten Tagen wieder erfolgreich am Werke. Sie bevorzugen in der Hauptsache Ställungen, die getrennt vom eigentlichen Wohnhause liegen und meistens sehr schlecht oder nur einfach abgeschlossen sind. Hier wird durch wohnungsdiebessicheren Verschluß den Langfingern die Arbeit am tatkräftigsten erschwert.

e.— **Aufgegriffene Bettler.** Von der Kriminalpolizei entsandte Streifen in die Außenbezirke der Stadt erwischten mehrere Bettler, meistens auswärtige Leute, und brachten sie zur Untersuchung.

Barmen, 22. Dezember.

b.— **Eine Aufforderung der Umsatzsteuerämter Barmen-Elberfeld, die vorgeschriebenen Erklärungen über die Umsatzsteuer spätestens Ende Januar schriftlich einzureichen,** finden unsere Leser in der heutigen Nummer unserer Zeitung.

eb.— **Erhöhung der Haftsumme für Gepäckstück.** Auf eine Eingabe, die der Verband reisender Kaufleute Deutschlands wegen der Erhöhung der Haftsumme für die den Handgepäck-Aufbewahrungsstellen übergebenen Gepäckstücke an den Reichsverkehrsminister gerichtet hatte, hat er von der Eisenbahndirektion Berlin den Bescheid erhalten, daß die ständige Tarifkommission vor kurzem beschlossen hat, die Haftsumme für die aufzubewahrenden Gepäckstücke auf 500 Mk. für ein Stück zu erhöhen; bisher betrug sie 100 Mk. Nach der Mitteilung der Eisenbahndirektion Berlin soll die Maßnahme voraussichtlich am 1. April 1921 vollzugsreif sein.

b.— **Postdienst an den Weihnachtsfeiertagen.** Am ersten Weihnachtsfeiertage findet eine einmalige Orts- und Land-Brief- und Paket-Bestellung statt. Die Geldbestellung ruht. Am zweiten Feiertage ruht der gesamte Bestelldienst. Die Postschalter sind an beiden Tagen wie an Sonntagen geöffnet.

b.— **Überstunden im Handelsgewerbe.** Vom Detaillistenverein, Barmen, werden wir um Aufnahme folgender Notiz gebeten: Gemäß der Reg.-Verordnung vom 18. März 1919 dürfen Angestellte in offenen Verkaufsstellen jährlich an 20 Tagen über die gesetzliche Arbeitszeit, jedoch nur bis 10 Uhr abends, beschäftigt werden. Die Überstunden sind in ein Verzeichnis einzutragen.

b.— **Auf die Verordnung über die Bereitung von Backwaren** im Stadtkreise Barmen in unserer heutigen Nummer sei hiermit hingewiesen.

Kunst und Wissenschaft.

Preisausschreiben des Deutschen Schutzbundes. Der Deutsche Schutzbund (Deutscher Schutzbund für die Grenz- und Auslandsdeutschen), Berlin NW. 52, hat 6000 Mark zur Auszeichnung von Aufsätzen ausgesetzt, die das Gesamtarbeitsgebiet des Deutschen Schutzbundes oder Teile davon behandeln. Die Aufsätze müssen bis zum 15. Februar 1921 veröffentlicht sein. Die Bedingungen werden kostenfrei versandt. Die Entscheidung über die Zuerteilung der drei ersten Preise von je 1000 Mark und der fünf zweiten Preise von je 600 Mark liegt bei den Herren Hauptschriftleitern Heine, M. d. R. („Hilfe") und Dr. Hombrich („Germania") und dem Herausgeber der „Täglichen Rundschau", Rippler, M. d. R.

Esperanto im Schulunterricht. Unter den vielen Vorschlägen, die bei der Genfer Völkerbundstagung eingereicht wurden, befindet sich auch eine Denkschrift über die Einführung des Esperantos in den Schulunterricht, die von elf hervorragenden Mitgliedern des Völkerbundes unterzeichnet wurde. Es wird hier betont, daß die Einführung des Esperantounterrichtes in die öffentlichen Schulen verschiedener Länder gute Erfolge gehabt habe, und es wird gefordert, daß dieser Unterricht allgemeiner gemacht werde. Wie notwendig eine Weltsprache sei, hätten gerade die Schwierigkeiten bei der Sitzung des Völkerbundes offensichtlich erwiesen. Der nächsten Versammlung soll ein Bericht darüber erstattet werden, welche Fortschritte der Esperantounterricht in den Schulen gezeitigt habe.

Letzte Telegramme.

Aufruf der Eisenbahner.

BB. Berlin, 22. Dez. Der „Vorwärts" veröffentlicht einen Aufruf der Eisenbahner. Darin richten die Organisationen nochmals den dringenden Appell an Regierung und Parlament, helfend einzugreifen. Sollten die Bemühungen der Organisationen ohne den gewünschten Erfolg bleiben und die zuständigen Stellen nicht geneigt sein, Entgegenkommen in ausreichendem Maße zu zeigen, so sehen sich die Organisationsleitungen gezwungen, entsprechend der Willensäußerung ihrer Mitglieder zu dem letzten gewerkschaftlichen Mittel, zum Streik, zu greifen. (Die Eisenbahner sollten sich doch wohl überlegen, ob wirklich der Streik das geeignete Mittel ist, um sie aus ihrer zweifellosen Not zu retten. Ein Verkehrsstreik kann uns nur in noch tieferes Elend führen und eine wirksame Hilfe für die Beamten unmöglich machen.)

Brüssel.

WTB. Brüssel, 21. Dez. Havas-Reuter meldet: Die Brüsseler Konferenz wird am 10. Januar ihre Arbeiten wieder aufnehmen. Heute nachmittag haben die alliierten Sachverständigen eine Sitzung unter sich abgehalten, in der ihre Sachverständigen über verschiedene Fragen berichteten. Eine weitere Sitzung der alliierten Sachverständigen unter sich findet morgen nachmittag statt.

Rücktritt Leinerts.

WTB Hannover, 21. Dez. (Drahtb.) Oberbürgermeister Leinert (der bekanntlich auch Präsident der preußischen Landesversammlung ist) erklärte heute in der Stadtverordnetensitzung seinen Rücktritt. Die Demokraten hatten den Antrag gestellt, eine Kommission zur Prüfung der Bestände der Hannoverschen Wirtschaftsgemeinschaft einzusetzen, da der Magistrat die Deckung eines Millionendefizits gefordert hatte. Oberbürgermeister Leinert bekämpfte diesen Antrag als Mißtrauensvotum. Der Antrag wurde mit den Stimmen der Demokraten, der Kommunisten und der Rechtsparteien angenommen.

Das Ultimatum an d'Annunzio.

WTB. Rom, 21. Dez. (Drahtb.) „Serjani". Das von Caviglia an d'Annunzio gerichtete Ultimatum stellt drei Bedingungen: 1. Räumung von Veglia, Arbe und anderen kleineren Ortschaften, die durch den Vertrag von Rapallo Südslawien zugesprochen sind; 2. die Möglichkeit der italienischen Kriegsschiffe, den Hafen von Fiume zu verlassen, und die Rückgabe der Schiffe und Panzerautos, die nach der Blockade nach Fiume gekommen sind; 3. Auflösung der Truppen, soweit es sich nicht um Bürger Fiumes handelt.

Kalischiebungen.

WTB Düsseldorf, 21. Dez. (Drahtb.) Die Polizei ist umfangreichen Kalischiebungen auf die Spur gekommen. Hierbei wurden fünf Personen wegen Kalischiebungen ins Ausland verhaftet. Acht Eisenbahnwagen und eine Schiffsladung mit Kali, das ins Ausland gehen sollte, wurden beschlagnahmt und zugunsten des Reiches sichergestellt.

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Tolle; für das Feuilleton: Otto Stein; für den lokalen Teil: Karl Sr; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.

Aus unserem

Weihnachts-Verkauf!

praktische Bedarfsartikel :: passende Weihnachtsgeschenke!

Herren-Artikel

Oberhemd weiß, mit festen Manschetten 98.00

Strickbinder gute Qualität, schöne Muster 16.50

Hosenträger starke Gummi-Qualität 19.50, 16.50, 9.75

Seiden-Schals in mod. Streifen-Dess. 78.00, 58.00, 38.00

Trikotagen

Blusenschoner weiß u. farbig 75.00, 49.00

Umschlagtücher farbig kariert 95.00, 55.00

Kinder-Rodelmützen farbig 19.50, 12.50

Handschuhe

Damen-Handschuhe Trikot, farbig . . . . . Paar 22.50, 18.50, 15.50

Damen-Handschuhe reine Wolle, gestrickt . . . Paar 22.50, 14.50

Herren-Handschuhe reine Wolle, gestrickt . . Paar 32.50, 26.50

Damen-Konfektion

Winter-Mäntel aus guten, warmen Stoffen in moderner Verarbeitung, einfarbig und kariert, 200.00, 190.00, 175.00, 125.00, 98.00

Damen-Kleider aus Wolle und Seide, in reichhaltiger Auswahl zu vorteilhaften Preisen.

Regen-Mäntel aus gut imprägnierten Stoffen, beige, blau und grün . . . durchweg 295.00

Aus unserer

Spielwaren-Abteilung

II. Stock

Gekleidete Puppen in verschiedenen Ausführungen 15.50, 14.50, 11.50, 9.50

Kaufläden von . . . . . 5.90 an

Sandwagen mit 4 Rädern 9.50, 5.25, 2.90

Starke Holzschippkarren 10.50

Gespanne 3.10, 2.50

Kinder- und Klappwagen wegen Raummangel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein großer Posten

Wan-Eta-Schokolade

große Tafel 12.00 Mk.

Verkauf im großen Lichthof, solange Vorrat reicht.

LEONHARD TIETZ AKT.GES. ELBERFELD

Schuhwaren

Elegante Damen-Halbschuhe in Spangen- und Derbyschnitt, Paar 135.00, 95.00

Moderne Damen-Stiefel auch mit Lackbesatz, Paar 185.00, 155.00, 135.00

Solide Herren-Stiefel wetterfeste Qualität, für den Winter . . . . . Paar 185.00, 165.00

Derbe Kinder-Stiefel Gr. 23/26, Paar 58.00, 48.00, 38.00

Trikotagen

Herren-Normalhemden gute Qualität 59.00

Herren-Normalhosen gute Qualität 49.00

Herren-Strickjacken gute Qualität 48.00

Strümpfe

Damenstrümpfe, Baumwolle, schwarz . . . . Paar 16.50, 12.50, 7.50

Damenstrümpfe, reine Wolle, gewebt, schwarz . . . Paar 65.00, 39.50

Herrensocken, Baumwolle, gestrickt, grau . . . . . Paar 7.50

In unserer Abteilung

Handarbeiten

I. Stock

Gezeichnete, angefangene und fertige Handarbeiten von den einfachsten bis zu den schönsten Künstler-Entwürfen in reicher Auswahl. Wir empfehlen besonders unsere Spitzen-Decken.

a575

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

Mein großer

Pelz-Verkauf

dieser Saison bietet äußerste Vorteile **noch zu alten Preisen.** Denkbar größte Auswahl aller Pelzarten z. B. **Seal, Marder, Nerzmurmel, Wallaby-Biberett,** Blaufuchs, prachtvolle **Füchse** in blau, schwarz, braun und **Kreuzfüchse.**

Pelzkragen, neueste Tierform, in schwarz, blau, farbig, **65, 95, 150.**

Anzahl **schwarze Pelze** elegante Form, 2Fellig, **195, 225, 300** und elegant.

Echte Füchse z. B. prima Blaufuchs, Silberfuchs 350, 495, 675 usw.

Seal-Klauen neueste Form 275, 355, 495 usw.

Muffen in allen Preislagen

Pelzhüte neueste Formen 195, 275, 355 usw.

Pelzverkauf Frieda Simon
Elberfeld, nur Neumarkt 8 im Hansahaus
Reise-Vergütung. Bei Einkauf von 200 M. wird die Fahrt von auswärts mit 5 Mk. vergütet.

Weihnachtsgeschenk findet jede Dame
in unserer großen Auswahl in Spitzen, Feston-Stickereien, Handstickereien und Kisseneinsätzen. Besätzen, Hauben, Schals, Krageschoners etc. Sehr billig: breiter Samt, Nessel, Hemdentuch, Stramin u. Häkelgarne u. -Seiden, Lacets u. Kurse
Elberf. Spitzenlager, Kipdorf 8

Sehr beliebte Weihnachtsgeschenke für **Herren und Damen** sind

Stoffe

Sie finden bei mir billig und gut.

Anzug- u. Jackenkleider-Stoffe in allen Farben Mk. 65.–, 97.–, 110.–, 120.–, 140.–, 18.–

Damen-Mantel-Stoffe Mk. 65.–, 85.–, 110.–, 120.–, 140.–, 18.–

RESTE für Knaben-Anzüge, Kostüm-Röcke staunend billig.

Tuch-Versand
Unter-Barmen, Moltkestr. 4
Straßenbahn: Farbmühlenstraße 9 Schwebebahn: Lober- oder Kaiserbrücke

Eine Anzahl

Damentaschen (Berufstaschen), mit kleinen Schönheitsfehlern unter Preis
Dumalski, Elberfeld Döppelersz. 6

Preiswertes Angebot für Weihnachten.

Solange der Vorrat reicht.

Herrenstiefel,	schwarz, 175.50, 165.50, 145.50,	125.50
Herrenstiefel,	braun, ... 260.50,	185.50
Damenstiefel,	schwarz, 145.50, 135.50,	105.50
Damenstiefel,	hochschäftig, 165.50, 155.50,	145.50
Damenstiefel,	Lackkappe u. Lackblatt, 175.50, 125.50, 105.50,	165.50
Damen-Halbschuhe,	98.50,	89.50
Damen-Halbschuhe,	Lack u. farbiger Einsatz, 165.50,	145.50
Damen-Lack-Spangenschuhe	165.50, 145.50,	125.50
Damen-Leder-Spangenschuhe,	150.–, 120.50,	84.50
Leinen-Halbschuhe,	weiß und schwarz,	48.50
Leinen-Kinderschuhe	31/35 48.50, 27/30	45.50
Damen-Hausschuhe,	15.50, 13.50, 10.75,	7.90
Damen-Hausschuhe,	mollig warm, 37.50, 29.50	15.50
Damen-Schnallenschuhe,	warm gefüttert 41.50, 32.50,	25.50
Damen-Strümpfe,	alle Farben, . . .	13.75
Herren-Socken,	12.50, 10.50, 8.50,	6.50
Verstellbare Leisten	. . . . .	5.50
Schuhbürsten	. . . . . 3.25, 2.95,	2.25

Schuhhaus „Romeo"
Elberfeld, Bachstraße 78
Barmen, Wertherstraße 15.

Verlobungsringe
in all. Größ. u. jed. Feingehalt zu billigst. Preisen. **Silberne und goldene Damen- und Herren-Uhren** sehr preisw. Ank. v. altem Gold u. Silber. Eig. Rep.-Werkst. W. Strakel, Elberfeld, Oststr. 52.

Billige Weihnachts-Angebote

Reines Schweineschmalz . Pfund	18.50
Frische Tafel-Margarine .	13.50
Feinste Tafel-Margarine .	13.50
Feinste Zentral-Margarine .	14.00
Feinste Pflanzen-Margarine .	14.50
Dr. Schlinks Palmin	19.50
Emmenthaler Käse	18.50
Fetter Holländer Gouda . . .	22.00
Vollfetter Chester-Käse . . .	25.00
Oelsardinen in reinem Olivenöl Dose 4.50 und	5.25
Heringe in Gelee . . . Pfund-Dose	7.50
Weiße Bohnen . . . . . Pfund	2.50
Junge Erbsen, dochfein, 2-Pfd.-Dose	7.50
Junge Schnittbohnen, prima, 2-Pfund-Dose	7.20
Junge Brechbohnen, prima, 2-Pfund-Dose	7.20
Brechspargel, mittelstark, 2-Pfund-Dose	11.50

Sämtliche **Wurstwaren, Rollschinken** u. zu billigsten Preisen.

Lebensmittelgroßhandlung

D. Mayerhoff

Elberfeld, 24 Klotzbahn 24
Telephon 2201.

Eine feine Zigarre

Hamburger Zigarren Importhaus
Bernert Glaser
Elberfeld
Alter Markt 11
Fernsp. 7210
Spezialhaus feinerer Fabrikate

Ein vornehmes Weihnachtsgeschenk.

12517

Wegen der Neu-Eröffnung dauert der billige Schuh-Verkauf
Elberfeld, Herzogstr. 30
bis Weihnachten; trotz d. konkurrenzlos niedrig. Preise gebe ich noch
10% Rabatt!
Schäfer's Schuhwaren
Haupt-Geschäft bleibt **Königstraße 78.**
Beachten Sie bitte mein Schaufenster Herzogstr. 30.



Wirtschaftslage in Skandinavien.

Arthur Philippsohn aus Hamburg veröffentlicht in Handelszeitschrift des Kaufmännischen Vereins folgenden Bericht:

Die Klasse unserer Landsleute hält noch heute die skandinavischen Länder im Gegensatze zu unserem Vaterlande das Paradies. Zu verstehen ist diese Ansicht, wenige, der Land und Leute nicht kennt, bei seinem Besuch einen idealen Eindruck von den Ländern erhält. Für Kenner der Länder liegen die Dinge doch erheblich ungünstiger.

Die drei skandinavischen Länder haben während des Krieges sehr gut verdient, jedoch haben sie den Fehler begangen zu glauben, daß Deutschland mit seinen ehemaligen Feinden, insbesondere mit Amerika, nach Eintritt des Friedens nicht wieder unmittelbar in Verbindung treten würde, sondern sich der Vermittlung der skandinavischen Staaten bedienen müßte. Weiter glaubte man, daß Rußland seinen Wiederaufbau nur mit Hilfe dieser Länder vornehmen würde. Im Vertrauen auf diese Meinung als Zentralländer hat man eine Riesenmenge von Amerika und England gekauft, klagt heute fest, ohne einen Absatz zu finden. Natürlich sind diese Mengen, die aus Halbfabrikaten und Fertigwaren bestehen, auf das ganze Geschäft und haben entsprechende Geldknappheit herbeigeführt, die es beispielsweise fast unmöglich macht, Wechsel zu diskontieren. Die Lager in Manufakturwaren haben heute einen solchen Umfang, daß alle Textilfabriken Skandinaviens stillliegen oder nur beschränkter Arbeitszeit arbeiten. Hierdurch, in Verbindung mit enorm hohen Lebensmittelpreisen, ist die Kauflust des Publikums erheblich gesunken, so daß der Absatz im Kleinhandel daniederliegt. Die Unsicherheit der Schiffahrtslage in Verbindung mit dem Mangel an Welttonnage haben zur Einschränkung der Tätigkeit auf den Werften geführt, die allerdings noch mit Reparaturen beschäftigt sind. Die Bautätigkeit ist infolge der abnormen Rohmaterialpreise auf ein Mindestmaß eingeschränkt. In Arbeiterkreisen, die ebensowenig wie in Deutschland mit ihrem Los zufrieden sind, befürchtet man zum Frühjahr eine allgemeine Arbeitseinstellung, da dann die Unterstützung kaum noch Beschäftigung haben werden.

Allgemein sehr erschwerend empfindet man den Unterschied zwischen der schwedischen und den anderen skandinavischen Währungen, und zwar namentlich dadurch, daß z. B. Dänemark in der Lage ist, seine etwa 30 v. H. niedrigere Valuta der dortigen Industrie und dem Handel in Schwierigkeiten zu machen. Es wird daher erwogen, dort ein Einfuhrverbot für Fertigfabrikate zu erlassen. Wir Deutschen machen auch hier einen großen Fehler in der Annahme, daß die hohe Valuta eines Landes in diesem nun zu einem Eldorado macht, sondern das eine, daß gerade der hohe Valutastand den Export und damit die wirtschaftliche Kraft des Landes enorm schädigt.

Finnland, eines der Hauptabsatzgebiete Schwedens, hat den Handel dieses Landes fast vollständig getötet, da ja in Kronen gekaufte Ware in finnischer Mark ebenso unerschwinglich wie in Reichsmark für den Handel ist.

Es ist aus diesem leicht ersichtlich, daß der skandinavische Handel genau so daniederliegt, wie der deutsche. Er ist im Augenblick sogar noch viel schwerer dran, da infolge der im Frühjahr dieses Jahres sehr hohen deutschen Valuta sehr erhebliche Mengen deutscher Waren auf Spekulation gekauft sind. Man hat sich vergeblichste Mühe gegeben, um durch den Verkauf nach den russischen Randstaaten und auch nach Rußland selbst Luft zu bekommen, jedoch ist dieses vollkommen mißglückt, da auch hier wieder die im Verhältnis zu der Randstaatenvaluta sehr hohe Kronenwährung das Geschäft unmöglich gemacht hat. Alles in allem sieht man in Skandinavien dem Winter und dem kommenden Frühjahr mit großer Sorge entgegen. An Abbau der Preise ist ebensowenig wie in Deutschland zu denken, während auf der andren Seite, wie schon gesagt, das absolute Stoppen eines jeden Absatzes die Unternehmer mit großer Sorge erfüllt, da sie nicht wissen, wie sie ihre Angestellten und Arbeiter weiter beschäftigen sollen. Es muß als charakteristisches Zeichen für die allgemeine Arbeitslage angesehen werden, daß deutsche Arbeiter und Werkführer, die schon seit Jahrzehnten in Skandinavien ansässig sind, mit der Absicht umgehen, nach Deutschland zurückzukehren.

Handels-Nachrichten.

b) **An der Düsseldorfer Börse** zeigte der Kohlenkuxenmarkt im allgemeinen eine freundlichere Haltung, wenn auch das Geschäft keinen größeren Umfang annahm. Braunkohlenwerte waren geschäftslos. Auf dem Kalikuxenmarkt hielt im allgemeinen die schwächere Stimmung an.

b) **Vom rheinisch-westfälischen Devisenmarkt.** Auf dem Devisenmarkt war die Geschäftstätigkeit gestern außerordentlich gering. Die Preise der ausländischen Zahlungsmittel gingen den ganzen Tag über langsam zurück auf die Befestigung des Markkurses im Auslande, die in Holland auf amerikanische Käufe zurückgeführt wurde. In Holland stieg die Mark auf 4,40—4,45, abends schwächte sie sich indessen wieder eine Kleinigkeit ab bis 4,41, ohne daß dies an den westdeutschen Plätzen eine Belebung des Devisengeschäfts zur Folge hatte. An der Kölner Börse wurden bezahlt: Englische Noten mit 243½ bis 244¼ (256¾—257¾), französische mit 426—28 (433—34), belgische mit 484—49 (457—58), holländische mit 2245—2250 (2277—2292½), schweizerische mit 1092—1095 (1120), rumänische mit 87—89 (86—88½), amerikanische mit 70 bis 70¾ (72—72¾).

Bayerländische und Rhenania, Vereinigte Versicherungsgesellschaften, A.-G., Elberfeld. Eine außerordentliche Hauptversammlung, zu der nur die Vorzugsaktionäre eingeladen waren, bestätigte den Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober über die Erhöhung des Grundkapitals von 15 um drei auf 18 Millionen Mark durch Ausgabe von 3000 Stück auf den Namen lautender Stammaktien zum Nennwert von je 1000 Mark mit 50 Prozent Einzahlung.

b) **Maschinenfabrik Schieß, A.-G., Düsseldorf.** Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 8 Prozent fest. Infolge der Verschiebung im Aktienbesitz wurde an Stelle des ausgeschiedenen Generaldirektors Wirth Generaldirektor Dr. Reuter von der Deutschen Maschinenfabrik, A.-G., die jetzt sechs Millionen Mark Aktienkapital der Schieß-A.-G. besitzt, neu in den Aufsichtsrat gewählt. Ueber die Geschäftslage teilte die Verwaltung mit: Das Unternehmen war bisher gut beschäftigt. In der letzten Zeit übten aber die Auftraggeber Zurückhaltung. Ob im neuen Jahre eine Besserung eintreten werde, wie das namentlich das Ausland erwarte, lasse sich noch nicht übersehen.

b) **Maschinenbauanstalt Humboldt, A.-G., Köln.** Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 6 Prozent fest und beschloß gegen die 6500 Stimmen der Rheinischen Handelsgesellschaft in Düsseldorf die Erhöhung des Aktienkapitals um 18 Millionen Mark. Von den neuen Aktien, die ab 1. 7. 1920 dividendenberechtigt sind, werden 13½ Millionen zu 127 Prozent und 4½ Millionen zu 107 Prozent ausgegeben. Die ersteren werden den alten Aktionären im Verhältnis von 2:1 zu 137 Prozent angeboten, die restlichen 4½ Millionen sollen von der sie übernehmenden Bankengruppe desselben verwertet werden. Das Uebernahmekonsortium übernimmt weiter die Einführung der neuen Aktien an der Berliner Börse. Ueber die Geschäftslage teilte die Verwaltung mit: Im neuen Geschäftsjahr habe der Umsatz bisher 102 Millionen erreicht, gegen 121 Millionen im ganzen vorigen Jahre. Die Verwaltung hofft auch für das erhöhte Kapital eine genügende Verzinsung herauswirtschaften zu können. Die Produktion bessere sich, die Arbeitsfreudigkeit der Arbeiterschaft steige. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Rechtsanwalt Helmsoeth vom Klöcknerkonzern.

GA **Dynamit-A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg.** Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 30 Millionen Mark durch Ausgabe von sechsprozentigen amortisierbaren Vorzugsaktien. Die Erhöhung erfolgt in erster Linie, um einer Ueberfremdung der Gesellschaft vorzubeugen. In der letzten Zeit sind, wie der Vorsitzende mitteilte, an die Verwaltung verschiedene Projekte, unter anderen ein solches betreffend Herstellung von künstlichen Diamanten, herangetreten, und für deren Herstellung habe der Anbietende vorgegeben, Patente zu besitzen. Die Verwaltung hat sich genötigt gesehen, diese Sache der Staatsanwaltschaft zu übergeben, die bereits die Klage angenommen hat. Der Geschäftsgang ist befriedigend. Angaben über die Höhe der Dividende lassen sich zurzeit noch nicht machen.

GA **Reiherstieg, Schiffswerft und Maschinenfabrik, A.-G., Hamburg.** In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent genehmigt. An der Reiherstieg-Schiffswerft ist rheinisches Kapital beteiligt.

b) **Brauereidividenden.** Der Aufsichtsrat der Essener Aktien-Bierbrauerei schlägt für das Geschäftsjahr 1919-20 die Verteilung von wieder 15 Prozent Dividende vor. — Der Aufsichtsrat der Glückauf-Brauerei, A.-G., in Gelsenkirchen beantragte für 1919-20 wieder 12 Prozent Dividende. — Die Generalversammlung der Dortmunder Unionbrauerei, A.-G., Dortmund, setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 Prozent fest. Sie beschloß außerdem eine Sonderausschüttung von 25 Prozent. Die beantragte Kapitalerhöhung um 3 525 000 Mark wurde einstimmig genehmigt. Die neuen Aktien sollen den alten Aktionären im Verhältnis von 2:1 zu 110 Prozent angeboten werden. — Die Generalversammlung der Löwenbrauerei, A.-G., Dortmund, setzte die am 3. 1. zahlbare Dividende auf 10 Prozent fest und beschloß auf Anregung eines Aktionärs, die Dortmunder Unionbrauerei zu ersuchen, die Frist für den Umtausch der Löwenbrauereiaktien in Dortmunder Union-Brauerei-Aktien bis zum 15. 1. 21 zu verlängern. Bis zum 17. ds. Mts. waren von den 2000 Löwenbrauereiaktien bereits 1670 in Aktien der Unionbrauerei umgetauscht.

GA. **Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Skandinaviens.** Kopenhagen 21. Dez. (Eig. Drahtber.) Die skandinavische Presse beschäftigt sich seit den letzten Tagen fortgesetzt mit den Schwierigkeiten, unter denen die Industrie der drei Länder unter dem Einfluß der deutschen Konkurrenz leidet. In Schweden und Dänemark seien ganze Industriegebiete lahmgelegt. In Schweden sei die Handelsbilanz des Landes zum ersten Male ebenso wie die dänische wieder passiv geworden. Ueberall nehme die Arbeitslosigkeit erschreckend zu. Parlament und Regierung würden jedoch kaum der Einführung von Schutzzöllen zustimmen. Man wolle die natürliche Entwicklung, die auf eine Herabsetzung der enorm hohen Industriekosten, namentlich der Arbeitslöhne, hinweise, nicht abschneiden.

Wie England deutsche Waren ausnutzt. Die „Times" sagen über die vom Uebersee-Handels-Departement in London eröffnete Ausstellung fremder Warenproben, über 4000 Proben seien an Firmen ausgeliehen, damit diese lernten, was ihre fremden Wettbewerber täten. So sei ein deutscher, nach Südafrika verkaufter Pflug einer Ackerbaumaschinenfirma gegeben, und diese mache jetzt einen ähnlichen und ebenso billigen Pflug, von dem schon 100 aus Südafrika bestellt seien. Ebenso sei ein deutscher, ganz aus Stahl gefertigter Spaten aus Südafrika eingegangen, und eine englische Firma habe nun schon Bestellungen zu über 10 000 Stück aus dem früher von Deutschland monopolisierten Absatzgebiet.

Warenmärkte.

Hamburg, 21. Dezember. (Drahtbericht.)

Silber prompt	1220/1190	Blei (dopp. kaff.	
Silber per Dez.	1200/1190	ab Lager)	550/500
Silber per Jan.	1205/1195	Zinn Banca-Straits	56/55
Silber per Febr.	1230/1220	Zinn deutsch. Min.	—
Zink (Hüttenrohz.)	685/660	Kupf. gereinigt, kaufl.	22¾/21¾
Zink per Dez.	680/665	Kupfer Raffinade	16¾/15
Zink per Januar	675/660	Kupfer Wirebars	22¾/21
Zink per Februar	680/665	Quecksilber	100/90
Zink ungeschmolz.	460/450	Antimon	8¾/7
Blei (Orig.-Hütten-weichblei)	600/550	Nickel	—
Blei ab Hütte	600/550	Aluminium,	—
		Elektrolyt	2175

Berlin, 21. Dezember. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1575/1600	Original-Hütten-Alumin. p. Draht	3300/3400
Original-Hütten-weichblei	580/590	Zinn Banca-Straits	5700/5750
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	670/680	Hüttenzinn	5550/5600
Remait, Plattenzk.	450/460	Rein Nickel	4400/4600
Original-Hütten-Aluminium	3150/3250	Antimon Regulus	850/900
		Silber	1200/1220

London, 20. Dezember. (Drahtbericht.)

Kupfer	74¼/74⅝	Blei	23¼/24¼
Elektrolyt	86/87	Quecksilber	—
Zinn	207¾/211¼	Silber	—
Zink	26/27¾	Gold	—

Bremen, 21. Dez. (Eig. Drahtb.) Baumwolle. Fully middling american, good colour and staple greifbar 29.00 Pf. zuletzt 29.00 M. das Kilo.

GA. **Londoner Metallbörse.** London, 21. Dez., 12 Uhr 30 mittags. (Mitgeteilt von der Firma Branteis, Goldschmidt & Co., London. Eröffnungskurse: Kupfer per Kasse 73½, per 3 Monate 73½, Zinn per Kasse 206, per 3 Monate 210.

NIVEA

Vorbeugend, heilend, lindernd und kühlend bei spröder, rissiger Haut, Entzündungen, kleinen Verletzungen, Brandwunden und leichten Ausschlägen wirkt Nivea-Creme.

P. Beiersdorf & Co., G. m. b. H., Hamburg.
Hersteller der Zahnpaste PEBECO.

Die glückliche Geburt eines prächtigen Sonntagsmädels zeigen hocherfreut an
Fritz Söffge und Frau
Herta geb. Schlachtenrath.
Elberfeld, den 19. Dezember 1920.

Die glückliche Geburt eines tüchtigen
Mädchens
zeigen hocherfreut an
Wilhelm Kleffmann und Frau
Aenne geb. Wilke.
Lüdenberg, den 20. Dezember 1920.
z. Zt. Barm., Wöchnerinnenheim, Humboldtstr.)

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Anne u. Emil sich anzu-
Emilie Lantermann
Wilhelmstrasse 68
Emil Holthoff und Frau
Emma geb. Elmer
Kasinostr. 66.

Aenne Lantermann
Emil Holthoff
Verlobte.
Elberfeld
Weihnachten 1920.

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute morgen 10¼ Uhr verschied nach langem und schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel
Herr
Rudolf Rosenkranz
im Alter von 25 Jahren.
In tiefer Trauer:
Frau Rudolf Rosenkranz, Christel geb. Rose,
Frau Wwe. Herm. Rosenkranz, Minna geb. Baum,
Anna Rosenkranz,
Walter Rosenkranz und Frau, Auguste geb. Scheel,
Maria Rosenkranz.
Barmen, Karlsruhe, Elberfeld, Leer i. Ostfriesland, 21. Dez. 1920.
Die Beerdigung findet Freitag, den 24. Dez., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.

Mehrere gebrauchte sowie neue
Geldschränke,
Handspindelpresse billig zu verkaufen.
Stott & Co., Elberfeld, Aue 17, Tel. 2690.

Die Verlobung ihrer Tochter Helene mit Herrn Hans Mehlhorn, Lt. der Reserve im ehemal. Infantrie-Regt. Nr. 453, zeigen an
Carl Hamann und Frau
Helene geb. Ansorge.
Barmen, den 22. Dezember 1920. (Schloßstr. 20)

Helene Hamann
Hans Mehlhorn
Verlobte.
Barmen. Stralsund.

Danksagung.
Für die herzliche Teilnahme und überaus große Kranzspende bei dem Heimgange meines unvergeßlichen Gatten und treusorgenden Vaters sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Herren Beamten des techn. Büros der Eisenbahn-Direktion, insbesondere aber dem Herrn Pastor Hense für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe unseren herzlichsten Dank aus.
Ww. Fr. Walminghaus-Fischer und Kind.

Statt besonderer Anzeige.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben unvergeßlichen Gatten, unseres lieben Vaters, meines treuen Freundes, sagen wir allen Freunden und Bekannten, dem Kriegerverein Leopold Friedrich, dem Kavallerieverein, dem Wirte-Gesangverein Gambrinus und dem Verein Barmer Blumenkörbchen, insbesondere aber dem Herrn Pastor Bachmann für seine trostreichen Worte am Sarge sowie auch am Grabe unsern tiefgefühlten Dank.
Ww. Franz Biesenbender u. Kinder, Adolf Mentel.
Barmen, den 22. Dezember 1920. †

Danksagung.
Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit allen unseren besten Dank aus.
Familie Albert Eversberg.
Barmen, den 22. Dezember 1920.

Pfandverkauf.
Donnerstag, den 23. Dezember 1920, vormittags 10½ Uhr, werde ich im Deutschen Hause, Mäuerchen 8 hierselbst f1529
1 echten Damen-Pelzmantel (Sealbisam)
gemäß § 1220 B. G. B. meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.
Best, Gerichtsvollzieher.

Ein großer Posten 176
Blusenflanelle 15 Mk.
schöne Muster, gute Qualitäten . . à Mtr.
Julius Moses Elberfeld, Ecke Auerschul- u. Königstr.

Zwangsversteigerung.
Am 23. Dez., vormitt. 11 Uhr, sollen im Pfandlokale zu Elberf., Aue 56
1 Büfett u. 1 Kredenz (beide in Eiche), 1 Badeneinrichtung, 1 Türportiere u. 2 Fensterportièren f1473
durch den Unterzeichneten öffentlich geg. gleich bare Zahlung versteigert werden. Michaelis, Gerichtsvollzieher, Elberfeld, Spichernstraße 5.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 23. Dez. 1920, vormitt. 10 Uhr zu Elberfeld, Aue 56 (Wirtschaft Heller) versteigere ich öffentlich geg. Barzahlung f1537
5765 Schusterhämmer (Guß) ohne Stiel.
2. Amend, Gerichtsvollzieher Elbf., Breitestraße 39.

Freiwillige Versteigerung.
Donnerstag, den 23. Dezember 1920, vormitt. 11 Uhr, werde ich im Deutschen Hause, Mäuerchen 8, hierselbst
1 Flachschreibt. (Nürnberger) in Imit. Eich. (innen Kieter), 1 Akten- u. Notenschrank in echt Eichen f1529
meistbietend gegen gleich Barzahlung versteigern.
Best, Gerichtsvollzieher.

Selbsthilfe-Verkauf.
Donnerstag, den 23. Dezember 1920, vormittag 11 Uhr, werde ich im Deutschen Hause, Mäuerchen 8, hierselbst
375 Meter Herrenstoff, 2 Ulster und mehrere abgepaßte Anzüge
gemäß § 373 HGB. für Rechnung dessen, den es angeht, meistbietend geg. Barzahlung versteigern.
f1529 Best, Gerichtsvollzieher.

Verkäufe

Mod. Wohnhaus
mit groß. Werkstelle, Hof mit Einf., unt. Schwarzbachstr. gel., zu verkauf. 4 Zimm. v. 1. 4. 21 frei gegen Tausch. Angeb. u. B 1927 an die Geschst. d. Bl. B. Remscheid 57.†

Sehr rentables
Fuhr-Geschäft
mit 2 amerikan. Pferden, mit Geschirr u. Wagen Umstände halber sehr preiswert sofort zu verkaufen. — Angebote unter J Z 13 an die Filiale ds. Blattes in Velbert. e550

2 Wohnhäuser
mit Stall, für 10 Pferde, auch für and. Zwecke geeignet, u. groß. Hofraum, 3-Zimm.-Wohn. wird fr., Nähe Rittersp. zu verk. Angeb. unter L. 19 Fil. Barmen, Aue 171. †

Sehr rentable b3221
Wirtschaft in Wesel,
sehr günstige Lage, großer Umsatz, hohe Nebenmieten, kleiner Saal, krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. u. W 720 a. Herner Zeitg., Herne.

Ländl. Wirtschaft m. Saal u. Kolonialw.-Geschäft,
sehr guter Umsatz, Prs. Mk. 150 000. Anzahlung Mk. 90—100 000. Näh. d. Otto Pottmann, U.-Barmen, Aue 42.

Maschinen

Drehstrommotoren,
mit Kurzschlußanker, 2,3 und 3 PS, mit Schleifringanker 4; 13,6 und 14 PS, 220/380 Volt, 1000 u. 1400 U.-M., ab Lager lieferbar. — Alle anderen Größen v. 1—30 PS mit Kugellagerausführung sofort auf Abruf. Neueste Preise auf gefl. Anfrage. 7168a
Eugen Richter, Barmen, Gewerbeschulstr. 6. Telephon 4206.

Neue Drehstrommotoren
Kupferwicklung, 8 u. 10 PS, 45 p. Eigen, Barmen, Bredderstr. 17. †

Wechselstrom-Motoren,
1, 2, 3, 4, 5 bis 15 PS, Adolf Fenger Elberfeld, Heinrichst. 11 Tel. 2908*

Ein fast neuer 7346a
Fallhammer
zum Treten, Bärgewicht ca. 85 Kg., sowie eine Ausziehpresse, 1200 Kg. schwer, zu verk.
Metallwarenfabrik, U.-B., Besenbruchstr. 20.

Staubsauger
für Handbetrieb, neu zu Mk. 400.— b3218
Waschemangel
mit Gestell, alles freistehend, neu, zu M. 500.—,
Falzofen,
schwarz, mit Marmorpl., für großes Zimmer, Mark 500.—
Füllofen,
emaill., ebenfalls für gr. Zimmer, Mk. 800.—
Pianino Gaschen,
emaill., Mk. 900.—
Alle Sachen sind in sehr gutem Zustande. Carl Bäumer in Hornap.

Gebr. Eing.-Nähmasch. b. Hettel & Stopp 20 II.

Gut erh. Fahrrad mit Gummi u. Torpedo-Freil. zu vk. Bernhardt, U.-B. Hirschstr. 69. †

Fahrrad zu vk. Schäfer, Elbf., Südstraße 31. *

Fahrr., I neu, dkl. Treuer, E., Prinzenstr. 2. *

Musikinstrumente

Gut erh. Idach-Piano, wen. gebr., prw. abzg. Hamelmann, Hystrum-Handl., Barm., Aue 212†

Grotrian Steinweg Seiler-Pianos,
Mannborg — Hoffberg
Harmoniums
bieten in großer Auswahl preisw. an 338
Brüning & Bongardt
Pianohaus.
Barmen, Gemarker Ufer.

Idach-Pianos,
sofort aufgestellt, 1 elegant. Piano sehr billig, 1 Harmonium, 1 Pianino, Elberfeld, Aue 212. *

1 elektr. Hupf.-Piano, aus Miete zur. preisw. abzg. P.-H. Bongardt, B., Lpz 25 1592

Pianos,
Flügel, Harmoniums,
1a Fabrikate, gute Auswahl, preisw. Pianohaus Elberfeld, G. m. b. H., Königstr. 24 (Ecke Otterstr.)

Dauerhaftes Piano, gute Schülergeige, Teelen, E., Kampstr. 18.*

Stellweg-Pianinolapiano,
fast neu, preisw. abzug. **Krüning & Bongardt, Barm.,** Gemarkerufer 29. 7337a

Pianino
mit Messing-Einlagen, vorz. in Ton u. Mechanik, sehr preisw. zu vk. Arthur Lehmann, Pianohaus in Barmen, Halpeterstraße Nr. 6. †

Gebrauchtes, hocheleg. **Klavier,**
sowie ein prachtv. kleiner **Stutzflügel**
sehr preiswert abzugeb. Schwiebert, Pianohaus, Barmen, Altermarkt 8.†

Harmonium,
neu, dkl. Eiche, mit Garantie preisw. zu verk. Artur Hellmann, Pianohaus, B., Halpeterst 6.*

Harmonium,
noch sehr gut erh., billig zu vk. Voß, B., Sandt. 6.1†

Große Orgel (Harmonium) mit 40 Platten zum bill. Preise von 150 Mk. und 1 Paar Langschäften für 175 Mk. zu verk. Lange, Elberf., Hofkirchstr. 27, an der Hofkirche. *

Geige mit Kast., w. neu, 2005, E., Bärchenst 37.*

Paß. Weihn.-Geschenke!
Eine herrl. ½-Geige mit Kast. u. Bog., Handarb., 1 große Briefmappe aus schwz. Leder, 1 Notenst., Doppelpult, 6 Hefte Briefmarken für Anfänger, 1 wundersch. Zinnteetab mit 2 Lösch., 1 Weihn.-Krippe, 1 kompl. Eis.-Waschtisch zu verk. Besicht. von 10 bis 4 Uhr, R. Müller, Elbf., Bergerstr. 5, II. *

S. a. Konzertzith., Schomber, B., Dietzst. 10, I. †

Wunderb. Alma, vollst. n **Gitarre**
u. gut erhalt. Dampfeisenbahn bill. zu verk. Näheres Jäger, Barm., Gasstr. 14, Part. †

Tafelklavier, gut erhalt., billig zu vk. Fritschkorn, Barmen, Hügelstr. 71. †

Paß. Weihn.-Geschenk!
Fast neues Grammoph., trichterlos, m. Diamant-Stift, Fabr. Ware, mit neun doppelseit. Platt., preis 450 Mk., ferner eine Ziehharmonika 150 Mk. u. ein getrag., sehr gut erh. Anzug 150 M., ein echter Herrhaner-Herrenfragen 1600 M. Korten, Elbf. Wall 27, II. *

Sch. Grammophon mit 20 Pl. u. vk. Stein, Elb. Nordstraße 24. *

Trichterl. Grammoph., psch. Kon. o. erh., m. Platt., bill. Reichelt, G., Paradestr. 32, I.

Mobiliar

Schweres, mod. Eichen-**Speisezimmer**
mit 2 Mtr. br. Büfett, Kredenz, groß. Ausziehtisch und 6 Rindledersesseln sofort sehr billig zu verkaufen. Jüdes Möbellager Elb., Karlstraße 4, Ecke Bachstraße, Eingang Karlstr. 116

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelmöbel, weiß-lack. Schlafzimmer
wie bekannt gut und billig
E. Mares,
Barmen-Rittersh., Wuppertalder-Kaffl. Berlinerstr. 34—36. 17600

Günstiges
Weihnachtsangebot.
Herrenzimmer,
komp., von 4500 Mk. an.
Speisezimmer
mit 2-Mtr.-Büfett, komplett, 6000 Mk., kleinere Zimmer entspr. billiger.
Schlafzimmer
mit 180 cm br. Schrank von 3000 Mk. an.
Eich. Eich.-Schlafzimmer
mit 180 cm br. Schrank von 5500 Mk. an.
Küchen,
Büfett, Anr. Alg. 2 Stühle v. 1500 Mk. an.
Otto Bossen, Elbf.,
Brunft. 14—16, Ecke Bachstraße, gegenüb. Ries. Sonnt. bis 6 U. geöffnet.
Mod. rundgebaute Küche, elegantes Schlafzimmer in Eiche, Büfett, Anr. Alg. 2 Stühle, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Rindledersessel, Diwan, Sofatisch, Bücherschrank, Vertiko, Spiegelschrank, Waschkommode, Nachttisch, Bettstelle, Matratzen, Deckbetten, Kissen, Steppdecken, Gardinen, Teppiche, Läufer, Linoleum, Bettvorlagen, Waschtisch, Spiegel, Bilder, Uhren, Lampen, Porzellan, Glas, Bestecke, Kochgeschirr, Eisenwaren, Werkzeuge, Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderstühle, Kinderbetten, Kinderspielsachen, Puppenwagen, Puppenküchen, Puppenmöbel, Puppenbetten, Puppenstuben, Puppenwäsche, Puppenkleider, Puppenschuhe, Puppenstrümpfe, Puppenhüte, Puppenmäntel, Puppenjacken, Puppenröcke, Puppenblusen, Puppenschürzen, Puppenwäsche, Puppenstrümpfe, Puppenschuh

Speisezimmer,
tn mod., solid. Ausführ. noch sehr preiswr. B. Höter, E., Kaiserstr. 20. *

Hinterm Thalia!
Speisezimmer,
kompl., mit echt Lederstühlen, hervorrag. Arb., unerreicht billig. *
Möbelausstattungsgeschäft Neuhaus, Elb., Gesundheitsstr. 9.

Wir bringen nur tadellos ausgesuchte Ware in den Verkauf, daher schriftlich bindende Garantie für
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,
Polstermöbel,
Einzelmöbel.
Durch große jährliche Einkäufe hervorragende Leistungsfähigkeit.
Möbelausstellung
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 55.

Schweres, modernes
Herrenzimmer,
bestehend a. Bücherschr., Schreibtisch, gr., rundem Tisch, Rindledersessel u. 2 Rindledersthlen, außergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Jüdells Möbellager, Elb., Karlstr. 4, Ecke Bachstraße. Eingang Karlstraße. 118

Küche u. eich. Speisezimmer z. vk. Kelper, Elb., Kleeblatt 68. 111*

Küchen u. Schlafzimmer
in guter Verarb. sehr b. zu vk. Gebrüder Beckamp, Elbf., Hochstraße 29. *

Gelt. ich einger. gr. Küche, ganz neu u. Kaffeeserv. (Mr 6 Kinder) bill. abzug. geben Hels. Elberfeld, Adersstraße 39 III *

Mod. Naturküche 2600 Mark, Bruchmann, Elbf., Luisenstr. 116b. *

Möbel.
1a Qualität!
Komplette
Küchen . 145ℳ—
Küchen . 165ℳ—
Küchen . 185ℳ—
Küchen . 205ℳ—
Küchen . 225ℳ—
Küchen . 245ℳ—
Küchen . 265ℳ—
Küchen . 285ℳ—
Küchen . 305ℳ—
Küchen . 325ℳ—
Die Küchen bestehen aus Büfett, Anrichte, Tisch und 2 Stühlen.
Einzelmöbel billig
Hellers
Möbelvertrieb,
Barmen, Hünnestr. 28.

Mod., eingeard. Schlafz. i. 2700 Mk., rundgebaute Küche 1200, gebrauchte Küche i. 1000 Mk. — R. Höter, Elberf., Kaiserstr. 20. *
Gute kochertes 116
Schlafzimmer,
beste Verarbeit., 1,80 m Schrank m. Spiegel und allem Zubeh. preiswert zu verk. Jüdells Möbellager, Elberfeld, Karlstr. 4, part. Ecke d. Bachstr. Eing. Karlstr.
Reiches Mahagoni-
Schlafzimmer,
Wohnzimmer, Herrenzimmer, Einzelmöbel, Küche billig abzugeb. Möbelfabrik W. J. Rüttig, Elberfeld, Oberstedterstr. 3.
Echt Eich.-Schlafzimmer
6500 Mark, Bruchmann, Elbf., Luisenstr. 116b. *
Günst. Gelegenheit! Sehr. eich. Schlafz., neu, mit 180er Spiegelschrk., Marm. u. Frds.-Matr., sofort bill. Hdl. vb. Roland Elberfeld, Neue Herthastr. 24. *
Eich. Schlafzimmer bill. Uhlen, E., Bötzel 6a. 11 *
Eichen-Schlafzimmer
mit u. ohne Kommod.-Schrk., in guter solid. Ausf. sehr bill. R. Höter, Elb., Kaiserstr. 20. *
Echt Eichen-Schlafzimmer
zu 6000 Mk. zu verk. * R. Höter, E., Kaiserstr. 20
Mod. Schlafzimmer mit 1tür. Spiegelschrank noch zum bill. Preise v. 3300 Mk. zu verkauf. R. Höter, E., Kaiserstr. 20 *
Echt Eichen-Schlafzimmer
in prima Ausführung sehr b. Gebr. Beckamp, Elberfeld, Hochstr. 29. *
Gut erhalt. 2sitz. Vorsetzer mit Matratze nebst Kinderbank und Waschtisch zu verkaufen Gerichtsstr. 7, Barmen, Neuerweg Nr 106, 1 links. Best mit Sprungfeder u. Roll-Matr. sofort billig. Matratzen aus Mais-Stroh zu vk. Meerbach, E., Oberbarmen, Nr. 10, pt.
Mod. Küche, Kücheneinrichtung billig. — Gebrüder Beckamp, E., Hochstr. 29.

Weihnachten!
Origin. altdeutsch. Glasschrank, Eiche, i. gebeizt, billig zu vk. Weise, Barmen, Bredderstr. 19, I. †

Küchenbüfettschrank für 450 Mark zu verkaufen. Wattdter, Unter-Barmen, Halpeierschulstr. 19a. *

Vertikos
und kmit. eich. Zimmer-Büfett vor Weihnachten sehr billig abzug. 116
Jüdell's Möbel-Lager, Elberf., Karlstr. 4, Ecke Bachstr., Eing. Karlstr.

Eichen-Büfett,
extra schweres Stück, für 7000 Mk zu v. Maescha Barm., Westkotterst. 1. *
Gebr. Anrichte, Vertikos, Kesper, E., Kleeblatt 68b. *
Eichschr. u. Anr., Susemichel, E., Sedanstr. 14, I. *
Klubsofas u. Sessel mit Stoff u. Lederbezug in groß. Auswahl preiswert zu verkaufen. * Lief.-Verb.-verein, Polsterm.-Meist., E., Döppersberg 25.
Klubsofa u. -Sessel,
Chaiselongue in Leder, Plüsch u. Mokett, Seegr.-, Roßh.- u. Wollmatratzen äuß. b. Polsterei Stiller, Elberf., Heidtstr. 12. *

Günstiges Angebot!
Neu. Klubsofa, Roßhaarverarbeitung, 1700 M. zu verkauf. Heinr. Wertz, B., Westkotterstraße 94. *

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Sofas
in rotem Plüsch, Mokett und Lederimit., wieder reine Friedensware, wie bekannt bill. Besuch unbedingt lohnend †
Brinkmann,
B., Wicklinghauserstr. 31

Chaiselongue für 350 M. zu verk. Hölderg. U.-B. Halpeierschulstraße 19a. †

Sofas,
Leder, Stoff und Plüsch-Chaiselongs, Montag, Marienstraße 15. *

Mod. Plüschsofa 690 M. Vertiko mit Spiegelaufs. 590, Schreibtisch m. Aufs. 675, Nußb.-Stühle à 50 Mk., 2 volle Betten u. Waschtisch, auf. 1775 M. Aronowitz, Elberf., Neuandstr. 53, III. Et. *

B. Privat zu vk.: Sofa, Tisch, Stühle, Hocker, Fellvorlage, Nähm., Waschtisch, Nähm., Gas- u. Füllofen, Zither, hölz. Kinderbett, Kind.-Stühlchen, Sportwag., Schnee- u. Schlittsch., Rodelschl., Laz. magica, Dampfmaschine, Vogelkäfig, Goldspiegelrahmen, Mantel für Dachs, desgl. f. ja. Bursch, Merbach, Burgholzstr. 36, 5 Min. v. Elbf.-Sonnb. *
Sofa u. gut erh. Sessel billig. Mertens, Elberfeld, Nordstraße Nr 52. *
Küchentsofa billig. Lietz, E., Steinbeckerstr. 52. *
B. erh. Sofa, Chaiselong. u. kl. Diezel, Polst., E., Heinrichstraße 26 *
Plüsch-, Leverwechsels u. Chaiselong. in best. Ausf. zu verkauf. U. Krauß, Elbf., Neuenteich 33 *
Sofa für 350 Mark zu vk. Hölderg, U.-Barm. Halpeierschulstraße 19a. *

Sofa,
rot. u. gr. Plüsch, Leder u. Tuch, sow. Clubsofa, Höter, E., Kaiserst. 20. *

Weg. Raummangel
modernes Sofa mit Gobelin, Cord., Lederimit. usw. sehr preisw. abzug. Jüdell's Möbellager, Elberfeld, Karlstr. 4, Ecke Bachstr., Eing. Karlstr.
Gutes Plüschsofa für 500 Mk., fast n. Küchentisch m. Schubl. b. Tiefmann, E., Bachstr. 7, I. *

Eleg. Klubsofas
in Gobelin u. Rindled., in prima Verarbeitung, noch sehr billig. *
Otto Vossen,
Elberfeld, Grünstraße 16, Ecke Kaiserst., geg. Tietz.

Fürstgard in Bett u. dunkel Eiche bill. R. Höter, Elberf., Kaiserstr. 20. *

Möbel,
etwas gebr., 1 Eichen Schreibtisch, 750 Mk., 1 Vertiko, 450 Mk., 1 Sessel 50 u. 450 Mk. Sofa, 2 Sessel, weiß lackiert, für Diele oder Erker, 1000 Mk., 1 Nußb.-Sofa-Ausziehtisch, 250 M., 1 Trum.-Spiegel, 475 Mk., 1 weiß. Herd, 1000 Mk. J. Brechtmann, Elb., Hofkamp 35 f1431

2 Dipl.-Schreibtische, auch als Doppelsitzer verwendbar, à 675 Mark zu verkaufen. 7252a
Langwieler, Schreinerma-schinenbaus, Barm., Altermarkt 7. Tel 4574

Diplomaten-Schreibtisch
billig zu verk. Gebrüder Beckamp, E., Hochstr. 29*
Doppelsitz. Diplom.-
Schreibtisch
u. Geldschrank
billig zu verkauf. Lanawieler, B., Altermarkt 7. Telephon 4574. 7341a

Zu Weihnachtsgesch.! Prachtv. Mahagoni-Damenschreibt., Vertiko, gr. u. kl. Spiegel, Mah.-Rohrstühle, Leder- u. Stoff-Sofa, prima rote Federbetten, Daunen billig zu verkaufen. Hommen, E., Ernststraße 8. *

1 Nußb.- ungebr. Damenschreibt. u. 1 gr. Hundehütte zu verk. Isbert, E., Beethovenstr. 40. *

Ausziehtische noch billig zu verk. Rud. Höser, E., Kaiserstr. 20. *
K.-Tisch, Nchl. Bett, E., Friedrst 17, Grimmeisen*

Sessel
v. 90 Mk an, Arndrecht, E., Wirmhof 3. 12537

Klubsessel,
prima Leder und Verarbeitung, verkauft ab Lager Elberf., Griffenberg 43, Möbelfabrik Duven, Haan. *

Neuer, rindlederner
Klubsessel,
auf Roßhaare u. Daun. gearbeitet, Preis 1900 Mark. H. Brinkmann, B., Wichlinghauserstr. 33. †

Ruhesessel, Rodelschlitten u. Mandoline sehr billig zu verk. Pickenäcker, E., Wilhelmstraße 14. *

2 gr. Wandspiegel, gold. mit Marmortisch u. Eich. mit Konsl zu verk. Desgl. 1 Garderobenständ. u. gr. Küchenschrank zu vk. Buchmann, B., Unterdörnen 33. †

Hinterl. Spiegel
ca 65×140 Rtm. groß, zu verk. — Eug. U.-Barmen, Bismarckstr. 65. 7115a

Groß. Trum.-Spiegel für Schneiderinn. sow. Selbstfahrer preisw. Oemann, Barm., Mirkerstr. 3. II *

Doppel-Einschieb-
Dampf-Backofen
zu verk. Näh. W. Franz, Hil. Gevelsberg. 189

1 gr., gebr. Dauerbrandofen, Lönholds Pat., 1 neuer, eleg. Gasheizofen, 1 neuer Zarm Gaskroni zu verk. Diederichs, B., Berlinerstraße 83, I. †

Füllofen, grün emailk., mit Nickel bill. Kremer, Barm., Neustadtst. 1. †

Gut erhaltener Füllofen zu verk. Gebr. Graeff, E., Blumenstraße 8.

Füllofen u. Dampfmasch. mit 2. zu verk. Wellenstck. Parzuten, Bockmühlstr. 17. †

Gebr. Herd zu verk. Schaake, Elberf., Bellealliancestr. 13, pt. †

Schön. Weihn.-Geschenk!
Weiß emailk. Gasbackofen mit Thermometer u. Ständer, bal. ein gebrauchter Dauerbrandofen sowie 2 neue kleine Rundöfen, Stück 120 M. H. Weber, Elbf.-Sonnborn, Hauptstraße 164. *

Kl. Gasheizofen m. Rohr, braune Ledergamaschen zu verk. Steilberger, E., Kölnerstr. 62, 1, rechts. *

G. erh. wß. Herd b. zu vk. Rudolphs, E., Friedrichschulstr. 8, pt. Bes. v. 2-6. *

Wß. u. schw. Herd, Oefen, billig z. v. Hommen, E., Ernststraße 8. *

Füllof. b. Chaudière, E., Ronsdorferstr. 41, II. *

Waschofen, 100 Liter, verstellb. Rollsch., Schlittschuhe 21, Kohlenkasten, vern. Ofenwerk, Janßen, Elberfeld, Kleeblatt 26. *

Komplette
Badeeinrichtung
mit Porzellan-Emaillewanne wegen Räumung sof. spottbill. O. Dahl, Barm., Bredderstr. 82. †

Gr. Zinkwanne, 150 M., zu v. Chaudière, Elbf., Ronsdorferst. 41, II. *

Ein dreiarmiger Kronleucht. a. Mess., so g. wie neu zu verkf. (Stehl.) Jul. Hellwig, E., Wolkenburgstr. 11. *

Kleidungsstücke
Fein u. Anz. 380 M.* Ofter, E., Döppersb. 16, pt.

Herrenanzug 550 Mk.
Eggert, E., Bemberastr. 5*

Neuer reinwoll. Anzug
zu verkaufen Bernhardi, U.-B., Hirschstr. 69, I. †

2 fast n. Klub-Ausüge, (Mittel u. Korpulent) 12—15 M., fast neue dr. Halbschuhe, Gr. 36, 3 pr. billig, E., Rheinischestr. 55, II. *

Gut. Anzug, Herbw., Gr. 46, 175 M., Lody, Elbf., Arrenbergerstraße 17. *

H.-Anz., Gr. 44-46, 2 P. vernick. Schlittsch. 37-40, Lehm, E., Bandstr. 17. *

Sch. Anzug b. Stommel, Elb., Kipdorf 71. *

Herren-Ulster 550 Mk.
Eggert, E., Bemberastr. 5*

Ulster f. 141, Mitschke, Elbf., Kattstraße 27. *

Getrag. Ulster, Anzug, Ueberzieher usw. zu vk. Harkorte, Barm., Untere Lichtenplatzerst. 66, IL. †

Wenig getrag. Paletot zu verk. Schorn, Barm., Fischerstraße Nr. 8a. †

Kaab.-Ueberz., 13-14 J., Herrensch., Gr. 43, Christbaumständer, Borowski, B., Fischertalerst. 87, I. †

Fast neuer Cutaway mit Weste u. gestr. Hose, Frühqual. bill. Kaehlert, B., Rauentalerstr. 11, I. †

Eleg. neu. Mantel verh. preisw. zu vk. Näh. E., Hombüchel 68, Vieter. *

G. gestr. Mantel 35 M. E., Friedrst. 17, Grimmeisen*

Neues Jackenfeld, Gr. 44, weinrot für 285 M. Winkelmann, Elbf., Untergrünewalderst. 12. *

Weg. Aufg. warme Bld.-Blusen u. gestr. warme Handschuhe billig zu verkaufen. Siemons, Elbf., Kölnerstr. 76. 1340

Wß. Crep-de-chine-Bluse
für 80 Mk., neue weiße Crep de chine-Bluse, bestickt, 160 Mk. Soberey, E., Wiesenstr. 93, III. *

Wß. Pelzmantelch. und Mütze f. Bub. i. Alt. v. 2—4 J. prw. H. Krämer, Elbf., Goethestraße 8. *

Gr. u. Tuchmantel sehr bill. Wiedenhues, E., Island 17, 11. Bes. n. 5 U. *

Gebr. Backfisch- u. Kd.-Pelz Garn. Erdlenbruch, Elberf., Bogenstr. 8, I. *

Elegante Pelze,
Kreuzfuchs, Alaska Seal, Skunks, Kappen, Herr.-Kragen u. and. Pelze b. Besen, E., Paradest 16. *

Mehrere gute Füchse,
Seal u. Iltiskragen zu jedem annehmbaren Pr. abzugeben. Frau Elsa Hoffmann-Langenfeld, Elberfeld, Mirkerstr 45. Telephon 3658. *

Eleg. Nerzkragen
und 2 blaue Anzugstoffe billig zu verk. Kuhweide, B., Oberdörnerstr. 43. †

Elegante
Steinmarder-Garnitur,
aus 5 Fellen bestehend, bill. zu verk. Köster, Barmen, Gaststr. 31, pt. 7331a

Wß. Gisfell-Krag. u. Mütze f. Kind, b. Kämper, B., Klingelhöllst 53, pt. †

Prachtv. Kreuzfuchs sehr preiswert sow. Skunsopossum bill. Kramer, E., Turmhof 17, I. *

Echter Sealkragen, besonders geeignet für Herren-Gehpelz, zu verk. Böhmer, Beyenburg, Schweimerstraße 68. *

Kragen, Muff, Fehwamme, Samtbluse, Wollsweater etc. 16—12 J., dunkles Jackenkleid, 16er Figur, schw. Strickjacke, blauer Tuchr., B., Meckelstr. 60, Streder. †

Seal-Electric, Kragen u. Muff bill. Gottmann, E., Bandstr. 3, part. *

Eleg. Kd.-Pelzgarn., wie neu, bill. Caspari, Elb., Charlottstr. 33, II, 2× ich. *

Kd.-Bélourhut, neu, und Schlittsch., gr. Waschkess., Ueberz., 18-20 J., b. Tonsbach, E., Nützenbst. 22, pt. *

Tramütze, Davos. Schl., Seiden- u. Volleil. 44-42, Chaiselong.-Decke, Meinel, Elbert., Distelbeck 5. *

Billiges Angebot!
Damenwäsche prw. z. vk. W. Christians, Elberf., Döppersberg 15. *

Eleg. D.-Halsch., 85 M., Gr. 39 u. 40, hohe D.-Sch., 36—39 n. 41 b. E., Laurentiusstr. 25, Büste. *

Gold. D.-Uhr zu verk. Hartmann, E., Untergrünewaldersttr. 12. *

Silb. D.-Uhr m. Armb. u. Alpakatasche z. vk. od. geg. nützl. S. A. vert. E., Südstr. 2a, Müller. *

Echt silb. Schl.-Uhr, g. geh., 85 Mk., 2 n. echt Alpaka-Sig.-Eint., St 65 Mk. z. vk. Lody, Elbf., Arrenbergerstr. 17 *

Bass. Weihnachtsgeschenk. Mod. D.-Ring, Brill., m. Smar., bill. Coenen, E., Remmelspütt 1. *

Gelegenheitslauf. Einsteiner-Brillantringe, 40/100 Kar., 1 St. Einst., 2¼ Kar., tuppenrein bill. S. Orbach, E., Hochstr. 105

Brillant-Collier
zu vk bei Bodw. Wolwink., Solingerstr 115, I *

Weihnachtsgeschenk. Elfenb.-Medaillon sowie sehr schön. Spazierstock, Ebenholz m. Elfenbeinkrücke, für älteren Herrn, bill. Strelow, E., Kölnerst. 42, III. r., 4—7 abds. *

D.-Handtasche, Alpaka, b. zu verk. Tiadens, Elbf., Berastraße 17, pt. *

Spielwaren
Puppenwagen zu verk. Arndrecht, Elb., Wirmhof 3. 12538

Ganz neuer Puppenwag. bill. Rothschild, Barm., Oskarstraße 4, 1. Et. *

Massiv eich. Kinderherd mit Töpfen. Kirchhoff, Barm., Berlinerstr. 63. *

Unter-Steindaulast, Nr. 8, kaum benutzt, preiswürdig abzugeben. * Hein, Elberfeld, Nollendorferstraße 13a, I.

Hochl. neue **Kinder-Spielsachen** i. Küchen, Kd.-Herdchen rc. Christbaum-Ständer, neu H.-Schlittschuhe, Edelmann Elb., Kaiserstr. 35. 1505

Dampfm. m. Bud. Theis, E., Berlinerstr. 35a. *

Dampfm. u. Spielude, Wilking, E., Hombüchel 42. *

Dampfm. m. Mod. U.-B., Auerschulstr. 7, Steyer. †

Elektr. Eisenbahn
Starkstrom, Spurweite 1, mit vielen Schienen, Wagen u. sonstigem Zubehör billig zu verk. — Weber, Elberfeld, Wirmhof 13. *

G. erh. el. Eisenb. Berger, E., Flensburgerst. 44*

Holzeisenb., Puppenst. Neus, E., Wiesenstr. 64, pt.

Lai.-mag., B.-Wag., eleg. Thür, Waidg. Streder, Barmen, Mecelstr. 60. †

Laterna magica, Messing, 100 Bilder, für nur 60 M. Rath, Elberf., Klotzbahn 15a, II. *

Burg m. Sold. b. Engelhardt, E., Weberst. 4, pt. *

Gr. sch. Möbelw. mit Pferd, Burg, Nicht-Steinbaukl., gr. Puppenst., St., Schlitten zu vk. Datian, E., Adersstr. 21, III. *

Schaukl. u. Turnreck Stommel, E., Kipdorf 71. *

Verschiedene

Haldverdeck
leicht, neu renov., tief gebaut (Mylord) 4räder. Doglart (amerik.), zweileichte, offene Kastenwagen zu verk. Nehme alte Wagen zurück. Gottlieb Wolf, Wagenbau, Barmen, Neuerweg 52. 8676

Federziehlarre, fl. Leit.-Wag., Werkstellof., Bettstelle mit Matr. Bödiger, Elbf., Simonsstr. 6a. *

Kd.-Klappwag. 60 M. E., Steinbeckerst. 35, Fink.

Weißer Kinder-Sitz- und Liegewag., Marke Brennabor, zu verk. Bisink, E., Steinbeckerstr. 49. *

Bobsleighschlitt., Jagdz,
preisw. Kocke, Barmen, Allee 222a (Adlerdr.) †

Fast n. Stahlschlitt. und gute Mil.-Stiefel, Gr. 44, bill. zu vk. Freund, E., Hombüchel 2. I. *

H.-Schlittsch. z. v. Alt. B., Zeughausstraße 67. †

Bern., fast neue **Schlittschuhe** Nr. 23 (Reiber), Stutz., Eisenschlitten m. starker Bremse zu verk. Frohn, Elbf., Aue 11. *

Bern. Schlittsch., groß. Pferdest. 15 M., prachtv. w. Kd.-Laden 85 M., f. neue Mil.-Schaftstiefel (42) 100 Mk. Berg, Elberf., Bleichstraße 12, 1. St. *

Treibriemen
in all. Breit., gar. rein
Waltran
ab Lager lieferbar. 838
Hugo Goldmann,
Elbf., Nützenbergerst. 7a. Telephon 680.

Teppich
für Wohnzimmer, gut erhalten, bill. Scellenhaus, Elberfeld Feldstraße 28. *

El. Fußwärmer, Cocosa-Teppich, 2½×3½, Nachtsessel, Kronleuchter, Harm., elektr., Bowle m. Gläsern zu verkaufen. Berghaus, Barm.-Wichlingh., Neuestr. 3. †

Eleg. gest. sb. Decke, Federbod, priw., zu vk. Gitarre (65 M.) Uhl, Elb., Kipdorf 91. 2. Etg. *

Weihnachtsgeschenk. Ia Damast-Tafeltuch, 3½ Mtr. lg., (Frdw.) nicht gebr., bill. Bock, Barm., Bismarckstraße 66, II. †

Schultornister,
Lederschultaschen, Marktaschen, Aktenmappen, Rucksäcke in Ia Leder u. Segeltuch billig
Schirmenz,
Elberf., Marienstr. 25. *

Hosenträger-Gummiband
seid. Hosenband, Festonband bill. zu verkauf. ab Fabrik Kappen, Barm., Gerberstr. 9, 3. Etage †

Bass. Weihn.-Geschenk!
Mehrere schöne Gemälde (Landsch.), i. b. T. Leeser, Elb. Grünstr 29, I. *

Die Praxis des modern. Maschinenbauers m. zerleg. Mod., Mod., 3 Bd. und gebr. Sofa zu verkaufen. Briel, Barm., Krautstr. 10, III. abends n. 6. †

Spinnrad, Alteri. z. vk. * Brandt, E., Mathildstr. 9, I.

Altertümliche
Zinnsachen
zu verkauf. Degenhardt, Barmen, Sternstr. 16. †

Kleine Sammlung
Geweihe,
geeignet für Herrenz., Garderobe u. Wirtschaft, zu verk. E. Mais, Barmen, Kreuzstraße 27. Telephon 3860. †

Jagdglas,
6fach, neu, mit Futteral sehr preiswert. Oellers, Elberf., Menzelstr. 13. *

12 schw. silb. Eßlöffel mit Etui zu verkaufen. Tagwert 1200 Mk. 189 Bitzheim, Altes Land bei Gevelsberg.

Einkochgläser u. Waschtröge preisw. zu vk. Armbrecht, E., Wirmhof 3 12466

Projektions-Apparat,
fast neu, mit Tisch, zu verk. Dampflokomotive, vorzügl. erhalt., größer. Modell zu verk. 6365
Vogel, E., Revlandst. 109, Fernsprecher 39.

Billigst abzunehmen:
13 Färberetrübel, 1 Beistrichgarn-Bündelpresse, Schlangenrohre mit Bajonettverschlüssen, Garnkronen u. Spulen, 1 Oelreiniger, 20 Kg. Stauferfett. Carl Sautermeister, Barmen. 7344a

Rasierapparate,
250 Stck. à Mk. 6,50 (m. Etui u. Klingen) zu vk. Meißner, B., Winklerstr. 9, Tel. 2261. †

1 mass. eis. Türe, feuersest, 2×1 Mtr., 4,8 cm dick, kompl. m. Rahm., neu, bill. Roß, Elberf., Aue Nr. 80. *

Gelbe Steckrüben
waagonweise abzugeben. Schäfer, E., Beethovenstraße 1. Tel. 5928. *

Tiere

Komplettes Gespann,
zugfest, preiswert zu vk. Besicht. abends, Lötzhaus, B., Heurichst. 13. †

Schöner Fuchs-Wallach,
mittelschwer, 5jähr., 1,70 hoch, weg Aufg. d. Fuhrwerks billig zu verk. Fasbender, B.-Wichlingh., Schellenbeck Nr 22. *

2 schwere Pferde
wegen Arbeitsmangel b. zu verkaufen. Otto Schumacher, Remscheid-Bierlinghausen 46a. 190

Jährige
Oldenburger Stute
u. belgische Stute
(ca. 15 Ztr schwer) beide zugfest u. zuverl. zu vk. Karl Lüttges, Solingen-Gönrath. Tel. 2403. 6340

Gut. Pony weg. Arb.-Mangel f. 2500 M. Sopp, Elbf., Bachstr. 67, II. *

3 Wallache, Belgier, 2½—3 J., zu verkaufen. Rb. Daniel Weber, Remscheid Tel. 295. 190

1a hochtr. Rud zu verk. W. Haadorf, Bobwinkel, Gut Roken. *

2 Ziegen, im März lammend, 1 angek. rehbr. Ziegenbock, 13., z. v. Bierwirth, E., Albrechtst. 63. *

Weihnachtsgeschenk! 3 14 Wch. alte 3 zwergpinscher fkl. Tier, b. Abstammung, nur in d. Hand zu verk. Hdl. verbeten. Schemann, Elbf., Weberstr. 35, I. *

Kur. f. Liebh. pass. Weihnachtsgesch.! Schneeweiß. Zwerg-Seiden-Pudel, d. kleinste u. feinste Tier, z. vk. Grütters, E., Grünewalderb. 40. T. 5808. *

Rattenfänger, ½ J. alt, z. vk. Schomes, Elberf., Adersstraße 32. 11. *

Schäferhund (Rüde.) ½ J. alt, bill. Krombera, B., Eichenstr. 81, I. †

Kaninchen, (weiße Wiener), wunderschöne Tiere, preisw. zu verk. Näh. bei Frau Köster, Barmen-Wichl., Dickerstr. 33. 7326a

Bass. Weihnachtsgesch. 1 Wärchen Riesen-Kanin., weiß mit rot. Aug., zu verk. Hermig, Elberfeld, Neuenteich 19. *

Zirka 100 beste Legehühner, Gänse, Enten, Truthühn. (A. Brüt.), gr. Bst. In Brieft. m. Rg. Zieriaud, vt. Rüb, E., Südstraße 23a. *

Zoologischer Garten, Elberfeld
verkauft einige 166
Hühner, Hähne und rebhuhnfarbene, ind. Laufenten.
Verkauf vormittags von 10 Uhr ab.

Schlachthühne z. v. Bierwirth, E., Albrechtst. 63. *



Hochfeine Kanarien
u. schöne billige
Käfige
f. alle Vög.-emp.
Dederichs E., Mäuerchen 6.
Tiefsourenr. Kanarien. Oehm, B., Färberstr. 7. †

Kaufgesuche

Bess. Haus,
mögl. Mittelp., geg. sof. Zahl. zu k. ges. Angeb. u. E 5829 an Gst. *

Kleines Wohnhaus,
a. fließenden Wasser gel., mit Garten und etwas Land am Hause zu kauf. ges. Jetziger Meter kann wohnen bleiben. Angeb. u. E 5536 an Gschst. *

Ein- od. Zweifamil.-Haus
in gut. Beschaffenheit b. sof. u. sp. zu k. evtl. a. zu mieten gesucht. Ang. u. B 54 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. 7334a

Gutgeh. Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 1960 an Gschst. Barm. Neuerweg 57. †

Maschinenbaudpühl,
ca. 3 Meter, 300er bis 400er Maschine zum Versetzen auf 210er, gebr., aber gut erhalten, zu k. ges. Ang. an Herm. Kuhbier Nachf., Elberfeld, Alleestr. 1538

Beisdampf-Lokomobilen,
Elektr.-Motoren kauft K. Mittendorff, B.-Rittrsh. †

Ausrangierte
Kessel und
Masch.-Anlagen
kaufen laufend 1722d
Berg. Dampfkessel- u. Maschinengesellschaft
Barmen Telephon 1501

Kordelmaschinen 16er, mit groß. Stich, zu kaufen gesucht. Max Marquardt, U.-Barmen, Ritterstraße 47. †

G. brauchte
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. b3206
Wipperfürther Tageblatt, Wipperfürth.

Gut erhalt., wen. gebr. **Schreibmaschine**
Continenta,
sofort zu kaufen gesucht. Metallwerk Olsberg, Olsberg in W. b3219

Klavier, gut erhalt., nur von Privat, zu kl. ges. Ang. m. Pr. an H. Eberhard, E., Hellerstr. 2. *

Suche für sofort 190
1 Regal oder Spiegelschrank,
Breite 3—3½ Meter, f. Zigarrengeschäft passend, zu kaufen. Geil. Angeb. und sofortig zu richten a. Heß, Remscheid, Bismarckstraße 40.

Suche eine gebrauchte Backeinrichtung. Michael Schlüngs, Hochdahl, Kempen 1. *

Bollst. Bett b. Privat zu kaufen ges. Schr. Ang. a. Art. 2 Straßmann, E., Rommelspütt 1, 4. Et. *

Lagertisch
oder 2 kleine Tische
zu kaufen gesucht. E. & A. Scheib, Barmen, Schwarzbachstr. 60. 7345a

Gebrauchter 7309a
Gasheizofen
zu kaufen ges. pr. Franz Spielmann Nachf., U.-B., Bismarckstraße 81a.

Kondtor-Gasbackofen sof. ges. Nonhoff, Darre, Elbf., Kloppbahn 3. *

Gebr. Herd ges. Adolphs, E., Friedrichsschulst. 24, II. *

Gebr. Kinderwagen gesucht. Ang. mit Preis u. A. Heinr. Fissenewert, Elb., Distelbeckerst. 14. *

Gr. erh. T.- od. Pl.-Mant. f. gr. schl. Fig. ges. Gd. E., Gesundheitstr. 46. *

Kd.-Pelzkrag. ges. Etter, Elberf., Nüllerstr. 54. *

Mako-Perlgarn,
3/2 u. 6/2, vod. zu kaufen ges. Gebrüder Heinze, Barmen, Hedtingh.-Straße 199. Tel. 3847. †

Seidengarn-, Spann- u. Trockenapparat sofort zu kaufen ges. † W. Sporkert, Langerfeld.



Hasen- sowie sämtliche
Wildfelle
kauft Jul. Holstein, Elb., Ludwigstr. 14. Tel. 1714. *

Hasen-,
Kanin. sowie sämtliche Wildfelle kauft Korn, E., Zeltenstraße 22, II. *
Wir suchen gute, engmaschige 7342a
Säcke,
evtl. aus Papier, Markmann & Co., Barmen, Bredderstraße 23.

Größ. Meng. Bandeisen, auch schadhaftes, u. in kurzen Stücken zu kaufen gesucht. Näh. W. Müller, Elbf., Simonsstr. 13a. *

Altmetalle sowie metallhalt. Rückst. kauft zu d. höchsten Pr. Friedr. Bongardt & Söhne, Barmen, Oberdörnerstr. Nr. 30a. Tel. 2282. 6620a

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft — Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4 12462

Quecksilber
kauft laufend Heinerus, Elbf., Zimmermannstr. 3. *

Eisernes Tor,
3 Meter breit und klein, **Rolentor**
zu kaufen gesucht. Ernst Thielenhaus, Barmen, Rudolfstraße 4. 7343

Baukasten zu k. gesucht. Kroll, E., Island 7. *

Vogelk. f. Graudrossel z. kf. ges. Schr. Ang. an de Haas, E., Fourtiersgasse 13. *

Gbr. Sekt-, Wein-Korken kauft M. Rubin, Elbf., Neue Friedrichstr. 8a. *

Runkeln, Steckrüben und Kartoffeln
sofort zu kaufen gesucht. Angeb. sind an 5881 **Haupt,**
Gut Heilmannsbruch, Post Schwelm, zu richten.

Schuh-Geschäft
oder Schuh-Sohlerei
mit elektrischem Betrieb in vorteilhafter Lage zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5540 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wegen dringend. Bedarf i. Schützenstr. kaufe von Privaten, Händlern u. Goldarbeitern
Bruch-Gold und -Silber
ausländische Gold- u. Silber-Münzen, Platin u. Brillanten zu höchsten Preisen.
Beste Absatzstelle für alle Edelmetalle.
Auswärtigen Kunden vergüte 8-10 Bahnspesen.
S. Orbach,
Uhren- u. Goldwarenhandlung
Elb., Hochstraße 103, Tel. 4731
Privat-Wohnung: E., Wilhelmstr. 46, II.

Gold
Silber Platin
-Gegenstände, Brillanten, Uhren,
ausländ. Münzen usw.
kauft zu wie bekannt nur reellen Preisen
Reelle fachm. Bedienung u. l. Preise.
Sämtl. Edelmetalle werd. für die deutsche Industrie
Karl Winkelmann,
Edelmetall-Handlung,
Elberfeld,
Paradestraße Nr. 58, ptr. *

Gold, Silber, Platin
Gebisse, Brillant-Gegenstände
kaufen zu reellen Tagespreisen
J. Lipiner & H. Pollmann
Elberfeld, Bachstraße Nr. 14 pt.

Gold- Silber-, Platin-Gegenst. i. Bruch
-ausl. Münzen, Gebisse jeder Art
kauft **Julius Platz,** Elberf.,
Kipdorf 1, 3. Et., Eing. Neue

Schmucksachen,
Gebisse, Silber, **Gold, Platin**
kauft zu reellen Preisen
H. Pfeiffer,
Elberfeld
Bahnhofstr. 6

Gold-
Silber-, Platin-Gegenst. i. Bruch
-ausl. Münzen, Gebisse jeder Art
kauft **Drucker,** Elberfeld, Neue
Eigene Uhren-Reparatur-Schl.

Holstein & Co.,
Barmen-U.,
Tel. 4019 u. 2775. Tel. 4019 u. 2775
Wir kaufen fortlaufend ganze
Fabrik-Anlagen auf Abbruch
und sind Interessenten für
Alteisen und Metalle
jeder Art und Menge.
Wir haben ferner abzugeben:
Winkeleisen

30×30	in 4 mm	Stärke	und	2 m lang
33×33	„ 5 „	„	„	„
25×25	„ 3 „	„	„	„
40×40	„ 4 „	„	„	„

Flacheisen, Bleche, Träger

Wir kaufen:
Kleine Lagerposten Bandeisen
roh od. kaltgewalzt, 35—110 mm br., 0,25—3 mm
Hansa-Werk, Unter-Barmen, Tel. 1

N. Cahn, Elberfeld
Rohprod.-Großhandlung.
Steinstraße 7/9 — Telephon 4671
† kauft zu höchsten Tagespreisen:
Geschäftsbücher, Akten, Zeitungen sowie sämtl. Papierabfälle zum Einstampfen, ferner alle Edelmetallabfälle, Alteisen und Metalle.

Rechenschieber
zu kf. ges. Bachmann,

Meine

3 Schlager

Herren-Damen-**Stiefel** **128.00** ℳ
moderne, eleg. Formen, mit u. ohne Lackkappe ... jetzt nur 178, 148,

Kinder-Garantie-**Stiefel** **75.00** ℳ
Ia Naturleder,
jetzt nur ..... 31/35 ℳ 85 ..... 27/30

Damen-Halb- u. Spangen-**Schuhe** **88.00** ℳ
in braun und schwarz,
jetzt nur 135, 110,
1340

Siemons Schuhwaren
Elberfeld, Kölnerstr. 76.

Das beste Fest-Geschenk
für
bleichsüchtige und blutarme
Frauen und Mädchen
ist eine
Blutsaft-Kur
3 Original-Flaschen Wörishofener Blutsaft.

Allein echt:
Turmhof 4. Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4.
Fernsprecher 5296, 3562. In ganz Westdeutschland vertreten. Fernsprecher 5296, 3562.
1472

...n eingetroffen:
1 Posten
...amen-Pelze,
...nd als Weihnachts-..., bill. abzg. Kupfer-... E., Bachstr. 88.

Hosenträger-Gummiband,
Strumpfband, Sockenhalter, Strumpfhalter, Hosenträger mit nur bester Leder-Garnitur und großart gem Gummizug werden laufend zu den alleräußersten Fabrikspreisen abgegeben in der
Mech. Gummibandweberei Emil Schindler, Barmen
Fischertalerstraße 38a. 7339a

Büssing-Lastautomobile
neu und gebraucht,
von 2, 3 und 4—5t Nutzlast,
sofort lieferbar.
Büssing-Vertretung Paul Stratemann
Köln, Mauritiuswall 81 83.
Tel. A 1333 u. A 3221. Tel.-Adr.: Lastauto Köln

Ausschneiden!
Solange Vorrat reicht, liefere ich
garantiert reinen
Bienenhonig
in 9-Pfund-Dosen à 18.— Nachnahme. — Wiederverkäufer Bedarf angeben. Preise verlangen. b1761
Otto Dumbier, Kempten, bayer. Allgäu 2

Für Wiederverkäufer!
Deutsche Tafelschokol., Pralines, Bonbons, Zuckerw. zu Engr.-Pr.
Carl Garschagen jr. Zuckerw.-Fabrik, Cöln
E.-Burgstr. 1. Tel. 4646.

Offeriere für diese Woche:
Ochsen- u. Rindfleisch
Pfund 11, 12 und 13 Mark
Kalbfleisch . . Pfd. 13, 14 Mk.
Hammelfleisch „ 12, 13 „
Hammelköpfe, -Lunge, -Leber billigst
Geräuchert. Speck, fett und mager Pfd. 19 Mk., bei 5 Pfd. billiger.
Schinkenspeck . . Pfd. 20 Mk.
Geräuch. Leber- und Blutwurst Pfd. 8, 10, und 12 Mk.
Ausgebraten. Fett Pfd. 16 Mk.
Jos. Philips, Elberfeld
Fleischhalle 1517
Wirmhof 17 Wirmhof 17.

Lenneper Tuchlager
Elberfeld, Grifflenberg 3, I,
direkt hinter dem Eisenbahndirektionsgebäude, 1. Haus über Fußgängerbrücke.
Pr. Herren- und Damenstoffe.

Franz Hafeneier Elberfeld.
Weststraße 22
Sattler, Polsterer u. Dekorateur
empfiehlt fürs Weihnachtsfest:
Schulranzen, Lederwaren, Hosenträger, Sport-, Reise- u. Hundeart. Peitschen all. Art
Solide Ware. Billigste Preise.

Für 40 Mark
eine Waschmaschine, D.R.G.M., verblüff. Haltbarkeit, tadellos. Geschenk. Erkl. Ihn An er, Mortadt, u. E., Döppersberg 16.

Erika
Schreibmaschinen
neu Mk. 2100.—
Hermann Fuß
Elberf., Mühlenstr. 6, Fernruf 4189.

Grau-Stahl-Temper-u. Metall-
GUSS W. LYDER Werniger...

Karbid,
frische Ware,
höchster Gasgehalt, in allen Kommunen ... zu billigsten Tagespreisen
Gebr. Weber & Co.,
Mettmann. 7351

Spiegel
Facette-Gläser!
Aufträge werden mögl. angenommen.
Tapet.-Wenzel, Barmen
Berlinerstr. 4. 5189

Garn-Etiketten u. ...
Druckerei M. Schaup, C.-Hombüchel 1. Tel. D 405.

Wegen
Weihn.-Bäume
eingetroffen. Stand ... Barmen, Allee Nr. ... (Adlerbrücke-Lloydstr.)
Kranzbinderei Kreft.

Möbel
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Vertikos, einzelne Büfetts, Schreibtische, ... große Auswahl, billig ... Elberfeld, Hofkamp ...
J. Brechtmann.

Detektiv
Hugo Hausmann
Elberfeld, Wall 15
Telephon Nr. 2448
früh. Polizei- u. Heeres-Kriminalbeamter,
übernimmt
Ermittlungen
jed. Art, Beschaffung v. Prozeßunterlagen in Zivil-, Straf-, Ehescheidungs- u. Alim.-Sachen, Haus- und Fabrikdiebstählen i. Beobachtung überall.
Erledigung aller Vertrauens-Angelegenh.
Auskünfte über Vorleben, Ruf, Charakter usw.
Von Behörden u. erst. Kreisen empfohlen

30% Rabatt
auf Agfa-Roll- u. Plan-
Filme,
Satrap-, Leonar- u. Celloflx-
Postkarten u. Papier.
10—20 Prozent auf
Albums, Lampen Stative etc.
Wiederverk., Vorzugspreise.
Central-Drogerie Haan.



Für Wiederverkäufer!
Deutsche Schokoladen
in 50- und 100-Gramm-Tafeln.
Tafel-Schokoladen in Weihnachts-Packungen, Konvertüre und Kakao
zu Großhandelspreisen. 12534
Zuckerwarenfabrik Jean Noé,
Telephon 2979. Elberfeld, Klotzbahn 19.



Taschen-Uhren
von 30 Mark an.
Mit Leuchtblatt 3.50 mehr
Elegante Damen-Uhren . . . . . 70 Mk.
Damen-Armbanduhren . . . . . 70 Mk.
Keine Kriegswerte!
Garantie für jede Uhr.
Otto Pohl, Uhrmacher, Elberfeld, Bachstraße 9.

BARMER TREIBRIEMEN-FABRIK
MEYERS & CO
BARMEN-R.
TEL. 4054
Reparaturen
Neuanfertigung
Lieferg. Artikel aus Leder, Verbindungs-, Gummibandagen

Ia staubbind. Fußboden-Oel
Liter Mark 17.50.
Wiederverkäufer u. Groß-Verbraucher billiger.
Rühaar & Berghöfer,
Elberfeld,
Nollendahlerstr. 81,
Fernsprecher 2322.

Grosse Posten
Gänse
gibt zum herabgesetzten Preise
von Mark **11.75** per Pfund
zum Aussuchen ab:
Robert Berghaus
Elberfeld, Viehhofstr. 79/81.
k1507

Bettnässen.
Befreiung sofort.
Alter und Geschlecht angeben. Auskunft kostenlos.
Näheres
Lüger, München 9,
Georgenstraße 49 I. a332



Haben Sie Tiere?
...ferde, Kühe, Schweine, ...chafe, Ziegen, Hunde ...aninchen und Geflügel ...ellen gesund u. gedeihen ...mer, wenn dem Futter ...gl. etwas Kraftnährmais
„Phoskal"
...pfiehlt wird. Zu haben ...Paketen à 4.— in allen ...otheken und Drogerien.

Spaethe Pianos
in allen Holzarten
Anerkannt vorteilhafte Bezugsquelle.
Pianohaus
ELBERFELD
Königstr. 24 (Ecke)
Tel. 4766.

Für den Weihnachtstisch!
Parseval-, Weltrecht-, Baeldü-Zigarren
in den Preislagen von 30 Pfg. bis 4 Mk.
H. W. Jacobs, Barmen
Elberfeld Düsseldorf.

Speisezimmer,
tn mod., solid. Ausführ. noch sehr preiswert. H. Höfer, E., Kaiserstr. 20. *

Hinterm Thalia!
Speisezimmer,
kompl., mit echt Lederfüllen, hervorrag. Arb., unerreicht billig. *
Möbelausstattung Neuhaus, Eld., Luisenstr. 116b. *

Wir bringen nur tausendfältig ausprobierte Fabrikate in den Verkauf, daher schriftlich bindende Garantie 1801
Speisezimmer,
Herrenzimmer,
Schlafzimmer,
Küchen,
Polstermöbel,
Einzelmöbel.
Durch große einmalige Einkäufe hervorragende Leistungsfähigkeit.
Möbelausstellung
S. Adler & Co.,
Elberfeld, Hofaue 55.

Schweres, modernes
Herrenzimmer,
bestehend a. Bücherschr., Schreibtisch gr., rundem Tisch, Rindledersessel u. 2 Rindledersthl., außergewöhnlich preiswert zu verkaufen. Jüdells Möbellager, Eld., Karlstr. 4, Ecke Bachstraße. Eingang Karlstraße. 116

Küche u. eich. Speisezimmer z. vk. Kesper, Eld., Kleeblatt 68. 111*

Küchen u. Schlafzimmer
in guter Verarb. sehr b. zu vk. Gebrüder Beckamp, Eldf., Hochstraße 29. *

Sehr sch. einger. gr. Küche, ganz neu u. Kaffeeserv. (für 6 Pers.) bill. abzugeben Ibels, Elberfeld, Adersstraße 39 III *

Mod. Naturküche 2600 Mark Bruchmann, Eldf., Luisenstr. 116b. *

Möbel.
1a Qualität!
Komplette
Küchen . 1450.—
Küchen . 1650.—
Küchen . 1850.—
Küchen . 2050.—
Küchen . 2250.—
Küchen . 2450.—
Küchen . 2650.—
Küchen . 2850.—
Küchen . 3050.—
Küchen . 3250.—

Die Küchen werden stets aus Büfett, Anrichte, Tisch und 2 Stühlen.
Einzelmöbel billig
Hellers
Möbelvertrieb,
Barmen, Höhnestr. 28.

Mod., quartgarn. Schlafz. f. 2700 Mk., rundgebaute Küche 1200, gestrich. Küche f. 1000 Mk. — H. Höfer, Elberf., Kaiserstr. 20. *

Sehr gut erhaltenes 116
Schlafzimmer,
helle Ausführung, 1,80 m Schrank m. Spiegel und allem Zubeh. preiswert zu verk. Jüdell, Elberfeld, Karlstr. 4, part. Ecke d. Bachstr. Eing. Karlstr.

Reiches Mahagoni-Schlafzimmer,
Herrenzimmer, Ehezimmer
Küche
billig abzugeb. 2439
Möbelfabrik
J. Rütig,
Elberf., Oberfeldstr. 2.

Gut Eich.-Schlafzimmer
6500 Mark Bruchmann, Eldf., Luisenstr. 116b. *

Günst. Gelegenheit! Sehr. eich. Schlafz., neu, mit 180er Spiegelschrank, Marm. u. Hrds.-Matr., umbaush. bill. Hdl. v. Roland, Elberfeld, Neue Gerberstr. 24. *

Eichen Schlafzimmer bill. Uellen, E., Hölet 6a, II. *

Eichen-Schlafzimmer
mit u. ohne Kommod.-Schrk., in guter solid. Ausf. sehr bill. H. Höfer, Eldf., Kaiserstr. 20. *

Gut Eichen-Schlafzimmer
m. 6800 M. zu verk. * H. Höfer, E., Kaiserstr. 20

Mod. Schlafzimmer mit Kl. Spiegelschrank noch kaum bill. Preise v. 2800 M. zu verkauf. H. Höfer, E., Kaiserstr. 20 *

Gut Eichen-Schlafzimmer
in prima Ausführung Alters h. Gebr. Beckamp, Elberfeld, Hochstr. 29. *

Gut erhalt. Chpl. Drahtmatratze mit Matratze nebst Kinderbank und Waschteller zu verkaufen Gräfrather Straße, Barmen, Hertingerstraße Nr 106. †

Sehr gut. Bett mit Sprungfeder- u. Roßh.-Matr. sowie fast n. Kinderbett m. Gummistoff zu vk. Amerbach, E., Oberhausenstr. 30, pt.

Mod. guter Küchenschrank sehr billig. — Gebrüder Beckamp, E., Hochst. 29. *

Weihnachten!
Origin. altdeutsch. Glasschrank, Eiche, f. gedeckt. billig zu vk. Weiße, Barmen, Bredderstr. 19, I. †

Küchenbüfettschrank für 450 Mark zu verkaufen Wartder, Unter-Barmen Halpeierschulstr. 19a. *

Vertikos
und kmit. eich. Zimmer-Büfett vor Weihnachten sehr billig abzug. (18
Jüdells Möbel-Lager, Elberf., Karlstr. 4, Ecke Bachstr., Eing. Karlstr.

Eichen-Büfett,
extra schweres Stück, für 7000 Mk zu v. Maelcha, Barm., Westkotterst. 1. †

Gebr. Anrichte, Vertikos, Kesper, E., Kleeblatt 68b.

Eichsch. u. Aur. Susemichel, E., Sedanstr. 14, I. *

Klubsofas u. Sessel mit Stoff u. Lederbezug in groß. Auswahl preiswert zu verkaufen. * Lief.-Verb.-verein, Polster-Meist., E., Döppersberg 25.

Klubsofa u. -Sessel,
Chaiselongue in Leder, Plüsch u. Mokett, Seegr.-, Roßh.- u. Wollmatratzen äuß. b. Polsterei Stiller, Elberf., Heilstr. 12. *

Günstiges Angebot!
Neu. Klubsofa, Roßhaarverarbeitung, 1700 M. zu verkauf. Heinr. Bertig, B., Westkotterstraße 94. †

Passendes Weihnachtsgeschenk.
Sofas
in rotem Plüsch, Mokett und Lederimit., wieder reine Friedensware, wie bekannt bill. Besuch unbedingt lohnend †
Brinkmann,
B., Wicklinghauserstr. 31

Chaiselongue für 350 M. zu verk. Boldberg, U.-B., Halpeierschulstraße 19a. †

Sofas,
Leder, Stoff und Plüsch-Chaiselongs. Montag, Marienstraße 15. *

Mod. Plüschsofa 690 M. Vertiko mit Spiegelaufs. 590, Schreibtisch m. Aufs. 675, Nußb.-Stühle à 90 Mk., 2 volle Betten u. Waschtisch, auf. 1775 M. Aronowitz, Elberf., Nevigesstr. 58, III. Et. *

B. Privat zu vk.: Sofa, Tisch, Stühle, Hocker, Federdecke, Nähm., Waschtisch, Nähm., Gas- u. Füllöfen, Zither, hölz. Kinderbett, Kind.-Stühlchen, Sportwag., Schneeu. Schlittsch., Rodelschl., Lat. magica, Dampfmaschine, Vogelkäfig, Goldbilderrahm., Mantel für Backf., desgl. kl. Bursch. Merbach, Burgholzstr. 36, 5 Min. v. Elbf.-Sonnb. *

Sofa u. gut erh. Sessel billig. Merten, Elberfeld, Nordstraße Nr 52. *

Küchensofa billig. Lietz, E., Steinbeckerstr. 52. *

Gut erh. Sofa, Chaisel., b. vk. Wetzel, Postk., E., Heinrichstraße 26 *

Plüsch-, Ledermuchsets u. Chaisel. in best. Ausf. zu verkauf. A. Krauß, Eldf., Neuenteich 33 *

Sofa für 350 Mark zu vk. Boldberg, U.-Barm., Halpeierschulstraße 19a. *

Sofa,
rot, u. gr. Plüsch, Led. u. Tuch, sow. Klubsofa, Hänel, E., Kaiserst. 20. *

Weg. Raummangel
modernes Sofa mit Gobelin, Cord., Lederimit. usw. sehr preisw. abzug. Jüdell's Möbellager, Elberfeld, Karlstr. 4, Ecke Bachstr., Eing. Karlstr.

Gutes Plüschsofa für 500 Mk., fast n. Küchentisch m. Schubl. b. Eisenmann, E., Bachstr. 7, I. *

Eleg. Klubsofas
in Gobelin u. Rindled., in prima Verarbeitung, noch sehr billig. *
Otto Bossen,
Elberfeld, Grünstr. 14-16

Chaisel., Rundsessel, Pl.-Sofa-Sofa, jedes f. bill. Wielemann, Eldf., Wülfrtherstraße 8. *

Schönes Chaiselongue u. Gobelin-Sessel billig zu verkaufen bei Loges, Elberfeld, Obergrünewaldstraße 15a. *

Gut erh., doppelseitiges
Stehpult
nebst 2 Schemeln zu vk. Rath, Loerling, Elberf., Bahnstr. 15, p. l. 1488

Kleinmöbel preiswert.
Vitrine, Teewagen, einz. Bücherschränke. *
Möbel-Ausstattungen Neuhaus,
Elberf., Gesundheitstr. 9, hinterm Thalia-Theater.

Eichene Flurgarderobe,
modern, sehr preisw. zu verk. Jüdell, Elberfeld, Karlstr. 4 part. Ecke d. Bachst. Eing. Karlst. 116

Weihnachtsgeschenke
Schreibtische,
Schreibsessel,
Bücherschränke,
Flurmöbel,
Sofas,
Chaiselongues
— äußerst billig. —
Otto Bossen,
Elberfeld, Grünstraße 16,
Ecke Kaiserst., gegen Tiefg.

Pfirsigard in hell u. dunkel Eiche bill. H. Höfer, Elberf., Kaiserstr. 20 *

Möbel,
etwas gebr., 1 Eichen Schreibtisch, 750 Mk., 1 Vertiko, 450 Mk., 1 Sessel 50 u. 450 Mk. Sofa, 2 Sessel, weiß lackiert, für Diele oder Erker, 1000 Mk., 1 Nußb.-Sofa, Ausziehtisch, 250 M., 1 Trum.-Spiegel, 475 Mk., 1 weiß. Herd, 1000 Mk. J. Brechtmann, Eld., Hoffamp 35 f. 1431

2 Dipl.-Schreibtische, auch als Doppelsitzer verwendbar, à 675 Mark zu verkaufen. 7252a
Langwieler Schreidmaschinenhaus, Barm., Altermarkt 7. Tel 4574

Diplomaten-Schreibtisch
billig zu verk. Gebrüder Beckamp, E., Hochstr. 29*

Doppelsitz. Diplom.-Schreibtisch u. Geldschrank billig zu verkauf. Langwieler, B., Altermarkt 7. Telephon 4574. 7341a

Sch. Weihnachtsgesch.! Prachtv. Mahagoni-Damenschreibt., Vertiko, gr. u. kl. Spiegel, Mah.-Roßhstühle, Leder- u. Stoff-Sofa, prima rote Federbetten, Daunen billig zu verkaufen. Hommen, E., Ernststraße 8. *

1 Rhd.- ungebr. Damenschreibt. u. 1 gr. Hundehütte zu vert. Ibpert, E., Beethovenstr. 40. *

Auszieh-Tische noch billig zu verk. Rud. Höfer, E., Kaiserstr. 20.*

L.-Tisch, Nchl. Bett E., Friedrst 17, Grimmeisen*

Sessel v. 90 Mk an Arndrecht E., Wirmhof 3 12537

Klubsessel,
prima Leder und Verarbeitung, verkauft ab Lager Elberf. Gristenberg 43, Möbelfabrik Duven, Haan *

Neuer, rindledener
Klubsessel,
auf Roßhaare u. Daungearbeitet, Preis 1900 Mark. H. Brinkmann, B., Wichlinghauserstr. 33. †

Ruhesessel, Rodelschlitten u. Mandoline sehr billig zu verk. Pickenäcker, E., Wilhelmstraße 14. *

2 gr. Wandspiegel, gold. mit Marmortisch u. Eich. mit Kons. zu verk. Desgl. 1 Garderobenständ. u. gr. Küchenschrank zu vk. Buschmann, B., Unterdörnen 33. †

Hüterl. Spiegel
ca. 65×140 Ktm. groß, zu verk. — Leo, U.-Barmen Bismarckstr. 65. 7115a

Groß. Trum.-Spiegel für Schneiderinn, sow Selbstfahrer preisw. Oemann, Barm., Alenstr. 3, II. †

Doppel-Einschieß-Dampf-Backofen
zu verk. Näh. W. Franz, Hil. Gevelsberg. 189

1 gr., gebr. Dauerbrandofen, Löndolds Pat., 1 neuer, eleg. Gasheizof., 1 neuer Barm. Gaskron. zu verk. Diederichs, B., Berlinerstraße 83, I. †

Füllöfen, grün emailk., mit Nickel bill. Kremer, Barm., Neuenhofst. 1. †

Gut erhaltener Füllofen zu verk. Gebr. Graeff, E., Blumenstraße 8.

Füllöfen u. Dampfmasch. mit K. zu verk. Wellenstet, Barmen, Bockmühlstr. 17. †

Gebr. Herd zu verk. Schaale, Elberf., Bellealliancestr. 13, pt. †

Schön. Weihn.-Geschenk!
Weiß emailk. Gasbadeofen mit Thermometer u. Ständer, das ein gebrauchter Dauerbrandofen sowie 2 neue kleine Rundöfen, Stück 120 M. H. Weber, Eldf.-Sonnborn, Hauptstraße 164. *

Kl. Gasheizofen m. Rohr, braune Ledergamaschen zu verk. Steilberger, E., Kölnerstr. 62, 1, rechts. *

G. erh. wh. Herd b. zu vk. Adolphs, E., Friedrichschulstr. 8, pt. Bes. v. 2-6. *

Eis. u. schw. Herd, Oefen, billig z. v. Hommen, E., Ernststraße 8. *

Füllof. b. Chaudière, E., Ronsdorferstr. 41, II. *

Waschofen, 100 Liter, verstellb. Rousch., Schittschuhe 21, Kohlenkasten, vern. Ofenvors., Jantzen, Elberfeld, Kleeblatt 26. *

Komplette Badeeinrichtung mit Porzellan-Emaillewanne wegen Räumung sof. spottbill. O. Dahl, Barm., Bredderstr. 32. †

Gr. Zinkwanne, 150 M., zu b. Chaudière, Eldf., Ronsdorferst. 41, II. *

Ein dreiarmiger Kronleucht. a. Mess., so g. wie neu, zu verkf. (Stehl.) Jul. Hellwig, E., Wolkenburgstr. 11. *

Kleidungsstücke

Fein. u. Anz. 380 M.* Offer, E., Doppersb. 16, pt.

Herrenanzug 550 Mk.
Goggert, E., Bembergstr. 5*

Neuer reinwoll. Anzug
zu verkaufen Bernhardt, U.-B., Hirschstr. 69, I. †

2 fast n. Kind-Anzüge, (Steil u. Portiolt) 12—15 J., fast neue dr. Halbschuhe, Gr. 36, 5 vk. Rolfs, E., Rheinischestr. 55, II. *

Gut. Anzug, Erdw., Gr. 46, 175 M. Lody, Eldf., Harm., Herzlinerstraße 17. *

H.-Anz., Gr. 44-46, 2 M. vernick. Schlittsch. 37-40, nehm. E., Bandstr. 17. *

Tch. Anzug b. Stommel, Eld., Kipdorf 71. *

Herren-Ulster 550 Mk.
Eggert, E., Bemberastr. 5*

Ulster f. 14j. Mitschke, Eldf., Karlstraße 27. *

Getrag. Ulster, Anzug, Ueberzieher usw. zu vk. Harkotte, Barm., Untere Lichtenplatzerst. 66, II. †

Wenig getrag. Paletot zu verk. Schorn, Barm., Flehenstraße Nr. 8a †

Knab.-Ueberz., 13-14 J., Herrensch., Gr. 43, Cronbaumständer, Borowski, B., Fischertalerst 87, I. †

Fast neuer Cutaway mit Weste u. gestr. Hose, Frühjahrsgut, bill. Kaehlert, B., Rauentalerstr 11, I. †

Eleg. neu. Mantel verhältnispreisw. zu vk. Näh. E., Hombüchel 68, Bicier. *

G. gerr. Mantel 35 M. E., Friedrst. 17, Grimmeisen*

Neues Jackenfield, Gr. 44, weinrot für 285 Mk. Winkelmann, Eldf., Untergrünewalderst. 12. *

Weg. Aufg. warme Bld.-Blusen u. gestr. warme Handschuhe billig zu verkaufen. Siemons, Eldf., Körnerstr. 76. 1340

Wh. Crep-de-chine-Bluse
für 80 Mk., neue weiße Crep de chine-Bluse, bestickt, 160 Mk. Soberey, E., Wiesenstr. 33, III. *

Wh. Pelzmanschett. und Mütze f. Bub. f. Alt. v. 2—4 J. prw. H. Krämer, Eldf., Gocthestraße 8. *

Gr. u. Tuchmantel sehr bill. Wiedenhues, E., Island 17, 11. Bes. n. 5 U. *

Gebr. Backfisch- u. Kb.-Pelz Garn. Erdlenbruch, Elberf., Bogenstr. 8, I. *

Elegante Pelze,
Kreuzfuchs, Alaska Seal, Skunks, Kappen, Herr.-Kragen u. and. Pelze b. Boten, E., Paradest 76. *

Mehrere gute Füchse,
Seal u. Zuliskragen zu jedem annehmbaren Pr. abzugeben. Frau Elsa Hoffmann-Langenfeld, Elberfeld, Mirkerstr 45. Telephon 5658. *

Eleg. Nerzkragen
und 2 blaue Anzugstoffe billig zu verk. Kuhweide, B., Oberdörnerstr. 43. †

Elegante
Steinmarder-Garnitur,
aus 5 Fellen bestehend, bill. zu verk. Köster, Barmen, Gaststr. 31, pt. 7331a

Wh. Eisfell-Kragen, Münze f. Kind, b. Kämper, B., Klingelhöllstr 53, pt. †

Prachtv. Kreuzfuchs sehr preiswert sow. Stinktopossum bill. Kramer, E., Turnhof 17, I. *

Echter Sealkragen, besonders geeignet für Herren-Gehpelz, zu verk. Böhmer, Beyenburg, Schweimerstraße 68. *

Kragen, Muff, Fehpamme, Samtblusse, Wollsweater etc. 10—12 J., dunkles Jackenkleid, 16er Figur, sow. Strickjacke, blauer Tuchr., B., Meckelstr. 60, Strecker. †

Seal-Electric, Kragen u. Muff bill. Gottmann, E., Bandstr. 3, part. *

Eleg. Kd.-Pelzgarn., wie neu, bill. Gaspari, Eld., Charlottestr. 33, 11, 2× lks. *

Kd.-Velourhut, neu, und Schlittsch., gr. Waschkess., Ueberz., 18-20 J., b. Donspach, E., Nützenbst. 22, pt. *

Tealmütze, Davos, Schl., Seiden- u. Wollett, 44-42, Chaiselongue-Decke, Meinel, Elberf., Distelbeck 5. *

Billiges Angebot!
Damenwäsche prw. z. vk. B. Christians, Elberf., Döppersberg 15. *

Eleg. D.-Halbsch. 85 M., gr. 39 u. 40, hohe D.-Sch., 36—39 n. 41 b. E., Laurentiusstr. 25, Büste. *

Gold D.-Uhr zu verkf. Hartmann, E., Untergrünewaldterst. 12. *

Sild. D.-Uhr m. Armb. u. Alpakatasche z. vk. od. geg. nützl. S. A. vert. E., Südstr. 2a, Müller. *

Echt sild. Schl.-Uhr, g. geb., 85 Mk., 2 n. echt Alpaka-Sig.-Etui, St. 65 Mk. z. vk. Lody, Eldf., Arrenbergerstr. 17 *

Bass. Weihnachtsgeschenk. Mod. D.-Rina, Brill., m. Smar., bill. Coenen, E., Remmelspütt 1. *

Gelegenheitskauf. Einsteiner-Brillantringe, 40/100 Kar., 1 St. Einst. 2¾ Kar., tupentein bill. S. Orwach, E., Hochstr. 103

Brillant-Kollier
zu vk. Bebr. Bohwink, Solingerstr 115, I *

Weihnachtsgeschenk, Elfenb.-Medaillon sowie sehr schön. Spazierstock, Ebenholz m. Elfenbeinkrücke, für älteren Herrn, bill. Stretow, E., Kölnerst. 42, III. r., 4—7 abds. *

D.-Handtasche, Alpaka, b. zu verk. Thadens, Eldf., Berastraße 17, pt. *

Spielwaren

Puppenwagen zu verk. Arndrecht, Eld. Wirmhof 3 12536

Ganz feiner Puppenw. bill. Rothschild, Barm., Oskarstraße 4, I. Et. *

Massiv geb. Kinderherd mit Töpfen, Kirchhoff, Barm., Herzlinerstraße 65. †

Unter-Steinbaulast Nr. 8, kaum benutzt, Anfang, spottbillig abzugeben. * Hein, Elberfeld, Uellendahlerstraße 13a, I.

Hochl. **Kinder-Spielsachen** neue, l. Küchen, Kd.-Herdchen, Christbaum-Ständer, neu, H.-Schlittschuhe, Edelmann Eld., Kaiserstr. 35. 1505

Dampfm. m. Hub, Theis, E., Berlinerstr. 35a. *

Dampfm. u. Spielubr, Wilsing, E., Hombüchel 42. *

Dampfm. m. Mod. U.-B., Auerschulstr. 7, Sieper. †

Elektr. Eisenbahn
Starkstrom, Spurweite 1, mit vielen Schienen, Wagen u. sonstigem Zubehör billig zu verk. — Weber, Elberfeld, Wirmhof 13. *

G. erh. el. Eisenb., Berger, E., Flensburgerst. 44*

* Holzeisenb., Puppenst., Reuß, E., Wiesenstr. 64, pt.

Lat. mag., B.-Wag., eleg. Thür, Waldg. Strecker, Barmen, Meckelstr. 60. †

Laterna magica, Messing, 100 Bilder, für nur 60 M. Rath, Elberf., Klotzbahn 15a, II. *

Burg m. Eold. d. Engelhardt, E., Weberst. 4, pt. *

Gr. sch. Möbeln, mit Pferd, Burg, Nicht-Steinpaut. gr. Puppenst., St., Schlitten zu vk. Dattan, E., Adersstr. 21, III. *

Schaut. u. Turnred. Stommel, E., Kipdorf 71. *

Verschiedene

Halbverdeck
leicht, neu renov., fiel gebaut (Mylord) 4rädr. Dogkart (amerik.), zweileichte, offene Kastenwagen zu verk. Nehme alte Wagen zurück. Gottfried Wolf, Wagenbau, Barmen, Neuerweg 52. 3676

Federziehkarre, fk. Bett.-Wag., Werkstellst., Bettstelle mit Matr. Böttger, Eldf., Simonsstr. 6a. *

4d.-Klappwag. 60 M. E., Steinbeckerst. 35, Fink *

Weißer Kinder-Sitz- und Liegewag., Marke Bremador, zu verk. Pfannkuch, E., Steinbeckerstr. 49. *

Bobsleighschlitt., Jagdg., preisw. Kocke, Barmen, Allee 222a (Adlerbr.) †

Fast n. Stahlschlitt. und gute Mil.-Stiefel, Gr. 44, bill. zu vk. Freund, E., Hombüchel 2, I. *

H.-Schlittsch. s. v. Alz. B., Jeugdhausstraße 67. †

Bern., fast neue **Schlittschuhe** Nr. 23 (Melder), Stahla. Eisenschlitten m. starker Bremse zu verk. Krohn, Eldf., Aue 11. *

Bern. Schlittsch., groß. Pferdest. 15 M., prachtv. m. Kb.-Laden 85 M., f. neue Mil.-Schaftstiefel (42) 100 Mk. Berg, Elberf., Bleichstraße 12, 1. St. *

Treibriemen
in all. Breit., gar. rein
Waltran
ab Lager lieferbar. 830
Hugo Goldmann,
Eldf., Nützenbergerst. 7a.
Telephon 680.

Teppich
für Wohnzimmer, gut erhalten, bill. Schelenhaus, Elberfeld Feldstraße 28.*

El. Fußwärmer, Cocosa-Teppich, 2½×3½, Nachttischl., Kronleuchter, Harm., elektr., Bowle m. Gläsern zu verkaufen. Berghaus, Barm.-Wichlingh., Neuestr. 3. †

Eleg. gest. sd. Decke, Federboa, prw., zu vk. Gitarre (65 M.) Uhl, Eld., Kipdorf 91, 2. Etg. *

Weihnachtsgeschenk. Ia Damast-Tafeltuch, 3½ Mtr. lg., (Erdw.) nicht gebr., bill. Bock, Barm., Bismarckstraße 86, II. †

Schultornister,
Lederschultaschen, Marktaschen, Aktenmappen, Rucksäcke in Ia Leder u. Segeltuch billig
Schiemenz,
Elberf., Martenstr. 25.*

Hosenträger-Gummiband
seid. Haarband, Festonband bill. zu verkauf. ab Fabrik Kappen, Barm., Gerberstr. 9, 3. Etage †

Paß. Weihn.-Geschenk!
Mehrere schöne Gemälde (Landsch.), f. d. T. Leser, Eld. Grünstr 29, I *

Die Praxis des modern. Maschinennähens m. zerlegb. Mod., 3 Bd. und gebr. Sofa zu verkaufen, Brief, Barm., Krautstr. 10, III, abends n. 6. †

Spinnrad, Akert, s. vk.* Brandt, E., Mathildstr. 9, I.

Altertümliche Zinnsachen
zu verkauf. Degenhardt, Barmen, Sternstr. 16. †

Kleine Sammlung
Geweihe,
geeignet für Herrenz., Garderobe u. Wirtschaft, zu verk. E. Mais, Barmen, Kreuzstraße 27. Telephon 3860. †

Jagdglas,
Glas, neu, mit Futteral sehr preiswert. Oelkers, Elberf., Menzelstr. 13. *

12 schw. sild. Eßlöffel mit Etui zu verkaufen. Tagwerk 1200 Mk. 189 Bilsheim, Alles Land bei Gevelsberg.

Einlegesohle u. Waschbrbe preisw. zu vk. Arndrecht, E., Wirmhof 3 12466

Projektions-Apparat, fast neu, mit Tisch, zu verk. Dampfsolomotive, vorzügl. erhalt., größer. Modell zu verk. 3365 Boael, E., Neviandst. 109, Fernsprecher 39.

Billigst abzutoßen:
13 Färbereiteubel, 1 Bestrichgarn-Bündelpresse, Schlangenrohre mit Bajonettverschlüssen, Garnkronen u. Spulen, 1 Oelreiniger, 20 Kg. Stauffersett. Carl Sautermeister, Barmen. 7344a

Rasierapparate,
250 Stck. à Mk. 6,50 (m. Etui u. Klingen) zu vk. Meißner, B., Winklerstr. 9, Tel. 2261. †

1 mass. eis. Thür, feuersest, 2×1 Mtr., 4 Ktm. dick, kompl. m. Rahm., neu, bill. Roß, Elberf., Aue Nr. 80. *

Gelbe Steckrüben
waggonweise abzugeben. Schäfer, E., Beethovenstraße 1. Tel. 5928. *

Tiere

Komplettes Gespann,
zugfest, preiswert zu vk. Besicht. abends, Lötzhaus, B., Heurichst. 13. †

Schöner Fuchs-Wallach,
mittelschwer, 5jähr. 1.70 hoch weg. Aufg. d. Fuhrwerks billig zu verk. Fasbender, B.-Wichlingh., Schellenbeck Nr 22. *

2 schwere Pferde
wegen Arbeitsmangel b. zu verkaufen. Otto Schumacher, Remscheid-Bielingshausen 46a. 190

5jährige
Oldenburger Stute u. belgische Stute
(ca. 15 Ztr. schwer) beide zugfest u. zuverl. zu vk. Karl Lüttges, Solingen-Gönrath, Tel. 2403. a340

Gut. Pony weg. Arb.-Mangel f. 250 M. Sopp, Eldf., Bachstr. 67, II. *

3 Wallache, Belgier, 2½—3 J., zu verkaufen. Kb. Daniel Weber, Remscheid Tel. 295. 190

Ia hochtr. Rud zu verk. W. Haadorf, Bohwinkel, Gut Noken. *

2 Ziegen, im März lammend, 1 angek. rehbr. Ziegenbock, 13., z. v. Bierwirth, E., Albrechtst. 63. *

Weihnachtsgeschenk! 3 14 Wch. alte Zwergpinscher kist. Tier, b. Abstammung, nur in d. Hand zu verk. Obl. verbeten. Schemann, Eldf., Weberstr. 35, I. *

Kur-l. Liebh. pass. Weihnachtsgeich.! Schneeweiß. Zwerg-Seiden-Pudel, d. kleinste u. feinste Tier, z. vk. Grüters, E., Grünewalderv. 40 I. 5808. *

Rattenfänger, ½ J. alt, z. vk. Schomes, Elberf., Adersstraße 32. II. *

Schäferhund (Rüd.) ½ J. alt, bill. Krombera, B., Eichenstr. 81, I. †

Kaninchen, (weiße Wiener) wunderschöne Tiere, preisw. zu verk. Näh. bei Frau Köller, Barmen-Wichlingh., Dickerstr. 33. 7326a

Pass. Weihnachtsgesch. 1 Wurfchen Rissen-Kanin., weiß mit rot. Aug., zu verk. Hettwig, Elberfeld, Neuenteich 19. *

Zirka 100 beste Legehühner, Gänse, Enten, Truthühn. (4. Brüt.), gr. Post in Briefst. m. Ang. Zierlaub, vk. Näh, E., Südstraße 23a. *

Zoologischer Garten, Elberfeld
verkauft einige 166
Hühner, Hähne und rebhuhnfarbene, ind. Laufenten.
Verkauf vormittags von 10 Uhr ab.

Schlachthühne s. v. Bierwirth, E., Albrechtst. 63. *

Hochfeine Kanarien
u. schöne billige
Käfige
f. alle Vög.-emp.
Dederichs E., Männchen 6.
Tiefsourenr. Kanarien. Oehm, B., Färberstr. 7. †

Kaufgesuche

Bess. Haus,
mögl. Mittelp., geg. sof. Bahl. zu k. ges. Angeb. u. E 5820 an Gst. *

Kleines Wohnhaus,
a. fließenden Wasser ges. mit Garten und etwas Land am Hause zu kauf. ges. Jetziger Mieter kann wohnen bleiben. Angeb. u. E 5536 an Gschst. *

Ein- od. Zweifamil.-Haus
in gut. Beschaffenheit p. sof. o. sp. zu k. evtl. a. zu mieten gesucht. Ang. u. K 54 an Gst. Barmen, Neuerweg 57. 7334a

Gutgeh. Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 1960 an Gschst Barm. Neuerweg 57. †

Maschinenbandstuhl,
ca. 3 Meter, 300er bis 400er Maschine zum Versetzen auf 216er, gebr., aber gut erhalten, zu k. ges. Ang. an Herm. Kuhbier Nachf., Elberfeld, Klusenstr. 11533

Heißdampf-Lokomobilen, Elektr.-Motoren kauft K. Mittendorff, B.-Rittrod. †

Ausrangierte Kessel und Masch.-Anlagen
kaufen laufend 1722b
Berg. Dampfkessel- u. Maschinengesellschaft Barmen. Telephon 1001

Nordheimaschinen 16er, mit groß. Stich, zu kaufen gesucht. Max Marquardt, U.-Barmen, Ritterstraße 47. †

G. brauchte Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. b3208
Wipperfürther Tageblatt, Wipperfürth.

Gut erhalt., wen. gebr. **Schreibmaschine Continenta,** sofort zu kaufen gesucht. Metallwerk Olsberg, Olsberg in W. b3219

Klavier, gut erhalt., nur von Privat, zu kf. ges. Ang. m. Pr. an H. Eberhard, E., Hellerstr. 2. *

Suche für sofort 190
1 Regal oder Spiegelschrank,
Breite 3—3½ Meter, f. Cigarrengeschäft passend, zu kaufen. Geil. Angeb. und schriftl. zu richten a. Heß, Remscheid, Bismarckstraße 40.

Suche eine gebrauchte Backeinrichtung. Michael Schillings, Hochdahl, Kempen 1. *

Bollst. Bett v. Privat zu kaufen ges. Schr. Ang. a. Frl. L. Straßmann, E., Rommelspütt 1, 4. Et. *

Lagertisch
oder 2 kleine Tische
zu kaufen gesucht, E. & A. Scheib, Barmen, Schwarzbachstr. 60. 7345a

Gebr. Gasheizofen zu kaufen gesucht. Franz Spielmann Nachf., U.-B., Bismarckstraße 61a.

Konditor-Gasbackofen sof. ges. Kondit. Darre, Eldf., Klotzbahn 3. *

Gebr. Herd ges. Adolphs, E., Friedrichschulst. 24, 11. *

Gebr. Kinderwagen gesucht. Ang. mit Preis u. A. Heinr. Fissenewert, Eld., Distelbeckerst. 14. *

Gerb. T.- od. Pl.-Mant. f. gr. schl. fig. ges. Gd. E., Gesundheitstr. 46. *

H.-Velztrag. ges. Euler, Elberf., Nüllerstr. 54. *

Mako-Perlgarn,
3/2 u. 6/2, pod. zu kaufen ges. Gebrüder Heinze, Barmen, Heckinghauserstraße 199. Tel. 3847. †

Seidengarn-, Spann- u. Trockenapparat sofort zu kaufen ges. † W. Sporkert, Langerfeld.



Hasen- sowie sämtliche
Wildfelle
kauft Jul. Holstein, Eld., Ludwigstr. 14. Tel. 1714. *

Hasen-,
Kanin- sowie sämtliche Wildfelle kauft Korn, E., Zeltenstraße 22, II. *

Wir suchen gute, eingemachte 7342a
Säcke,
evtl. aus Papier, Markmann & Co., Barmen, Webderstraße 23.

Größ. Mengen Bandeisen, auch schadhaftes, u. in kurzen Stücken zu kaufen gesucht. Näh. W. Müller, Eldf., Simonsstr. 13a. *

Altmetalle sowie metallhalt. Rückst. kauft zu d. höchsten Pr. Friedr. Bongardt & Söhne, Barmen, Oberdörnerstr. Nr. 30a. Tel. 2282. 6620a

Ausgekämmte Haare
werden zu den höchsten Preisen (pro Kilo bis zu 60 Mark) angekauft — Karl Endres, Elberfeld, Bahnhofstraße 4 12462

Quecksilber
kauft laufend Heinerus, Eldf., Zimmermannstr. 8.*

Eisernes Tor,
3 Meter breit und klein. Rodentor
zu kaufen gesucht. Ernst Thielenhaus, Barmen, Rudolfstraße 4. 7343i

Baukasten zu k. gesucht. Kroll, E., Island 7. *

Vogell. f. Graudrossel, Amsel, Schr. Ang. an de Haas, E., Fourierssasse 13. *

Ebr. Sekt-, Wein-Korken kauft W. Rubin, Eldf., Neue Friedrichstr. 8a. *

Runkeln, Steckrüben und Kartoffeln
sofort zu kaufen gesucht. Angeb. sind an 5381
Haupt,
Gut Heilmannsbruch,
Post Schwelm,
zu richten.

Schuh-Geschäft oder Schuh-Sohlerei
mit elektrischem Betrieb in verkehrsreicher Lage zu kaufen gesucht. Angebote unter E 5565 an Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wegen dringend. Bedarf z. Selbstverarbeit. kaufe von Privaten, Händlern u. Fabrikanten
Bruch-Gold und -Silber
ausländische Gold- u. Silber-Münzen, Platin u. Brillanten zu höchsten Preisen.
Beste Absatzstelle für alle Edelmetalle.
Auswärtigen Kunden vergüte 8-10 % Fahrgeld.
S. Orbach,
Uhren- u. Goldwarenhandlung
Eld., Hochstraße 103, Tel. 4731
Privat-Wohnung: E., Wilhelmstr. 46.

Gold
Silber Platin
-Gegenstände, Brillanten, Uhren,
ausländ. Münzen usw.
kauft zu wie bekannt nur reellen Preisen
Reelle fachm. Bedienung u. 1. Preise
Sämtl. Edelmetalle werd. für die deutsche Industrie verwandt.
Karl Winkelmann,
Edelmetall-Handlung,
Elberfeld,
Paradestraße Nr. 58, pt.

Gold, Silber, Platin, Gebisse, Brillant-Gegenstände
kaufen zu reellen Tagespreisen
J. Lipiner & H. Pollmann
Elberfeld, Bachstraße Nr. 56, pt.

Gold- Silber-, Platin-Gegenst. u. Münzen, Gebisse
kauft **Julius Plaß,** Elberf., Kipdorf 1, 3. Et. Eing. Schleg.

Schmucksachen, Gebisse, Silber, Gold, Platin
kauft zu höchsten Preisen
H. Eichler, Elberfeld, Bahnhofstr. 8

Gold- Silber-, Platin-Gegenst. u. Münzen, Gebisse
kauft **Drucker,** Elberfeld, Kipdorf 1, 3. Et.
Eigene Uhren-Reparatur-Werkstatt.

Holstein & Co.,
Barmen-U.,
Tel. 4019 u. 2775. Tel. 4019 u. 273.
Wir kaufen fortlaufend ganze
Fabrik-Anlagen auf Abbruch
und sind Interessenten für
Alteisen und Metalle
jeder Art und Menge.
Wir haben ferner abzugeben:
Winkeleisen

30×30	in	4	mm	Stärke	und 2 m Länge
33×33	"	5	"	"	" 1.90 "
25×25	"	3	"	"	" 1.85 "
40×40	"	4

Meine

3 Schlager

Herren-Damen-**Stiefel** **128.00** M
moderne, eleg. Formen, mit u. ohne Lackkappe ... jetzt nur 178, 148,

Kinder-Garantie-**Stiefel** **75.00** M
Ia Naturleder,
jetzt nur ..... 31/35 M 85 ..... 27/30

Damen-Halb- u. Spangen-**Schuhe** **88.00** M
in braun und schwarz,
jetzt nur 135, 110,
1340

Siemons Schuhwaren
Elberfeld, Kölnerstr. 76.

Das beste Fest-Geschenk
für
bleichsüchtige und blutarme
Frauen und Mädchen
ist eine
Blutsaft-Kur
3 Original-Flaschen Wörishofener Blutsaft.
Allein echt:
Turmhof 4. Wörishofener Kräuterhaus, Elberfeld, Turmhof 4.
Fernsprecher 5296, 3562. In ganz Westdeutschland vertreten. Fernsprecher 5296, 3562.
1472

Neu eingetroffen:
1 Posten
Damen-Pelze,
passend als Weihnachtsgeschenk, bill. abzug. Ruppertstamm, E., Bachstr. 83. *

Hosenträger-Gummiband,
Strumpfband, Sockenhalter, Strumpfhalter, Hosenträger mit nur bester Leder-Garnitur und großart gem Gummizug werden laufend zu den alleräußersten Fabrikspreisen abgegeben in der
Mech. Gummibandweberei Emil Schindler, Barmen
Fischertalerstraße 36a. 7339a

Büssing-Lastautomobile
neu und gebraucht,
von 2, 3 und 4—5t Nutzlast,
sofort lieferbar.
Büssing-Vertretung Paul Stratemann
Köln, Mauritiuswall 81/83.
Tel. A 1333 u. A 3221. Tel.-Adr.: Lastauto Köln

Für Wiederverkäufer!
Deutsche Tafelschokol., Pralines, Bonbons, Zuckerw. zu Engr.-Pr.
Carl Gerichagen jr.
Zuckerw.-Fabrik, Köln-E., Burgstr. 1, Tel. 4646.

Ausschneiden!
Solange Vorrat reicht, liefere ich
garantiert reinen
Bienenhonig
in 9-Pfund-Dosen à 18.— Nachnahme. — Wiederverkäufer Bedarf angeben. Preise verlangen. b1761
Otto Dumbier,
Kempten, bayer. Allgäu 2

Offeriere für diese Woche:
Ochsen- u. Rindfleisch
Pfund 11, 12 und 13 Mark
Kalbfleisch . . Pfd. 13, 14 Mk.
Hammelfleisch „ 12, 13 „
Hammelköpfe, -Lunge, -Leber billigst
Geräuchert. Speck, fett und mager Pfd. 19 Mk., bei 5 Pfd. billiger.
Schinkenspeck . . Pfd. 20 Mk.
Geräuch. Leber- und Blutwurst Pfd. 8, 10, und 12 Mk.
Ausgebraten. Fett Pfd. 16 Mk.
Jos. Philips, Elberfeld
Fleischhalle 4517
Wirmhof 17 Wirmhof 17.

Franz **Hafeneier** Elberfeld. Weststraße 22
Sattler, Polsterer u. Dekorateur
empfiehlt fürs Weihnachtsfest:
Schulranzen, Lederwaren, Hosenträger, Sport-, Reise- u. Hundeart. Peitschen all. Art
Solide Ware. Billigste Preise.

Für 40 Mark
eine Waschmaschine, D.R.G.M., verblüff. Handhabung, sof. schön. Geschenk. Erkl. Ihn An er, Morsank. u. C., Döppersberg 16, pt.*

Erika
Schreibmaschinen
neu Mk. 2100.—
Hermann Fuhr
Elberf., Mühlenstr. 6.
Fernruf 4189.

Lenneper Tuchlager
Elberfeld, Grifflenberg 3, I,
direkt hinter dem Eisenbahndirektionsgebäude, 1. Haus über Fußgängerbrücke.
Pr. Herren- und Damenstoffe.

Grau-Stahl-Temper-u. Metall-
GUSS
W. LUDERS
Wermigerode

Karbid,
frische Ware,
höchster Gasgehalt, in allen Körnungen liefern zu billigsten Tagespreisen
Gebr. Weber & Co.,
Mettmann. 733

Spiegel
Facette-Gläser!
Aufträge werden wied. angenommen.
Tapet.-Wenzel, Barmen
Berlinerstr. 4. 5189

Garn-Etiketten u.
Druckerei M. Schupp,
C.-Hombüchel 1, Tel. 5403.*

Waggon
Weihn.-Bäume
eingetroffen.
Stand neuer Allee Nr. 2a
(Adlerbrücke-Klophaus)
Kranzbinderei Koch.

Möbel
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Vertikos, einzelne Büfetts, Schreibtische, große Auswahl, billig.
Elberfeld, Hofkamp 45
J. Brechtmann.



F. Sauerwald, Barmen
Hindenburgpl. 3, 3a, 3b
Fernspr. 1009 u. 1016.

Billiges Weihnachts-Angebot
Ganz unerreicht billig sind unser. vornehm. Weihnachts-Geschenke.
Klub-Sessel
von Mk. 650.— an sowie unsere feinen spottb. Kleinmöbel.
Reinhardt & Diekamp
Elb., Schloßbleiche 9-10. Tel. 922.
gegenüb. Schw.-Bahnh. Doppersberg 5

Für Wiederverkäufer!
Deutsche Schokoladen
in 50- und 100-Gramm-Tafeln.
Tafel-Schokoladen in Weihnachtspackungen, Konvertüre und Kakao
zu Großhandelspreisen. 12534
Zuckerwarenfabrik Jean Roé,
Telephon 2979. Elberfeld, Klotzbahn 19.

Tuchlager
Elberfeld, Grifflenberg 3, I,
direkt hinter dem Eisenbahndirektionsgebäude, 1. Haus über Fußgängerbrücke.
Pr. Herren- und Damenstoffe

25 Prozent Rabatt

gewähren wir auf folgende

Spielwaren:

Schaukelpferde aus Holz, Plüsch und Fell

Dampfmaschinen	Weiße Puppenmöbel
Puppenwagen	Puppen-Sportwagen
Fahrräder	Flieg. Holländer
Kinderschaukeln	Turngeräte
Schultornister	Schultaschen

Kinder-Möbel.

Christbaumschmuck in größter Auswahl.
Baumkerzen
Stück 14 Pfg.
Paket 20 Stück 4.20

Rodelschlitten
Schlittschuhe
Paar Mk. 7.50 u. 4.50

Bär

Elberfeld, Wall, Ecke Schwanenstraße.



DER GUTE
SALAMANDER-STIEFEL
DAS WEIHNACHTS-GESCHENK!

Salamander-Schuhges. m. b. H.
Barmen, *Mittelstr. 19.* **Elberfeld**, *Herzogstr. 27.*

Achtung! Achtung!
Weihnachtsgeschenk
kaufen, beehren Sie bitte mein ständiges Lager in
Gasstandbadeöfen, Gaswandbadeöfen, Kohlenbadeöfen
— alles wieder in bester Friedensausführung. —
Emaillierte emaillierte Badewannen,
Badeofen mit Schränkchen, Gasbackhauben,
Gasherde mit Back- und Grilleofen.
Fachm. Bedienung: Fernspr. 4968. Billige Preise
August Hartkopf, Elberfeld,
Marienstraße 22 Marienstraße 22.

Brillant-Ringe

Silberne Damentaschen u. silb. Zigarettenetuis, 14 kar. gold. Sprungdeckel-Herrenuhren, 14 kar. gold. Herrenketten, gold. Damen-Armbanduhren, gold. Trauringe, alles mod. Stücke empfiehlt zu staunend billigen Preisen
S. Orbach, Elberfeld, Hochstraße 102.
Uhren- und Goldwaren-Handlung.

Sie sparen viel Geld,
wenn Sie Ihren Bedarf in
Schuhwaren
— bei mir decken. —
Konkurrenzlos billige Preise!
Nur beste Qualitäten!

Herren-Stiefel	185, 175, 155, 140
Damen-Stiefel	175, 165, 145, 125
Damen-Halbschuhe	145, 125, 90, 80
Burschenstiefel 36/40 (Naturl.)	120
Kinderstiefel 27/30	95, 78, 60
31/35	110, 85, 80, 70.
Arbeitsstiefel, mit u. ohne Beschl.	185, 150, 145
Lederpantoffeln, ohne Naht	100
Naturlederstiefel mit Kernsohlen.	

Winter-Hausschuhe
in großer Auswahl
Nur im Schuhhaus Schumann
Elberfeld, Klotzbahn 2, Ecke Bergstr.
Bitte genau auf Straße u. Hausnumm. zu achten.

Weihnachts-Packungen
in Zigarren und Zigaretten
gut und preiswert empfehlen 12810

Gondrom & Co., Elberfeld
Schlösserstrasse 9 und Weberstraße 44.
Velbert, Kirchstraße 22. **Langenberg**, Kamperstraße 16.

MAX HÖRHAGER
ELBERFELD
Altermarkt 8 Fernruf 4857.

Eleganteste Kleidung
für

Damen	Herren
Mäntel (Wolle u. Gummi)	Herren-Paletots
Wollkleider	Pelz-Sportmäntel
Gesellschaftskleider	Hausjoppen
Tee- und Tanzkleider	Herrenwesten
Wolljacken	Oberhemden
Sportkostüme	Schlafanzüge
Seidene Blusen	Kragen
Flanell-Blusen	Krawatten
Morgenröcke	Handschuhe
Unterröcke	Unterzeug
Handschuhe	Socken
Strümpfe (Wolle, Seide u. Flor)	Reisedecken
	Hüte

k1494
Eigene Hemdenschneiderei.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 36.

Steffens Stoffe
sind die praktischesten und schönsten 187
Weihnachts-Geschenke

Streng reelle u. fachmännische Bedienung

Restposten Stoffe	für Jackenkleider, Mäntel und Anzüge, 130 cm breit ... Mtr.	39.00
Gabardine	marineblau, 130 cm breit ..... Mtr.	89.00
Stoffe	für Röcke und Taillenkleider, marineblau .... Mtr.	59.00
Mantelstoffe	in großer Auswahl ..... Mtr. von	75.00
Blusenstoffe	in modernen Streifen ..... Mtr. von	19.75
Handtücher	gebrauchsfert., 11.75 12.75 14.75.	
Schürzen	in moderner Ausführung, eigene Anfertigung.	

Elberfeld, Königstr. 72.

Um Ihren Umsatz zu erhöhen
müssen Sie ein gut sortiertes Lager
Marken-Zigaretten unterhalten!
Hier ist die Möglichkeit.
Fabrikate von Zuban, Constantin, Eckstein, Batschari, Pendize, Grauwohl, Moldavan, Manoli, Garbett, Neuerburg, Sulima usw. auch in kleinen Quantitäten zu Fabrikpreisen zu kaufen. 12838
Engl. Zigaretten nur bekannte Marken. Fabrik-Niederl. in Zigarren, zu bedeutend ermäßigten Preisen, konkurrenzloses Angebot. Rauchtabak nur erster Fabrikanten, prima engl. und Nordhäuser Kautabak, echten Kompost, Schnupftabak, Hausmacher- u. Kölnisch. Schnupftabak, Zigaretten-Papier, Hülsen, Stopfer, Reinigungen. Zigaretten-Tabak in großer Auswahl.
Tabakwaren-Spezialhaus **A. Finkenwirth, Elberfeld,** Wörthstraße Nr. 77, Thalia-Theater.

E. Fastenrath, Barmen
Bredderstr. 52 Telephon 3574 Bredderstr. 52
Grosshandel in Zigarren, Zigaretten und Tabak.
Weihnachts-Präsentkistchen: Packungen à 10, 20, 25, 50 Stück. Zigaretten, alle gängigen Marken.
Bekannt engl. Weltgold Flasche mit der neuen blauen Banderole.
Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

Bekanntmachung betreffend die Erhebung der Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1920.

Auf Grund des § 144 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetze werden die zur Entrichtung der Umsatzsteuer verpflichteten Personen, die eine selbständige gewerbliche oder berufliche Tätigkeit ausüben, die Gesellschaften und sonstigen Vereinigungen in

Barmen und Elberfeld

aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte im Jahre 1920 bis spätestens Ende Januar 1921 den zuständigen Umsatzsteuerämtern schriftlich einzureichen oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Gartenbau, der Fischerei und des Gartenbaues sowie der Bergwerksbetrieb. Die Absicht der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebes im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Auch Angehörige freier Berufe (Aerzte, Chirurgen, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, ferner Lehrer, Geistliche und Hebammen — soweit sie nicht im Beamten- oder Angestelltenverhältnis stehen —, Sprach-, Musik- und Gesangslehrer, Schriftsteller, Dichter und Künstler — wie Bildhauer, Architekten, Musiker, Sänger, Schauspieler, Vortragskünstler usw.) —, sind umsatzsteuerpflichtig.

Auch kleinste Betriebe sind umsatzsteuerpflichtig; es ist eine Steuerbefreiung für Betriebe mit nicht mehr als 3000 Mark Umsatz bestehen nach dem Umsatzsteuergesetze vom 24. Dezember 1919 nicht mehr. Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstverbrauch oder -Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern dafür zu werden pflegt. Auch Tauschgeschäfte sind umsatzsteuerpflichtig, und zwar mit dem Werte der Leistungen als Entgelt für die andere.

Die Einreichung der Erklärung kann durch ordnungsstrafen zu wiederholende Ordnungsstrafen bis zu je 500 Mark erzwungen werden. Umwandlung in Haft ist zulässig. Wer meint, zur Erfüllung der Aufforderung nicht verpflichtet zu sein, muß dies dem Umsatzsteueramt rechtzeitig unter Angabe der Gründe mitzuteilen (§ 202 der Reichsabgabenordnung).

Das Umsatzsteuergesetz bedroht denjenigen, der in den Betrag der Entgelte wissentlich unrichtige Angaben macht und vorsätzlich die Umsatzsteuer verkürzt oder einen ihm nicht gebührenden Vorteil erschleicht, mit einer Geldstrafe bis zu 20fachen Betrage der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer oder mit Gefängnis. Der Versuch ist strafbar.

Für die Einreichung der schriftlichen Erklärung sind amtliche Drucke zu verwenden, die den Steuerpflichtigen bis Mitte Januar zugestellt werden.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Vordrucke zu der Erklärung nicht zugegangen sind.

Bei Nichteinreichung einer Erklärung, die im Wege durch eine Ordnungsstrafe geahndet werden kann, ist das Umsatzsteueramt befugt, die Veranlagung auf Grund schätzungsweiser Ermittlung vorzunehmen.

2366/3029

Barmen-Elberfeld, den 22. Dezember 1920.

Die Umsatzsteuerämter.

Verordnung über die Bereitung von Backwaren im Stadtkreise Barmen.

Auf Grund der §§ 58 und 61 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (R. G. Bl. S. 1027) und der Verordnung über Bereitung von Backwaren vom 14. Oktober 1920 (R. G. Bl. S. 1777) wird folgendes bestimmt:

§ 1. An Backwaren dürfen nur hergestellt werden:

a) Schwarzbrot,
b) Kriegsbrot,
c) Weißbrot (Krankenbrot),
d) Grahambrot,
e) Zwieback,
f) Kuchen.

Außerdem kann die Herstellung von Schüttersenfbrot sowie Pumpernickel mit besonderer Genehmigung des Oberbürgermeisters erfolgen. Die Herstellung jeder anderen Backware ist verboten.

§ 2. a) Das Schwarzbrot muß hergestellt werden aus 90 Gewichtsteilen Roggenschrot und 10 Gewichtsteilen vom Kommunalverband Barmen gelieferten Streckungsmitteln in der ortsüblichen Form im Gewicht von 4 Pfund oder einem Vielfachen von 4 Pfund.

b) Das Kriegsbrot muß hergestellt werden aus 85 Gewichtsteilen 85proz. ausgemahlenem Roggenmehl, 20 Gewichtsteilen 25proz. ausgemahlenem Weizenmehl und 10 Gewichtsteilen vom Kommunalverband Barmen gelieferten Streckungsmitteln in der ortsüblichen Form im Gewicht von 3 Pfd. oder einem Vielfachen von 3 Pfund.

c) Das Weißbrot (Krankenbrot) darf nur aus feinem, ausgemahlenem Weizenmehl in der ortsüblichen Form im Gewicht von 2 Pfund hergestellt werden.

§ 3. Der Oberbürgermeister kann bei Mangel einzelner Mehlarten die Herstellung der einen oder anderen Brotsorte verbieten oder einschränken, auch hinsichtlich eine andere Teigzusammensetzung anordnen.

§ 3. Die Brote müssen die vorgeschriebenen Gewichte 24 Stunden nach ihrer Herstellung haben und dürfen erst an dem auf den Herstellungstag folgenden Tage an die Verbraucher abgegeben werden. Das Brot muß mit dem Stempel des Tages seiner Herstellung versehen werden.

§ 4. Zusätze von Zucker, Mandeln, Korinthen und Rosinen sind bei dem Brot verboten, soweit nicht im einzelnen Falle auf Antrag vom Oberbürgermeister Ausnahmen bewilligt werden.

§ 4. Kranken-, Graham- und Zwiebrot dürfen nur in den vom Oberbürgermeister ermächtigten Bäckereien hergestellt werden.

§ 5. Für die Herstellung von Kuchen dürfen nur Kohlenmaterialien gebraucht werden, die den Kondiboren behördlicherseits zugewiesen sind. Mehl oder andere Rohstoffe, die nach den Bestimmungen der Reichsgetreideordnung oder nach sonstigen Vorschriften der örtlichen Bewirtschaftung unterliegen, dürfen zur Herstellung von Kuchen nicht verwandt werden.

Die Herstellung und der Verkauf von Kuchen ist nur Konditoreibetrieben mit schriftlicher Erlaubnis und in dem vom Oberbürgermeister festgesetzten Maße gestattet.

§ 6. Vorstehende Bestimmungen gelten auch für die mit Ausbauten, Wirtschaften oder dergleichen verbundenen Bäckereibetriebe.

§ 7. Die Einfuhr von Gebäck, das den in anderen Regierungsbezirken und Kommunalverbänden gültigen Verordnungen entspricht, kann vom Oberbürgermeister auf Antrag zugelassen werden. Die Ausfuhr von Kuchen aus dem Stadtkreise Barmen ist verboten.

§ 8. Vorstehende Verordnung tritt sofort in Kraft. Alle bisherigen Verordnungen des Oberbürgermeisters über Herstellung von Backwaren werden hierdurch aufgehoben.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnungen werden nach §§ 80 und 81 der Reichsgetreideordnung vom 21. Mai 1920 bestraft. 302/67b

Barmen, den 21. Dezember 1920. XVII

Der Oberbürgermeister. J. V.: Eberle.

Eine erste Elberfelder Schloßfabrik für Möbel- und Bauschlösser

sucht für ausgedehnte Inlandstour gewandten Branchekundigen e559

Reisenden

zum baldigen Eintritt in dauernde Stellung. Gutempfohlene Offerten sind erwünscht. — Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild, Gehaltsansprüchen und frühestmöglichem Zeitpunkt des Eintritts sind erbeten unter E 2112 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Verordnung betr. Höchstpreise für Brennstoffe.

Auf Grund des Gesetzes betr. Höchstpreise vom 4. August 1914 in der zur Zeit geltenden Fassung wird für den Stadtkreis Elberfeld folgendes bestimmt: 4120

§ 1. Infolge erheblichen Anwachsens der Kosten des Landabsatzes ist von der Brennstoff-Kommission eine Erhöhung der Brennstoffpreise genehmigt worden. Die jetzt gültigen Preise stellen sich auf:

1. Kohlen.

Reine Stücke	Mk. 20.20.
Gew. mel. Flammkohlen	Mk. 20.55.
westmelierte Kohlen	Mk. 19.15.
mel. Förderkohlen	Mk. 18.30.
Flammnußkohlen 1 und 2	Mk. 21.60.
Flammnußkohlen 3	Mk. 21.—.
Fettnußkohlen 1, 2 und 3	Mk. 20.35.
Fettnußkohlen 4	Mk. 19.85.
Anthrazitnußkohlen 1	Mk. 21.60.
Anthrazitnußkohlen 2	Mk. 23.45.
Anthrazitnußkohlen 3	Mk. 21.65.
Langenbrahm oder Kohlscheid Anthrazitnußkohlen 1	Mk. 22.15.
Langenbrahm oder Kohlscheid Anthrazitnußkohlen 2	Mk. 23.80.
Langenbrahm oder Kohlscheid Anthrazitnußkohlen 3	Mk. 22.20.
Steinkohlenbriketts	Mk. 26.80.
Eiformbriketts	Mk. 26.80.
Braunkohlenbriketts	Mk. 14.90.
Schlammkohlen	Mk. 14.—.
Braunkohlenstaubkoks	Mk. 9.90.

2. Koks.

Zechenkoks, großstückig	Mk. 23.55.
Zechenkoks I. 30/60, 60/90	Mk. 25.80.
Zechenkoks II. 40/60, 40/70	Mk. 25.80.
Zechenkoks III. 20/40	Mk. 24.60.
Gasgrus- und Nußkoks	Mk. 22.80. *)
Perlkoks	Mk. 17.— *)

*) ab Stadt. Gaswerk. Bestände 2 Mark billiger.

Den zwei Hahnerberger Kohlenhändlern wird wegen der größeren Unkosten für die Zufuhr zum Lager ein Aufschlag von 0,50 Mark für den Zentner auf die vorstehenden Preise bewilligt.

Alle Preise verstehen sich in bar ohne jeden Abzug frei Hochbierlager. Sie enthalten einen Aufschlag von 3,50 Mark für die durch Kleinbahn und Autokohlen entstehenden Unkosten.

3. Anlieferung.

Die in der Höchstpreisverordnung vom 17. April dieses Jahres festgesetzten Preise bleiben bestehen.

§ 2. Brennstoffe aller Art dürfen im Groß- und Kleinhandel nur nach Gewicht verkauft werden.

§ 3. Die in § 1 festgesetzten Preise sind Höchstpreise im Sinne des Höchstpreisgesetzes und sind auf den Verkaufsplätzen und -Lägern für jedermann deutlich sichtbar anzubringen.

§ 4. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Auch kann gemäß § 1 der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 betr. Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel, die Ausübung des Handelsbetriebes untersagt werden.

§ 5. Die mit Verordnung vom 17. April dieses Jahres veröffentlichten Kohlenpreise und der mit Verordnung vom 16. Juli dieses Jahres veröffentlichten Höchstpreis für Braunkohlenbriketts sowie die mit Verordnung vom 28. September dieses Jahres festgesetzten Kokspreise werden hiermit aufgehoben.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1921 in Kraft.

Elberfeld, den 20. Dezember 1920.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Richterich.

Stellenangebote

Nährmittelfabrik sucht per 1. Januar 1921 einen bei der Kolonialwaren-Kundschaft des Wuppertals und des bergischen Landes best. eingeführten fleißigen

Reisenden.

Gefl. Ang. nebst Lichtb. u. E 2131 Gft. b3207

Stadtreisender

zum Vertrieb v. Purus geg. das Beschlag. der Schaufenster geg. hohe Prov. ges. Anfr. Hönlich Köln, Brüsselerstr. 20.

Korrespondent,

an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt, von einer Oelgroßhandlung ges. Angebote mit Zeugnisabschr. unt. B 43 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 7303a

Kohlenhandlung

sucht 1. baldig. Eintr.

jungen Kaufmann,

der stenogr. u. den Lagerbetrieb beaufsicht. f. Ang. u. B 1952 an Gft. Barm., Neuerweg 57.

Für Hapvit u. Handlg. in Bäckerei- u. Konditorei-Geräten w. Fachm. a.

Leiter

und Verk. ges. Beteiligung ist möglich. Ang. u. E 911 an die Gft. f1504

Angestellter,

mindestens Ende 30er, kaufmännisch u. möglichst praktisch erfahren, zum baldigen Eintritt von einer Fabrik Velberts — 80 Arbeiter — gesucht. — Die Fähigkeit, ein Kontor mit mehreren Angestellten als erste Kraft vorzustehen, Bedingung. Beherrschung von Stenographie u. Schreibmasch. erwünscht. — Ausführliche handschriftliche Angebote, Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Gehalts-Ansprüche unter E 2129 an die Geschst. ds. Bl. e560

Für jedermann allerorts großer Verdienst.

mögl. Nebenerwerb oder Existenz. Näh. d. Verlag „Fürs praktische Leben", Leipzig 35. u212

Hosenträger-Konfektion.

Für die Leitung dieser Abteilung einer erstklassigen Gummibandfabrik wird zum baldigen Eintritt eine durchaus selbständig arbeitende, branchekund. Person, 41b

Herr oder Dame gesucht, die nachweislich derartige Posten bereits bekleidet hat. Gutes Einkommen und Dauerstellung bei zufriedenstellenden Leistungen zugesichert, ebenso Diskretion. Ang. unter B 55 an d. Gft. Barmen, Neuerweg 57.

Eisenwaren-Exportgesch. sucht nur tüchtigen, strebsamen f1531

jungen Mann

(od. Fräulein)

bei guter Bezahlung. Flotte schöne Handschrift, sicheres Rechnen, gute Branchen- u. Sprachkntn., bes. englisch, erforderl. Ausführl. Angeb. unter E 919 an die Geschst.

Geübter f1511

Mustermacher od. Warenschauer

von Kanellafabrik zum sofortigen Eintritt ges. Meldungen mit Zeugnisabschr. Elberf., Königstr. 137, I.

Tücht. umsichtiger

Färbermeister

für Baumwolle u. Wolle ges. Kenntn. in Merceris. u. Bleiche erw. Angeb. m. Referenz. u. Gehaltsanspr. u. E 5766 an die Geschst.

Weibliche

Jüngeres Fräulein

für Kontor gesucht, das perfekt ist in Schreibmaschine und Stenogr. Angebote unt. E 921 an die Geschäftsst. f1534

Jüngerer Kaufmann

für die Ein- und Verkaufsabteilung einer größeren Firma zum baldigen Eintritt gesucht. Solche, die Stenographie und Schreibmaschine beherrschen, bevorzugt. Angebote unter B 45 an die Geschäftsst. dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 228b

Steindrucker,

flotter, sauberer Arbeiter, für alle vorkommenden Steindruckarbeiten, Umdruck und Maschine, in gutbezahlte, selbständige sowie dauernde Stellung für bald gesucht.

b8211 **Stieler & Linke, Hagen i. W.**

Tüchtiger, erfahrener Zuschneider

welcher bereits mit Erfolg tätig war, für meine Maß-Abteilung per sofort gesucht.

C. Artmeier, Solingen. a340

Kontoristin

für Stenographie, Schreibmaschine und allgemeine Bürorarbeiten von großer Firma sofort gesucht. Genaue Angebote unter B 44 an die Geschäftsst. dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 228b

Tüchtige

Stenotypistin

gesucht, welche flott stenographiert und Maschine schreibt. Persönl. Vorstellung mit Original-Zeugnissen erwünscht.

Einkaufsverband „WEBE" G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue Nr. 69.

Größeres Speditions-Geschäft sucht Stenotypistin,

die befähigt ist, nach Diktat oder nach kurzen Angaben flott u. sauber zu arbeiten. Anfängerin zwecklos. Angebote mit Nennung der Gehaltsansprüche unter B 57 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 7348a

Stenotypistin,

durchaus tüchtige Kraft, für größeres Büro zum baldigen Eintritt gesucht. Genaue Angebote unter B 45 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 228b

Zwei erste

Verkäuferinnen

für die Abteilung b3217

Damen-Konfektion

per 1. Februar oder früher gesucht. Dauernde und sehr gut bezahlte Stellungen.

Basse & Herpmann, Iserlohn

Sprachschule f. Lehrkraft, Dame oder Herr für **Englisch.**

Ang. u. E 5702 an Gft.

Junge Dame

für Schreibmaschine per sofort gesucht. In Frage kommen nur Bewerberinnen, die bereits Maschine geschrieben haben. Ausführl. Angebote u. B 49 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 7311a

Jüngere, perfekte **Maschinenschreiberin** zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerbung m. Zeugnisabschr. u. B 50 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 7322a

Putzfrau sucht per sofort oder bald tägl. 2 Arbeiterin. Hermann Strauß, Elberfeld, Kipdorf 40.

Tüchtige b3209

Weberinnen

für meine mechanische Baumwoll- u. Leinenweberei gesucht. Westfälisches Textilwerk Erwin Seidel, Elverdissen bei Herford i. W.

Bandwirkerin gel. Thöne, Elbf. auf der Bredt 1.

Lehrmädchen aus achtb. Fam. für m. Korsettgeschäft z. 1. Februar 1921 ges. Marx-Blumenthal, Kaiserstraße Nr. 33. 1471

Suche für sofort zuverl.

Büfettfräulein

für mein Bierbüfett.

A. Held, Cafe Viktoria, Barmen. 7338a

Einfaches Büfettfräulein durchaus zuverlässig,

sofort ges., am l. von auswärts, Wilken, Elb., Island.

Tücht. zuverlässiges

Büfett-Fräulein

per sofort ges., w. auch Hausarbeit, mit übern. Daselbst ein fleißiges

Dienstmädchen.

Ang. u. richt. an Hotel zur Post, Opladen.

Tüchtige a340

Pflegerin

von nervenkrankem Frl. sofort oder bald gesucht. Gefl. ausf. Zuschr. unt. B 4616 an Ann.-Exped. Ed. Elven, Solingen.

Acit. erf. Mädchen,

das perfekt bürgerl. kochen kann, zur Stütze d. Hausfrau gesucht. Eintr. nach Weihnacht. f1521 Frau Heinr. Ratmann, Elberfeld, Neumarkt 20.

Aeltere Dame sucht wegen Verheiratung des jetzigen Fräuleins ein älteres, einfaches **Fräulein** als Stütze. Näheres Remscheid, Luisenstraße 3.

Bess., sol. Fräulein

f. Büfett u. Bett in erstkl. Kond., Café sof. gesucht. Vertrauensposten. Familienanschl. Ang. m. Bild unt. B 1934 Gschst. Barm. Neuerw. 57.

Aelteres Fräulein, Wwer., etw. leidend, sucht eine zuverlässige Person zur Pflege, gleichs. auch als

Haushälterin.

Ang. m. Ang. d. Alters u. Gehaltes u. Z 5788 an die Ann.-Exped. Jak. Bowinckel, Elbf. a485

Perfektes

Alleinmädchen

od. einf. Fräulein zum 1. od. 15. Jan in guten, kinderlosen Haushalt gesucht. Frau Dr. Schwombard, Barmen, Hochstraßenstr. 23.

Suche für meinen kleinen Haushalt per 1. 1. 21 ein braves, tüchtiges e89

Mädchen

bei gutem Lohn. — Frau W. Riewenherm, Merscheid b. Odstals, Kunterstraße 8.

Junges Mädchen für kl. Haushalt sof. ges. Frau C. Harlotte, Barm., Untere Lichtenplatzerstraße 66.

Ehrl., zuverl., selbstd.

Mädchen

in kl. Familie (3 Pers.) sofort gesucht. Elberfeld, Wasserstraße 10.

Stellengesuche

Maler und Anstreicher,

der in allen Arbeiten erf. ist, sucht feste Stell. Ausk. Ang. u. E 2124 Gft. f501

Junger Mann,

26 J. von untadelhaft. Vorleb., gesund, mit gut. Umgangsformen u. leichter Auffassungsgabe, sucht zum 1. Jan. Beschäftigung. Ang. unter B 1932 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Zuverl. Mann, im Fuhrw. erfahren, sucht bis 1. o. 15. Jan. n. Ns. St. in ein. Fuhrgeschäft als

Fuhrmann

od. Kutscher. Ang. unt. B 1956 Gft. Barm., Neuerweg 57.

Weibliche

Tüchtige Verkäuferin

der Lebensm.-Branche, 25 J. alt, sucht Stelle ev. als Leiterin. Gefl. Ang. K F Hil. Lennep. f215

Fräul. w. Kochen erbl. erlernt hat, w. zum 1.1. bezw. 15. 1. 21 Stellg. anzunehmen. Ang. unt. B 1955 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57.

Suche für m. Tochter, 18 J. a. 1. Jan. St. am liebst. in Landwirtschaft (evtl. a. Lehrer o. Först.) zur gründ. Erl. d. Haushalts. Ang. unt. E 5538 an die Geschäftsst.

Beamtenwitwe, welche d. Säuglingspfl. gründl. erl. hat, sucht sich zum 15. 1. o. 1. 2. 21 in diel. Beruf zu bessr. Ang. u. B 1954 Barm., Neuerweg 57.

Frau f. Kunden zum Sticken, Enthaus, Elbf., Bertinerstr. 110.

Teilhaber-Vertreter

Tücht. Kaufm. d. Elektrotechnik als Teilhab. ges. Ang. u. E 5772 an Gft.

Wer beteiligt sich still

mit 15—20 Mille an e. Hosenträg.-Konfekt., verbunden mit Lederstanz. Streng. Diskret. Ang. unt. E 5836 an Gft.

Uebern. prov. Vertretung

in Hosenträg., Wäsche- u. Seidenband, Spitzen, Halbschuhbd. b. Selbstherstellern. Allerätz. dem. Ang. u. B 1958 Gschst. Barm., Neuerweg 57.

Geld-Gesuche

Bs. Selbst. sucht 3 mtl. Odw. 12 000 Mk. 1. Masch. b. m. Rck. u. d. J. (dy. Sch.) Ang. L. 911 B., Allee 171.

Kapital 10—15 000 auf 2. Hypoth. prima Objekt, gesucht. Ang. u. B 1953 an Gft. Barm., Neuerweg 57.

Vermischte Anzeigen

Anfertigung sämtl. Kord. für die Industrie,

Massenanfert. v. Fabrikkörben, Kohlen-Körben, Ballonkörben usw. Korbfabrik Strömer, Elberf., Uellendahl 310. Telephon 2122.

Telephon

abzug. weg. Geschäftsverlegung. Interess. w. l. melden sich R 1733 an die Filiale Barmen, Bertinerstr 37.

Hand-Knopflöcher werden angefert. Elbf., Kleeblatt 2, 1. Etg.

Plätterin sucht Kundsch. in Herren- u. Damen-Garderobe. — Elberfeld, Kleeblatt 2, 1. Etg.

Servierfrau, bewand im feinen Servieren sowie im Dekorieren der Tafel empfiehlt sich zu Privatfest. jederz. Ang. u. E 5520 Geschst.

Stadttheater Barmen. Vereinsbauer., 1. Rang, Mitte, 13 u. 15., wegen Trauer abzugeb. Barm., Uni. Sedlhofstr. 2, pt.

Umzüge mit verd. Wag., auch nach ausw. ins besetzte Gebiet, Kohlen b. d. Zeche zu hol., w. ausgeführt. Berger, Elbf., Adersstr 32. Tel 4305.

Verkäufer. E. A. 52, Bitte um Ang. Ihrer Adr. Ang. u. E 5777 an Gft.

Unterricht

Schnellfördernder Einzel- u. Privatunterricht in **Rechnen u. Buchführ.** (d. neu. Steuergesetz. angep.) Stunden nach Belieben v. 8 U. morg. b. 10 U. ab. Kaufm. Privatschule **C. J. Hilgers,** Barm.-E., Stennerstr. 5.

Oberversetzung! Tägl. Beauff. und erbl. Nachh. in all. Fächern bei akad. geb. Lehr. 50 Mk. mon. Ang. E 5710 Gft.

Am 5. Januar Beginn neuer Tages- u. Abendlehrgänge.

Stenographie Anfänger- u. Fortbildungskurse.

Maschin.-Schreib. Gewissenhafte Ausbildung auf d. gangb. Systemen.

Schnellfördernde Handelskurse in klein. Gruppen für ält. Damen u. Herren.

Kaufm. Privatschule **A. Förster,** Elberf., Alexanderbrücke, Eing. Brückenstr. 4. f2531

Gründl. Nachhilfe u. Beaufs. d. Schularb.-Vorbereit. für a. Klassen d. Prüfungen 17355 Privatschule Weishaupt, B., Gewerbeschulstr. 58.

Musik-Unterricht

Klavier, Violine, Cello, Zither, Mandoline. Künstlerische Ausbildung. Studien, Noten (ca. 1200 Bd.) frei. **Alfred Scholz,** Mil.-Musikmeister a. D., Elberf., Gerichtstr. 3.

Ehescheidungs-material, Beobachtungen, Geschäftsüberwachung, Reisebegleitung, anonyme Briefschreib., Heirats-Auskünfte streng diskret u. allerorts durch **Weltauskunftei Pascher,** Barmen, Schwarzbachst. 92 **Detektive.** Zentr. Köln. Fernspr. 2618. Gegr. 1895.

Haar-Zöpfe in großer Auswahl empfiehlt sehr preiswert **P. Biesgen,** Friseur, Elbf., Friedrichstr. 44, 1. Etage.

Tüchtiger Vertreter,

welcher den Rheinisch-Westf. Industriebezirk gegen Provision zu besuchen gewillt ist, von hiesiger Sägen-, Messer- und Werkzeugfabrik sofort gesucht. Herren, welche Sägewerke, Schreinereien, Möbel- und Werkzeugfabriken usw. bereits mit gutem Erfolg besucht haben, belieben ihre Adresse unt. R 8860 an die Geschst. ds. Blattes Remscheid, Bismarckstr. 40, bekannt zu geben. 190

Mineral-Oele.

Alte, leistungsf. Firma sucht für d. Plätze Solingen, Velbert, Cronenberg, Gummersbach u. Radevormwald je einen tüchtigen

Vertreter

mit nachweislich guten Verbindungen in d. Industrie. Ausführliche Angebote unter B 51 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 7334a

Kurzwaren-Engros-Geschäft

(Westfalen) sucht für die Reise gegen Provision **Kollektion Klöppelspitzen, Wäschebesätze**

usw. mitzunehmen. für Wäsche- und Tapisserie-Geschäfte zu besuchen in Mittel- und Nordeutschland. Angebote unter B 60 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten.

Leistungsfähige Wein-Großhandlung

mit gut sortierten Lägern richtet **reellen u. zuverläss.** Geschäftsleuten (Hotels, Cafés u. sonst. Restaur.-Betr.)

Kommissionsläger

ein. **Kautionsstellung wird nicht verlangt.** Angeb. R F 8245 befördert **Rudolf Mosse, Köln.** a182

Suche Interessenten zur Uebernahme an Firma mit Großhandelserlaubnis in Lebensmitteln, Wein u. Spiritusen.

Angebote unter E 923 an Geschäftsstelle ds. Blattes.

Januar Beginn neuer Kurse

Buchhaltung, Rechnen, Briefwechsel, Deutsch, Stenographie, Schön-, Maschinenschreiben, Englisch, Französisch, Italienisch.

Frau Dresel

Kaufmännische Privatschule, **Elberfeld,** Augustastr. 70, Haltestelle der Straßenbahn. Gegründet 1882. Telephon 1883. Tages-, Abend-, Einzelunterricht.

Technikum Lage (Lippe) Programm frei. Beginn 19. 4. 21. **Maschinenbau, Elektrotechnik, Bautech.** D. Borturius (1.3.) Zeitschr. f. Einj. Jahresber. gb. 700.

Kaufmännische Privatschule **Hilgers**

Barmen, Stennerstr. 5, am Bahnhof Ritterhausen.

Anfang Januar

beginnen **Halbjahrskurse** in allen **Abteilungen** für Damen u. Herren, schulentlassene Mädchen und Knaben. **Sonderkurse** für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor, stets **Schnellfördernde wahlfreie Nachmittags- u. Abendkurse** in **Stenographie,** Maschinenschreiben, Deutsch, Korrespond. u. Kontorarbeiten; **Buchführung,** Rechnen, Wechsellehre, Bankwesen und Schönschrift. **Vorkenntnisse nicht erforderlich. Alle Lehrmittel frei. Prospekte umsonst.**



Am 5. Januar beginnen neue **Halbjahrs-Lehrgänge.**

Kaufm. Privatschule **A. Förster,** Elbf., Alexanderbrücke, Eingang Brückenstr. 4.

Herren-Automäntel

Chauffeurmäntel, Chauffeuranzüge

Größte Auswahl. Beste Qualitäten. Billigste Preise.

C. Artmeier BARMEN Werthersir. 59-63

Am Freitag den 24. Dezember 1920

sind unsere

Kassen- und Geschäftsräume

von 12½ Uhr ab

und

am Montag den 27. Dezember 1920

gänzlich geschlossen.

Bank für Handel und Industrie (Darmstadtbank)
Barmen und Elberfeld,
Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H., Barmen,
Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Comp., Barmen,
Barmer Credit-Bank, Barmen,
Bergisch-Märkische Bank,
Filiale der Deutschen Bank, **Elberfeld,**
S. & R. Culp, Barmen,
Deutsche Bank, Barmen,
Hermann Ganz, Barmen,
Elberfelder Bankverein, Elberfeld,
von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, Volkwinkel, Unter-Barmen,
Kern, Hof & Sachsse, Elberfeld,
J. Wichelhaus P. Sohn, Elberfeld.

Die Photo-Abteilung der Wall-Drogerie



Karl Leimberg

Wall 11/13 **ELBERFELD** Tel. 279

12483 empfiehlt:

Photographische Apparate und Objektive, Projektions- und Vergrößerungs-Apparate, Kinos, Kino-Films, Platten, Films, Papiere.

Durch mein Kontroll-System garantiere für stets frische Ware.

Stative, Albums, Chemikalien, Bedarfs-Artikel.

Fachmännische Bedienung u. Anleitung. Entwickeln von Platten und Films. Anfertigung von Abzügen werden innerhalb 24 Stunden prompt und gewissenhaft ausgeführt.

Passende Weihnachts-Geschenke!



Große Ausstellung geeigneter:
Rauchtische, Klubtische, Teewagen, Teetische, Salztische, Vitrinen, — Flurgarderoben, Standuhren. —

Klub-Lampen 12622
in den elegantesten Ausführungen.

Klub-Sofas u. -Sessel
in Leder u. Gobelin zu billigsten Preisen. — Sofas, Ruhebetten in jeder Art. — Klöppel-Decken, Tisch- u. Ruhebett-Decken in reicher Auswahl. Bielen-Möbel.

Friseur-Toiletten in allen Preislagen.

Möbel-Fabrik Karl Pasche, Elberfeld

Fernsprecher 1251. **Königstraße 57.** Gegründet 1876.

Leder- u. Schuhmacher-Artikel
Emil Oellingrath, Barmen, Neubruch 26.



Plattfußlos durch Benutzung meiner „Hygiena"
Heben das Fußgewölbe in vollendeter Weise. Beseitigen die Schmerzen. Mehrfach prämiiert. — Millionen i. Gebrauch. Niederlagen in allen einschlägig. Geschäften

Spezialität: Bruchbänder für Platt- und Senkfuß, Hühneraugen, Frostballen, Beschwerden. 87

Achten Sie auf die Schutzmarke „Hygiena"



Für Industrie rechtzeitig Gewicht **Kohlen** **Für Hausbrand** sofort Meterzug

hält von sämtlichen Zechen auf

A. Wölfing & Sohn, Barmen-R.

Lastkraftwagenbetrieb. Fernruf 1247.

Kammerjäger

Rud. Stadberg, Elberfeld, Bökel 10 vorzügl. unter Garantie jagt. Angestellter.

Sanatorium für Herz- u. Nervenkranke

Dr. med. Appelius, Spezialarzt, Köln

Sprechstunden 9-12, 3-5. Deutscher Ring 18. Tel. S. 1488.

Herzleiden jeder Art. Nervenschwäche nach Ueberanstrengung, schwerer Krankheit, Nervenschock usw. Lebensversicherungsuntersuchungen. Herzgase.

Diathermie bei Ischias, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Verstauchung u. s. w.

Künstliche Höhensonne. Prospekt auf Wunsch frei zugesandt.

Einrichtung v. Buchführungen

praktisch Übersichtlich

Steuerberatung

Revision, Organisation, Führung, Ueberwachung v. kaufm. Betrieben, auch im Abonnement. — Mitwirk. bei Neugründung u. Umwandl. v. Geschäften.

M. Poschmann ELBERFELD Ostst. 9.

Treuhand-
Aktien-Gesellschaft für Handel u. Industrie

Kaiserstr. 36 Elberfeld (Kaiserhaus)

Drahtanschrift: Treuhand. — Fernruf 1262.

Einrichtung von Buchhaltungen, Revision von Büchern und Bilanzen, Steuerberatung, Vermögensverwaltung, Treuhänderische Mitwirkung bei Neugründungen, Umwandlungen und Zusammenlegungen, Erbschafts- und Testaments-Angelegenheiten. 12603

Schiffahrts-Aktien
Kolonialwerte
In- u. ausländische Anleihen
Ausländische Kupons
Devisen Sorten.
E. Calmann, Hamburg.

Achtung! Achtung!

Auf Kredit

erhalten zahlungsfähige Leute

Ulster, Paletots, Raglans, Anzüge, Hosen

in modernster Ausführung und bester Qualität bei 1186

M. Adlerstein & Co.

Elberfeld, Kleine Klotzbahn 12, 1. Etg., direkt hinter dem Rathaus.

Versand auch gegen bar. Zwanglose Besichtigung erbeten. Sonntag bis 6 Uhr geöffnet.

Schiebkarren

solange Vorrat reicht.

Stück Mk. 110.—

Barmer Holzwaren-Industrie G. m. b. H., Barmen

Bevor Sie eine **Nähmaschine** oder ein **Fahrrad** kaufen, besuchen Sie das Spezial-Geschäft

Albrecht Bäumer, Barmen

Fernsprecher 4716. Bahnstraße 128.

Schwebebahnhaltestelle Loherbrücke. Straßenbahnhaltestelle Linie 2 Loherplatz.

Zahlung nach Vereinbarung. Bei Barzahlung bes. Rabatt.

Eigene Reparaturwerkstatt.

Besichtigen Sie bitte meine



grosse Ausstellung
in
Beleuchtungskörpern

Vergleichen u. prüfen Sie die Preise und Sie kaufen bestimmt bei der Metallwaren- und Lampenfabrik von

Johs. Riegermann

Elberf., gegr. 1881, Bahnstr. 1.

Telephon 2268.

Nächste Straßenbahnhaltestelle Bahnstr.

J. A. Henckels Rasier-Messer, Apparate und Klingen
J. A. Henckels Brot-, Schlacht-, Gemüse- u. Werkz.-Messer
J. A. Henckels Taschenmesser
J. A. Henckels Scheren, unerreicht in Qualität.

Großes Lager in prachtvollen Bestecken in Weißer Silber, Alpaka versilbert von 20—80 Artikel, Horn, Elfenbein u. Knochen, alles mit J. A. Henckels Klingen, sowie **sämtliche Solinger Stahlwaren** kauft man im Spezial-Geschäft bei

Barmen, Werthstr. 117 **Ernst Tesche** Barmen, Schloßstr. 24

Patentamtlich geprüfter Hohlschleifer. 7251

größtes Lager im Bergischen Lande von J. A. Henckels Zwillingswerk, Solingen.

Volle Garantie für alle bei mir gekauften Stahlwaren.

Denken Sie drei Punkte!

Sein Leben, Sein Personal, geringe Kosten.

Diese Vorteile kommen dem Kunden zugute.

Bessere Anzug-Stoffe
Bessere Kostüm-Stoffe

Reine Wolle, schwarz, blau u. farbig. Preislagen 185—

Kammgarn-Hosenstreifen.

Tuchlager Felsch, Elberfeld, Fernspr.

Bowenstraße 129 (2. Haus links vom Hofkamp).

Passendes Weihnachts-Geschenk
eine gute deutsche Nähmaschine

Pfaff Phoenix





Dürkopp Adler

Deutsche Nähmasch.-Vertr.-Gesellschaft

Elberfeld. Fernruf 619 Kaiserstraße 46

Korsetts nach Maß

fertigt elegant und gut an; auch aus zugegebenen Stoffen.

Erste Elberfelder Korsett-Fabrik mit Kraftbetrieb

Artur Cahnfeld, Elberfeld

Schlossergasse 4. Telephon 3880. Schlossergasse

Große Auswahl in prima Korsettstoffen.

FRESE — GEGRÜNDET 1860. — FRESE

Für den

Weihnachtstisch!

Die beliebten

Qualitäts-Zigarren

der

Bremer Zigarrenfabriken

C. Frese

bereiten selbst dem verwöhntesten Raucher einen besonderen Genuß!

In der hiesigen Filiale

Elberfeld, Hofkamp Nr. 52

finden Sie die größte Auswahl in ganz exquisiten

Sumatra-Havanna-Mischungen
Alter-tabaken St. Felix-Brasil-Fabrikaten
Feinsten Sandblatt-Zigarillos
Billigen Konsum-Zigarren
Rauchtabaken und Zigaretten.

Weihnachts-Präsentkisten.

Bremer Zigarren-Fabriken C. Frese, Bremen.

FRESE — GEGRÜNDET 1860. — FRESE

Möbel

Eine Besichtigung unserer Ausstellung, bestehend aus: Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Küchen, Polster- u. Einzelmöbel ist Reflektanten, vor dem Entschluß, im eigenen Interesse unbedingt zu empfehlen.

Möbel-Ausstellung
S. Adler & Co.
Elberfeld,
Hofaue 53 Vereinigte Stadttheater Hofaue 53.

Vereinigte Stadttheater
(Mittwoch)
Thalia-Theater, Elberfeld.
Leiter: Direktor Emil Baum. 1264
Mittwoch, 22. 12. 20, nachmittags 3½ Uhr: Zum ... Märchen „Dornröschen". Abends 7½ Uhr: „Das Holländerweibchen". — Donnerstag, 23. 12. 1920, nachmittags 3½ Uhr: Gemietete Vorstellung „Rotkäppchen". Abends 7½ Uhr: „Das Holländerweibchen."

Psylander II.
Der Filmliebling gastiert heute, Mittwoch, den 22., in der
Künstler-Klause, Elberfeld
Nicolsen
der Mann, welcher alle Gedanken der Menschen erkennt, ist als modernster Filmstar ein Rätsel unserer Tage.
Nicolsen muß man sehen.
f1540

Briller Schloss, Elberfeld.
Heute, Mittwoch:
Unterhaltungs-Konzert
Kapellmeister Th. Raderschatt. s124

Restaurant
EWIGE LAMPE
Ewald Lantermann
Elberfeld, Bachstr. 87.
Telephon 2166, gegenüber der Kaiserstraße.

Weinhaus
PLENGE
BARMEN
Rathausbrücke
Am
1. Weihnachtstag
geschlossen.
7323a

Otto Zimmermann,
Tuchgroßlager
Barmen, Sedanstraße 43.
Günstigste Einkaufsquelle für
Herren-Damen-Futterstoffe.
Nur erstklassige Qualitäten!
Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag
findet Verkauf von
Ulster- und Paletotstoffen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt

Oelgemälde
Für jeden Zweck und Geschmack zu reellen Preisen.
Feller
Elberfeld, Bombergerstraße 21.
Besichtigung zwanglos.

MODERNES THEATER

Heute
Mittwoch und morgen **Donnerstag**
die letzte Gelegenheit, die hochsensationelle Verfilmung
des 1. Teiles
des bekannten Romans



Das Mädchen aus der Akazienstraße



Ein Drama aus der Großstadt in 6 Akten.
Das Schicksal einer Minderjährigen
im „Modernen Theater" zu sehen.

Hierzu in jedem Programm:
René Cresté
in
Weltgift!
Drama in 5 ausgestatteten Akten.

Hans Mierendorff
in dem faktigen Spielfilm:
Herztrumpf
1284

Künstler-Klause
Elberfeld.
15 Poststraße 15
Der bekannte Roman- u. Bühnenschriftsteller
Dr. Hans L'Arronge.
Reine u. Bosema mit den 12674 singenden Hündchen.
Max Koch,
Conférencier.

Im Salamander.
Heute, Mittwoch, 7½ Uhr:
Frau Sorgenfrei
aus der „Stadt"
Morgen, Donnerstag:
„Die Wallfahrt"

Café Corso
Elberfeld
Schloßbleiche 33. 12440
Ecke Wirmhof, gegenüber dem Thalia-Theater.
Täglich ab 4 Uhr:
Künstler-Konzert
Prima Kaffee u. Gebäck.
Heute u. die folg. Schlager.
Sonntags v. 11—1 Uhr:
Matinée.

Groß-Barmen
Heute Mittwoch letzter Tag!
Hans Bahling
½9 Uhr Bunte Bühne!
10 Uhr Filmbild!
Dazu der große Weihnachtsspielplan!
Samstag, den 25. und Sonntag, den 26. Dez. je 2 Vorstellungen!
Nachm. kl. Preise!

Zigarrenbeutel,
Zigarettenbeutel,
Lohnbeutel,
Drogenbeutel
liefert 12567
Buch- u. Steindruckerei,
Karlstraße 19.

VOSS
Herren-Hüte
Nr. 45, 65, 70
Neue Formen
Moderne Farben
Elberfeld, Poststr. 29.

Möbelindustrie!
„Jubiläl"-Seiden-Watt
neue, hervorragende Qualität, leichte Verarbeitung! vornehme Wirkung! prima Ware!
Schell-Matratze bleibt und Duftsack
sofort gesundheitl. gut.
C. Jul. Büttner,
Elberfeld, Hofaue 17.

Morgen letzter Tag!
Anna Boleyn
mit **HENNY PORTEN**
und **EMIL JANNINGS**
ist ein ganz hervorragender Kunstgenuß, den sich niemand entgehen lassen sollte!
BEGINN: 3 5 7
im
UT. BARMEN
299b

Gustav Frohn & Co. Elektrizitäts-Gesellschaft,
Elberfeld, Aue 11 (nahe Wall). — Fernsprecher 56.
Telephon-, Telegraphen- und Blitzableiteranlagen.
Licht- und Kraft-Anlagen



Aeltestes Spezialgeschäft Elberfelds.
Gegründet im Jahre 1860 durch jetzigen Inhaber.

Elektromotoren und Maschinen aller Art — Kronen (auch Gewerbeleuchter) — Ampeln — Stehlampen — Nachttisch- und Klavierlampen — Kochapparate — Bügeleisen — elektrische Oefen — Zigarren-Anzünder.
Größtes Lager sämtlicher Installations-Materialien
für Stark- und Schwachstrom. 12469
Große Trocken-Elemente Mark 18.00, kleine Elemente Mark 12.50.
Große nasse Elemente Mark 15.00, kleine Elemente Mark 13.00.
Alle anderen Waren entsprechende Preise
Metalldraht- und Azolampen, 110 und 220 Volt, stets am Lager.
Fabriken und Wiederverkäufer Extra-Preise.

Passende Weihnachtsgeschenke
finden Sie nach wie vor in unserem Geschäftslokale
Schlössersgasse Nr. 4
Dort bringen wir neben einem reichhaltigen Lager in Büro- und Papierbedarfsartikeln einen groß. Posten
geschmackvoller Wandkalender 1921
in verschiedenen Größen u. Ausführungen zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.
Gustav Schlingen & Co., Elberfeld.
12470

WASCH-TISCHMANTEL
ATELIER BLAUER



STAHLWAREN SPEZIALHAUS
BESTECKE JEDER ART

Kunstgewerbl. Ausstellung

in Brandmalereien-Wandsprüchen, Bildern, Gemälden, Truhen, seidenen Lampenschirmen, Blumenkrippen, Zierlichen, Lampen mit Glasbehang. Japanische Artikel, Kunstvasen, Antik, Schmuck, Fächerpalmen finden Sie in reicher Auswahl.

Pfeifer's Palmenhaus, ELBERFELD **Aue 76 u. Königstr. 71.**

Geschäfts-Eröffnung!

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir in

Barmen, Neuerweg 56

ein

Delikateßwaren-Geschäft

eröffnet haben. — Wir werden bemüht sein, nur erstklassige Waren zu führen, und zeichnen

hochachtungsvoll!

Gebrüder

Willi & Erich Grützmann

Neuerweg 56 **BARMEN** *Neuerweg 56*

Empfehle zu äußersten Tagespreisen für die Feiertage:

LIKÖRE

Sorte halb u. halb, Rum-Punsch, Arrak-Punsch Cherry-Brandy, Creme-Vanille, Doppel-Anisette, Doppel-Pfeffermünz, Ingwer, Berliner Tafel-Kümmel, Benediktiner, Eier-Kognak.

Sämtl. Liköre garantiert nur mit Zucker gesüßt.

Kognak, Jamaika-Rum, Batavia-Arrak, Steinhäger, Doppel-Wacholder, Münsterländer, Bergische Goldperle, „Hölkens Alten".

Reiner Klaren.

Ia Kirschwasser, Trester, Boomekamp, Alter Schweden.

Rhein-, Mosel-, Rot- u. Südweine, Sekte, nur erstklassige Marken.

Otto Hölken,

Barmen-Rittershausen,

Jägerstraße 46—48. Fernsprecher 2853.

Dampf-Destillation.

Fabrik feiner Tafel-Liköre, Wein-Großhandlung.

Vertretung und Lager Elberfeld:
Hermann Kohlepp, Friedrichstr 30, I.

Für jeden Weihnachtstisch!

Köhler's

Gold- und Silber-Perle.

1/1 Ltr.-Originalflaschen, zu haben bei 12515

Otto Rissé, Elberfeld, Wall.

Berichtigung.

In der Anzeige der Schokoladen-Großhandlung Gerling, Elberfeld, Alsenstr. 44 (siehe gestrige Morgen-Ausgabe) muß es heißen:

Großhandlung Emil Gerling, Elb., Alsenstr. 44.

Plockwurst,

gute trockene, gesunde Ware, zentnerweise à Pfund M. — Mark empfiehlt b322

Emil Soudermann, Wald.

Karbid

in allen Körnungen sofort ab Lager lieferbar.

Ernst Dähler, Elb., Wuppertstraße 4—6. 12464 Fernsprecher 4948 u. 1848

Zum Weihnachtsfeste

empfehle 11539

echte Straßburger Gänseleberpasteten, Tardinen in Oel und Tomaten, Talm, Nordseekrabben, Makrelen in Oel, Lachs in Dosen, Heringe in Remoulade u. Mayonnaise, Ostseeheringe in verschiedenen Soßen, Heringe in Gelee, Bratheringe, geräucherte Rheinaale, geräucherte Gänsebrüste, Mayonnaise und Remouladensoße.

ff. Holländer und Schweizerkäse, echten franz. Roquefort, Chesterkäse,

Feinster Straßburger Keks,

Thüringer, Braunschweiger u. bayerische Fleischwaren.

Lachsschinken, Koburger u. gekocht. Schinken, Rauchfleisch, ff. Rouladen,

Heringssalat täglich frisch,

Deutsche und französische Kognaks, Liköre in großer Auswahl, Köhlers Gold- und Silberperle.

Otto Rissé, Elberfeld, Wall 39.

Telephon Nr. 440. Telephon Nr. 440.

Burgstr. 1 Elberfeld

Für Wiederverkäufer!

Deutsche Tafelschokoladen, Pralinees, Bonbons, Zuckerw. zu Engros-Preisen,

Carl Garschagen jr., Telephon 4648.

Zuckerwarenfabrik.

Elberfeld Burgstr. 1

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Stillende Mütter

nehmen regelmäßig

Dr. Oetker's Eiweiß-Nahrung

Urkraft



Ärztlich empfohlen. In Apotheken u. Drogerien. Wo nicht, neue Quelle durch Nachweisungsstelle Dr. Oetker & Co., Bielefeld.

Weine

Div. **Punsche** *von Mk. 45 an.*

Spirituosen, ff. Liköre

Tel. 4372 **Ewald Schmitz, Barmen-R.** *Sternstr. 80*

Weingroßhandlung, Spirituosen u. Fabrik feiner Liköre.

Waldorf-Astoria Zigarette

Soeben sind wieder erschienen: die beliebten Waldorf-Marken

CHICAGO KORK ... MIT KORKMUNDSTÜCK **40** PF.

BRIDGE ..... MIT GOLDMUNDSTÜCK **60** PF.

EPSOM ..... MIT KORKMUNDSTÜCK **1.-** MK.

LUXUSZIGARETTE IN RIESENFORMAT

b127

Für die

Festtage

empfehle:

Gemüse- und Früchte-Konserven,

Feinste gebr. Kaffees in verschied. Preislagen

Holländ. Kakao
Rosinen
Korinthen
Zitronat
Mandeln
Aprikosen
Kokosmehl
Maismehl
Gr. Cosmehl
Haselnüsse
Haln.-Äpfel
Aprikosen
Birnen
Pflaumen
Pfirsiche
Ges. und ungez. Mk.
Margarine
Filet-Heringe
Sardinen
Salat Öl
Backöl
Holl. und Tilsiter Käse
Chester Käse
Feinste Himbeersaft
Schokolade in Tl.
Pralinen — Bonbons
Feinste deutsche und franz. Kognaks und Liköre in großer Auswahl.
Jam.-Rum
Batavia-Arrak
Rhein- u. Moselweine
Bordeaux-Südweine
ferner Hämet.

Emil Kraft,

Elberfeld, Kölnerstr. 1
Telephon 43.

Damen- und Mädchen-Mäntel, Pelerinen, Kinder-Kleider, Sport-Jacken, Hüte, Korsetts, Schirme, Herren-, Burschen- & Knaben-Anzüge, Ulster, Raglans, Damen- und Herren-Wäsche usw. Nur neue, modernen Sachen. Sicher. Kunden Teilzahlung gestattet.

Grah, Elberfeld,

Wasserstr. 10, a. d. Brüderstr. Telephon 400.

Weihnachts-Verkauf

Herren- und Knaben-Stoffe

von den einfachsten bis feinsten Qualitäten, für Anzüge, Ulster, Paletots, Hosen. — **Westen-Stoffe, Futter-Stoffe.**

1058

Stoffe für Damen- und Mädchen-Kleidung

reichhaltige Auswahl in schwarz, blau und modernen Farben und Webarten.

Seiden-Stoffe Crêpe de Chine und andere Blusen- und Kleiderseiden in vielen Farben und Mustern.

Kleider-Velvets, Samte, Plüsche für Jacken und Mäntel, Velles in weiß und farbig, Waschstoffe.

Baumwollwaren, Hemdentuche, Nessel, Biber, Handtücher, Bettachstoffe, Bettbarchente, Festons.

Gardinen, Stores, Spannstoffe, Scheiben-Gardinen.
Unterröcke, Strümpfe, Normalwäsche, Taschentücher.

Gelegenheits-Posten:

Eolienne, schwarz, mit kleinen Fehlstellen . . . . . per Meter Mark 75.00
Crêpe de Chine mit kleinen Fehlstellen
Seide, doppeltbreit, farbig . . . . . per Meter Mark 74.50 und 79.75
Köper-Velvet, schwarz, 70 cm breit, mit kl. Fehlern, per Meter Mark 75.00
130 cm br. moderne Schotten . . . . . per Meter Mark 75.00
130 cm br. Stoffe, schwarz und blau, mit kleinen Fehlern
130 cm br. Cheviot, blau, reine Wolle . . . per Meter Mark 76.50
120 cm br. Kleiderstoffe, schwarz, braun und stahlblau, gute Qualität . . . . . per Meter Mark 49.75

Wohlgemuth . Elberfeld, Erholungstraße 7

Ecke Kaiserstraße.